

# Mitteilungen

MAV  
Münchener Anwaltverein e. V.



Mitglied im  
Deutschen Anwaltverein

Oktober 2005

## Aktuelle Termine und Tagungen

### 4. Bayerischer IT-Rechtstag

27. Oktober 2005 von 09.00 bis 18.00 Uhr → *Tagungsprogramm S. 10, Anmeldung S. 12*

### 1. Bayerischer Anwaltstag

28. Oktober 2005 von 09.00 bis 18.00 Uhr → *Tagungsprogramm S. 10, Anmeldung S. 12*

## Aus dem Inhalt

## Seite

|  |    |
|--|----|
| 1. Briefwechsel mit Kiew/Kyiv (RA Mironjuk)  | 2  |
| 2. Vom Schreibtisch der Vorsitzenden - <b>Aktistan im Herbst</b> (RAin Heinicke)   | 3  |
| 3. <b>Europäisches Zivil - und Zivilverfahrensrecht MAV&amp;schweitzer.Seminare</b>  | 4  |
| 4. <b>Aktuelles:</b> Mitgliederrundschreiben des Präsidenten des BAV RA A. Mertl zum 1. BAT am 28.10.2005  | 6  |
| 5. <b>Leserbriefe:</b> Akteneinsicht in Straf- und Bußgeldsachen (RA Gerber/RA Höck)<br>Frist zur Einlegung der Anschlußberufung (RA Dr. Schäder)  | 6  |
| 6. <b>Vermischtes:</b> Neues Medium des BAV, Referendars-Cup 2005 - Die "Meister der Herzen"   | 6  |
| 7. <b>Personalia:</b> Neue Regionalbeauftragte des Forum Junge Anwaltschaft  | 7  |
| 8. <b>Vertiefungskurs zur Abschlussprüfung 2006/I - Termine</b>  | 8  |
| 9. <b>Nützliches und Hilfreiches (Broschüren, Ratgeber, Internetadressen, Termine)</b>   | 8  |
| 10. <b>Veranstaltungshinweise des BAV</b>  | 10 |
| 11. <b>Neues vom DAV</b>   | 13 |
| 12. <b>Kulturveranstaltungen:</b><br>Französische Malerei des 17. und 18. Jahrhunderts - Haus der Kunst am <b>17.10.2005</b><br>Franz Marc - Kunstbau Lenbachhaus am <b>10.11.2005</b><br>Carl Larsson-Ein schwedisches Märchen - Hypo Kunsthalle am <b>07.12.2005</b> | 16 |
| 13. <b>Buchbesprechung (RA Thalmeir)</b>   | 17 |
| 14. <b>Stellenanzeigen und Verschiedenes</b>   | 19 |
| 15. <b>Veranstaltungskalender</b>  | 25 |
| 16. <b>Vollständiges Seminarprogramm - MAV&amp;schweitzer.Seminare (Heftmitte)</b>   |    |

Für Ihren Erfolg  
im Kanzleialltag:

**SoldanShop.de**

Aktuell | Kompetent | Einfach | Sicher | **Soldan**  
Dienste für Anwälte



## Impressum:

### Herausgeber:

Münchener AnwaltVerein e.V.  
V.i.s.d.P. RAin Petra Heinicke  
1. Vorsitzende

Geschäftsstelle

**Karolina Fesl**

**Eva Maria Haag**

Maxburgstr. 4/C 142

80333 München

Geschäftszeiten:

Mo.–Fr. 8.30–12.00 Uhr

**Telefondienst**

**9.00 Uhr bis 11.30 Uhr**

Tel.: 0 89-29 50 86

Fax: 0 89-29 16 10 46

E-Mail: [geschaeftsstelle@muenchener.anwaltverein.de](mailto:geschaeftsstelle@muenchener.anwaltverein.de)

Postbank München - Kto. 76875-801

BLZ 700 100 80

### Anzeigenannahme:

Geschäftsstelle - AnwaltServiceCenter

**Claudia Breitenauer**

**Eva Maria Haag**

Prielmayerstr. 7/Zi. 63

80335 München

Geschäftszeiten:

Mo.–Fr. 8.30-16.30 Uhr

**Telefondienst**

**Mo., Di., Do. 9.00 bis 13.00 Uhr**

**Mi. 11.00 bis 13.00 Uhr**

Tel.: 089 - 55 86 50

Fax: 089 - 55 02 70 06

E-mail: [info@muenchener.anwaltverein.de](mailto:info@muenchener.anwaltverein.de)

Auflage: 3.300 Exemplare; 10 x jährlich

Für die Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

### Münchener AnwaltVerein im Internet:

<http://www.muenchener.anwaltverein.de>

### Anzeigen-Preisliste gültig ab 1. Januar 2002

(inkl. MwSt. 16 %)

Für die endgültige Gestaltung der Anzeigen übernimmt die MAV-Redaktion keine Gewähr.

|                      |                 |
|----------------------|-----------------|
| <b>bis 10 Zeilen</b> | <b>30,00 €</b>  |
| <b>viertel Seite</b> | <b>178,00 €</b> |
| <b>halbe Seite</b>   | <b>297,00 €</b> |
| <b>ganze Seite</b>   | <b>534,00 €</b> |

Mehrpreis für Sondergestaltung (Rahmen / Satz / Scannen) auf Anfrage.

Die Anzeigen werden ohne Aufpreis parallel auch in der Internet-Ausgabe der Mitteilungen auf der Homepage veröffentlicht.

### Anzeigenschluss:

**Annahmeschluss von Anzeigen ist jeweils der 10. Kalendertag für den darauf folgenden Monat.**

Der Inhalt der abgedruckten Leserbriefe spiegelt nur die Meinung des Autors und nicht des MAV wider.

## Editorial



### 3. Brief aus Kyiv

Sehr geehrter Herr Kollege Dudek,

viele Grüße aus Kyiv.

In der Ukraine beginnt allmählich der Wahlkampf für die Parlamentswahlen im März 2006.

Es ist zu erwarten, dass die Parlamentsdebatten mit ähnlicher Intensität geführt werden wie die letzten Parlamentssitzungen vor der Sommerpause, als sich Befürworter und Gegner des WTO - Beitritts der Ukraine nicht nur Rede - sondern auch Faustduelle lieferten.

Interessant war die Jahresversammlung der Ukrainian Bar Association in Kyiv, die in den Räumlichkeiten des Instituts für Internationale Beziehungen stattfand und rund 200 Teilnehmer versammelte. Die Teilnehmer diskutierten aktuelle Themen und Rechtsprobleme, wobei beherrschendes Thema die geplante Verabschiedung des Gesetzes über die Advokatur war. Von den ukrainischen Kollegen wurde dabei vor allem die geplante Einführung einer kostenlosen Pflichtberatung kritisiert.

In Arbeitsgruppen und in Runden Tischen trafen sich Kollegen zu Fachgesprächen, die unter anderem den Internationalen Rechtsverkehr, das Steuerrecht und Berufsrecht diskutierten.

Spannend war es auch, die Berichte renommierter Anwälte über sog. resonante Fälle zu hören, vor allem im Zusammenhang mit Prozessen über die Privatisierung von Kryvorizhstal und die Strafsache Kolesnikov, einem Parteigänger des früheren Premierministers Janukowitsch, dem vorgeworfen wird, unter Ausnutzung seiner Amtsstellung die Inhaber eines Kaufhauses zum Verkauf ihrer Anteile gezwungen zu haben.

Die aus Sowjetzeiten stammende Verkehrspolizei - in der Ukraine DAJ genannt, wurde abgeschafft. Damit sollen die häufigen und kostenpflichtigen Verkehrskontrollen aufhören. Die Kontrollposten sollen privatisiert werden.

Die Visumsfreiheit für Reisen in die Ukraine, die zunächst nur bis zum 31.8.2005 eingeführt wurde, wurde auch für die Zeit nach dem 1.9.2005 verlängert, damit steht einem herbstlichen Kurzbesuch nach Kyiv nichts entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

RA Stefan Mironjuk

# Nachrichten und aktuelle Beiträge



## Vom Schreibtisch der Vorsitzenden

### Aktistan im Herbst

Weil ich, anders als Kollege Dudek, (noch) keinen Briefpartner gefunden habe, gibt es hier wieder den hausgemachten Überblick über die Nachrichten aus der Nähe und der näheren Ferne. Zum Begriff "Aktistan" muss ich gleich gestehen, dass ich ihn frech von Philipp Heinisch geklaut habe, von dem mir gestern Informationsmaterial zu seinen neuen Veröffentlichungen zugeht (u.a. schicke Kalender für 2006). Ich revanchiere mich mit dem Hinweis, dass man gar nicht früh genug an Weihnachten denken kann.

Obwohl mir zum Herbst momentan persönlich nur der Protestschrei "Urlaub statt Herbstlaub" einfallen will - dieses Heft bringt viele Blätter mit Hinweisen auf Möglichkeiten zur Fortbildung. Fortbildung ist für die Anwaltschaft ein ganz zentrales Thema. Je mehr wir sind, desto besser muss jeder einzelne und die Anwaltschaft insgesamt sein. Herbstlaub hin, Urlaub her - bei der Lektüre wird die Motivation nicht lange auf sich warten lassen. Wie leicht man aktuelle Entwicklungen verschläft, kann ich am eigenen Beispiel verdeutlichen: Ich muss gestehen, dass - obwohl alte Zivilistin - in Sachen Anschlussberufung vor dem Leserbrief des Kollegen RA Dr. Schäfer in dieser Ausgabe nicht schlauer gewesen bin als Gerichte (was die Haftungsrechtsprechung doch von mir erwartet) und - weil Zivilistin - das Problem bei der Akteneinsicht auch nicht erahnte. Diesmal also gleich in der Mitte des Beitrags der Dank an alle Mitglieder, die für dieses Heft Beiträge geleistet haben - vielleicht nutzt die eine oder der andere die stillen Stunden im goldenen Herbst, um uns einen Beitrag zuzuleiten - wir freuen uns!

Eine fabelhafte Möglichkeit für Kommunikation und Fortbildung möchte ich ganz besonders herausstreichen, nämlich den 1. Bayerischen Anwaltstag am 28.10.05, dem der 4. Bayerische IT-Rechtstag am 27.10.05 unmittelbar vorausgeht. Ausführliche Informationen zu beiden Veranstaltungen finden Sie in diesem Heft ab Seite 10. Sollten Sie tagsüber keine Zeit haben - der Eintritt für die Abendveranstaltung anlässlich der Verleihung des Max Friedlaender-Preises an Bundesjustizminister d.D. Dr. Hans-Jochen Vogel lohnt sich ganz bestimmt. Im Vorfeld der diesjährigen Bundestagswahl hatte ich Kommentare gelesen, in denen darüber spekuliert wurde, ob sich ein bestimmter Politiker mit dem "unwichtigen Justizressort" begnügen würde.

Leider Gottes kann man das nicht als Ignoranz eines einzelnen Journalisten abtun, sondern muss es als Signal dafür sehen, wie sehr der Justizbereich in der öffentlichen Diskussion abgewertet und marginalisiert wird. Ich denke, der Abend am 28.10. wird uns mit vielfältigen Argumenten dafür versehen, dass diese Sicht der Dinge falsch ist und die Justiz eines der klassischen und zentral wichtigen Ressorts sein und bleiben muss. Vom festlichen Rahmen in der Residenz und dem Rahmenprogramm ("Lauschgold") ist garantiert Angenehmes zu erwarten - verbinden wir es mit dem Nützlichen, der Demonstration, dass wir das Recht wichtig nehmen.

Zum Thema Wahlen darf ich anmerken, dass nicht im Bund allein gewählt wurde - am 15.09. hat bei unserer dieses Jahr etwas früher stattfindenden Mitgliederversammlung auch die turnusmäßig anstehende Wahl des Vorstands stattgefunden - der alte Vorstand ist mit sozusagen 100 - x % in seinem Amt bestätigt worden, bedankt sich für das Vertrauen und arbeitet unverdrossen weiter.

Unsere Mitgliederversammlung stand allerdings weniger im Zeichen der Vorstandswahlen als im Zeichen von "Goldfisch" - der Werbeagentur, die die geplante Werbekampagne des Deutschen Anwaltvereins für die Anwaltschaft vorstellte. Es ist keine eigentliche Imagekampagne, sondern eine Kampagne, die Nachfrage nach konkreter anwaltlicher Leistung generieren soll, die anwesenden Mitglieder konnten sich davon überzeugen, wie durchdacht und pfiffig, aber seriös die Kampagne konzipiert ist. Wenn Sie dieses Heft lesen, wird die außerordentliche Mitgliederversammlung des DAV in Berlin endgültig darüber beschlossen haben, ob die Kampagne nun durchgeführt wird - München hat sich mit einer überwältigenden Mehrheit dafür ausgesprochen und ich denke, wir haben damit eine richtige und zukunftsweisende Entscheidung getroffen und bin zuversichtlich, dass das Konzept sich auch in Berlin durchsetzt.

Ein kleiner Kulturtipps außer der Reihe: Im Literaturhaus findet - leider nur für einen Monat bis Anfang Oktober - eine Karikaturen Ausstellung über die letzten 60 Jahre politischer Karikatur statt, geöffnet Montag bis Freitag, jeweils von 10.00 bis 19.00 Uhr, an den Wochenenden mit etwas verkürzten Öffnungszeiten.

Ein Glückwunsch geht von dieser Stelle an Herrn Kollegen Werner Kästle, meinen Vorgänger (und auch Vorgänger von Präsident Mertl vom Bayerischen Anwaltsverband). Ich kann's gar nicht glauben, dass der letzte runde Geburtstag schon 10 Jahre zurückliegt und wenn er in den Spiegel schaut, wird es ihm ähnlich gehen.

Ja, die Zeit eilt und ich hoffe, dieses Heft bringt Ihnen ein wenig Kurzweil und Sie sehen dem nächsten Heft mit "Zeitlang" entgegen (das leider in Vergessenheit geratende altbairische Wort für Sehnsucht). Für mich ist die Zeit bis dahin hoffentlich endlich lang genug, um sowohl den virtuellen als auch den echten Schreibtisch einmal wohlgeordnet vorweisen zu können (die Erinnerung an das Zitat "die Hoffnung stirbt zuletzt" blende ich als unproduktiv jetzt aus).

Bis zum Wiederlesen  
Petra Heinicke  
1. Vorsitzende

# Europäisches Zivil- und Zivilverfahrensrecht

## Wie wichtig es für die anwaltliche Praxis geworden ist, zeigt der nächste »Palandt«

Die Ausgabe 2006 bezieht das materielle Recht explizit und umfassend ein, insbesondere in den Allgemeinen Teil des BGB und in das Allgemeine Schuldrecht. Vor diesem Hintergrund verdienen drei Aspekte Ihre Aufmerksamkeit:

### → 1 | Die Durchsetzung von Ansprüchen und wirtschaftlichen Zielen und/oder Risikominderung bei zivilrechtlichen Gestaltungen

Das Gemeinschaftsrecht durchdringt und verändert das nationale Recht mehr, als es die tägliche anwaltliche Praxis sichtbar macht. Zwei zentrale Themen stechen dabei besonders ins Auge:

- der Verbraucherschutz (aktuelles Beispiel: Schrottimmobilien) und
- das Verbot einer Diskriminierung (bzw. Benachteiligung), die Grundlage z.B. für Centros, Überseering und Inspire Art.

Wie können Sie das Gemeinschaftsprivatrecht für Ihre Mandanten nutzen? Wo könnte es Risiken für die Vertragsgestaltung bergen?

In einem MAV&Schweitzer-Seminar

- steigen Sie schnell ein in Grundstrukturen und Auslegung,
- entwickeln Sie anhand von Fallbeispielen ein Verständnis für die praktischen Auswirkungen,
- erhalten Sie Hilfen für die Beurteilung von Risiken bzw. Chancen und für die prognostische Abschätzung zukünftiger Störfaktoren.

*Prof. Dr. Ulrich Magnus, Universität/Max-Planck-Institut Hamburg, Richter am Hanseatischen OLG, Hamburg*  
**Das Gemeinschaftsrecht als Hebel zur Durchsetzung bzw. zur Abwehr von Ansprüchen**  
**Teil I | Das Gemeinschaftsprivatrecht: Basis und Fundus**

→ 13. Oktober 2005: 14.00 bis ca. 17.00 Uhr | Ort: Amerikabaus, Karolinenplatz 3, 80333 München

### → 2 | Der EuGH als „weißer Ritter“, Retter in der Not

Der beste Weg zum EuGH ist (in den meisten Fällen) das Vorabentscheidungsverfahren, initiiert durch ein nationales Gericht, das sich außerhalb des Instanzenwegs direkt an den EuGH wendet und ihm den entsprechenden Sachverhalt zur Klärung vorlegt.

Wie gehen Sie vor? Ein MAV&Schweitzer-Seminar erläutert:

- Was können Sie durch eine Vorlage und ein darauf folgendes Vorabentscheidungsverfahren erreichen?

- In welchen Situationen können Sie eine Vorlage anstreben? Und vor welchen Instanzen?
- Wie können Sie eine Vorlage erreichen? Und wie sollte sie gestaltet sein?
- Was tun Sie bei Nichtvorlage?
- Wie läuft das Verfahren vor dem EuGH?

*Dr. Bernhard Schima, LL.M., Europäische Kommission, Juristischer Dienst, Brüssel: vertritt die Kommission in Vorabentscheidungsverfahren vor dem EuGH*

**Das Gemeinschaftsrecht als Hebel zur Durchsetzung bzw. zur Abwehr von Ansprüchen**  
**Teil II | Die Durchsetzung: Das Vorabentscheidungsverfahren vor dem EuGH**

→ 18. November 2005: 14.00 bis ca. 17.00 Uhr | Ort: Amerikabaus, Karolinenplatz 3, 80333 München

### → 3 | Der Europäische Vollstreckungstitel

Für unbestrittene Forderungen: ein neues Instrument, das Ihnen viel Arbeit erspart. Aber wissen Sie, wie Sie es nutzen? Ein MAV&Schweitzer-Seminar führt Sie ein in:

- Anwendungsbereich und erfasste Titel
- Voraussetzungen für die Qualifikation
- Wege zur Bestätigung als europäischer Vollstreckungstitel

*Prof. Dr. Thomas Pfeiffer, Universität Heidelberg, Direktor des Instituts für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht*

**Europa als einheitlicher Vollstreckungsraum**  
Die Verordnung über den europäischen Vollstreckungstitel

→ 24. Oktober 2005: 14.00 bis ca. 17.00 Uhr | Ort: Amerikabaus, Karolinenplatz 3, 80333 München

Bei mehreren Teilnehmern:  
bitte getrennte Anmeldungen!

entweder faxen oder per Brief

**MAV & schweitzer.Seminare**  
Herrn Dr. Martin Stadler  
MAV GmbH  
Maxburgstraße 4 / C 142  
80333 München

Kunden-Nummer:

Name/Vorname:

Kanzlei/Firma:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Ich bin Mitglied des DAV  ja  nein

Rechnung an  mich  die Kanzlei

Ich melde mich unter Anerkennung Ihrer Teilnahmebedingungen (s.u.) an für folgende/s Seminar/e:

**Das Gemeinschaftsrecht als Hebel zur Durchsetzung bzw. zur Abwehr von Ansprüchen**

Prof. Dr. Ulrich Magnus, Universität/Max-Planck-Institut Hamburg, Richter am OLG, Hamburg

**Teil I | Das Gemeinschaftsprivatrecht: Basis und Fundus**

13.10.05: 14.00 Uhr

€ 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup>

- 1 | Übersicht über Richtlinien zum Privatrecht → 2 | Gemeinsame Begriffe und Grundstrukturen in Richtlinien  
→ 3 | Pläne zur Entwicklung eines europäischen Vertrags-/ Zivilrechts → 4 | mittelbare/unmittelbare Wirkung von Richtlinien  
→ 5 | Richtlinienkonforme Auslegung → 6 | Rechtsfortbildung durch den EuGH → 7 | Staatshaftung zur Durchsetzung  
privater Ansprüche → 8 | Vorlageverfahren zum EuGH → 9 | Verhältnis Gemeinschaftsrecht – nationales Recht  
→ 10 | Fallbeispiele: insbesondere Produkthaftung, Reiserecht

**Das Gemeinschaftsrecht als Hebel zur Durchsetzung bzw. zur Abwehr von Ansprüchen**

Dr. Bernhard Schima, LL.M., Europäische Kommission, Juristischer Dienst, Brüssel:

vertritt die Kommission in Vorabentscheidungsverfahren vor dem EuGH

**Teil II | Die Durchsetzung: Das Vorabentscheidungsverfahren**

18.11.05: 14.00 Uhr

€ 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup>

- 1 | Funktion und Bedeutung des Vorabentscheidungsverfahrens → 2 | Gegenstand: Normenapparat, Entscheidungsbefugnisse  
→ 3 | Vorlageberechtigte Behörden → 4 | Vorlagerecht und Vorlagepflicht → 5 | Vorlagesituation und Vorlageentscheidung  
→ 6 | Verfahren vor dem Gerichtshof → 7 | Wirkung der Vorabentscheidung: Bindungswirkung, zeitliche Wirkung  
→ 8 | Vorabentscheidungsverfahren auf anderen Rechtsgrundlagen

Prof. Dr. Thomas Pfeiffer, Universität Heidelberg

**Europa als einheitlicher Vollstreckungsraum**

24.10.05: 14.00 Uhr

€ 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup>

- Die Verordnung über den europäischen Vollstreckungstitel: → 1 | Zielsetzung, Kompetenz, Hintergrund → 2 | Anwendungsbereich  
→ 3 | Erfasste Titel Urteile, Beschlüsse, Kostenfestsetzungsbeschlüsse, gerichtliche Vergleiche und öffentliche Urkunden  
→ 4 | Voraussetzungen für die Qualifikation als Titel über eine unbestrittene Forderung → 5 | Bestätigung als europäischer Vollstreckungstitel: Voraussetzungen und Verfahren – Das ungelöste Sprachenproblem – Besonderheiten bei Verbrauchern – Rechtsbehelfe des Schuldners – Vollstreckbarkeit im Zielstaat → 6 | Besondere Regelung zur EuGH Vorlage nach Art. 68 EGV → 7 | Deutsche Durchführungsvorschriften in der ZPO

<sup>1)</sup> Preise inkl. MwSt:

für DAV-Mitglieder jeweils € 118,00 zzgl. MwSt (€ 136,88), für Nichtmitglieder jeweils € 138,00 zzgl. MwSt (€ 160,08)

Darin eingeschlossen: Tagungsunterlagen und Getränke

**Teilnahmebedingungen**

→ **Anmeldungen** werden mit Eingang der schriftlichen Anmeldung verbindlich. Die Plätze bei allen Seminaren sind begrenzt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.

→ **Änderungen:** Wird das Seminar kurzfristig abgesagt, verschoben oder in einen anderen Veranstaltungsraum verlegt, sind Ansprüche daraus ausgeschlossen.

Datum | Unterschrift



## Aktuelles

### Mitteilung des Bayerischen Anwaltverbandes

#### RUNDSCHREIBEN

an alle Mitglieder des Anwaltvereins  
an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
der Mitgliedsvereine

#### Einladung zum 1. Bayerischen Anwaltstag

**Zeit: Freitag 28.10.2005, 9:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr**  
**Ort: Hotel Eden Wolff, Arnulfstraße 4, 80335 München**

Sehr geehrte Damen und Herren Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

ich lade Sie recht herzlich zum 1. Bayerischen Anwaltstag ein.

Der Bayerische Anwaltstag bietet Fachveranstaltungen für Rechtsanwaltsfachangestellte und Rechtsanwälte durch kompetente Referenten, natürlich im Rechtsanwaltsvergütungsgesetz aber auch Fachveranstaltungen für Arbeitsrechtler und Familienrechtler mit einer Bestätigung nach § 15 FAO.

Wie wichtig der Einfluss des Europarechts ist, haben wir zwischenzeitlich ja alle erfahren. Hier stellt Professor Dr. Lorenz die Einflüsse auf das deutsche Kaufrecht dar.

Besonders interessant zu werden verspricht die Podiumsdiskussion zwischen Professor Dr. Däubler und Professor Dr. Rieble, zwei Arbeitsrechtlern, die unterschiedliche Positionen einnehmen zum Thema:

#### "Mehr Arbeitsplätze durch weniger Arbeitsrecht?"

Anlässlich der hierzu geführten Diskussionen erscheint es mir notwendig, dass die Anwaltschaft nicht nur rechtsanwendend, sondern auch rechtsgestaltend wirkt und vor entsprechenden Gesetzesänderungen ihre Stimme erhebt.

Die Veranstaltung für die Rechtsanwaltsfachangestellten beginnt nachmittags um 14:30 Uhr und bietet diesen eine Zusammenfassung der aktuellen Erfahrungen in der Abrechnung von Zivil- und Familiensachen.

Ein Anmeldeformular finden Sie auf Seite 12 in diesem Heft.

RA Anton A. Mertl  
Präsident

§\*§\*§

## Leserbriefe

### Akteneinsicht in Straf- und Bußgeldsachen in München

Sehr geehrte Frau Kollegin Heinicke,

durch die Auslagerung diverser Referate bei der Staatsanwaltschaft München I von der Linprunstraße u. a. in die Infanteriestraße, aber auch in die Schleißheimer Straße, ergibt sich für unsere Kanzlei, sicher aber auch für diverse andere Münchner Kanzleien, ein nicht unerhebliches logistisches Problem. In Straf- und Bußgeldsachen sehen wir uns inzwischen bis zu fünf Anlaufstellen gegenüber, die Akteneinsicht gewähren, die Akten in der Regel aber nicht versenden. Akten der Staatsanwaltschaft München II werden in der Arnulfstraße abgeholt, Gerichtsakten in der Nymphenburger Straße. Akten der Staatsanwaltschaft München I müssen teilweise in der Linprunstraße, teilweise in der Infanteriestraße oder aber in der Schleißheimer Straße abgeholt werden. Dabei erwarten diejenigen Stellen, die Akteneinsicht gewähren, dass die Akten möglichst unverzüglich abgeholt werden. Erfolgt die Abholung nicht rechtzeitig, geht die Akte zurück. Dies lässt zum einen die Anwaltskanzleien nicht in einem guten Licht erscheinen. Zum anderen bringt auch der Mandant wenig Verständnis dafür auf,

wenn Akteneinsicht zwar gewährt, die Akte aber nicht unverzüglich abgeholt wird. Letzteres ist leider aufgrund der Menge der Akteneinsichtsstellen für eine kleine oder mittlere Anwaltskanzlei kaum mehr zu bewerkstelligen, da nicht nur die Abholung, sondern auch die Rückgabe der Ermittlungsakten erhebliche Zeit in Anspruch nimmt. Versuche, die Akteneinsichtsstellen dazu zu bewegen, die Akten zur Abholung in das Schrankfach der Kanzlei im Justizpalast legen zu lassen, fruchtet nur teilweise. Teilweise wird eine solche Vorgehensweise strikt abgelehnt. Auch die Rückgabe der Ermittlungsakte über die Allgemeine Einlaufstelle z. B. im Justizpalast ist nicht erwünscht.

Im Interesse der Anwaltschaft, aber auch im Interesse unserer Mandanten bitten wir deshalb, sich mit den zuständigen Stellen in Verbindung zu setzen und eine pragmatische Lösung dieses Problems herbeizuführen. Denkbar wäre z. B., eine allgemeine Ausgabestelle einzurichten, wie diese im Strafjustizzentrum für ortsfremde Akten bereits existiert. Gedient wäre der Anwaltschaft schon damit, wenn zumindest die Akten der Staatsanwaltschaft München I konzentriert abgeholt und zurückgegeben werden könnten.

...

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Hubertus Höck, Rechtsanwalt, München  
- für den nach Diktat verreisten Rechtsanwalt Gerber -

### Frist zur Einlegung der Anschlussberufung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten aus gegebenen Anlass nochmals auf die aktuelle Vorschrift des § 524 Abs. 2 Satz 2 ZPO hinweisen. Diese Vorschrift ist bereits zum **01.09.2004** in Kraft getreten und regelt die Frist für die Anschlussberufung. Die Anschlussberufung ist bis zum Ablauf der dem Berufungsklagten gesetzten Berufungserwiderungsfrist zulässig. Eine Ausnahme gilt gemäß § 524 Abs. 2 Satz 3 ZPO nur dann, wenn die Anschlussberufung eine Verurteilung zur zukünftig fällig werdenden wiederkehrenden Leistungen zum Gegenstand hat.

Mit dieser Vorschrift wurde die erst mit der Schuldrechtsreform mit Wirkung zum 01.01.2002, die die Frist zur Anschlussberufung auf einen Monat nach Zustellung der Berufungsbegründung festlegte, wieder geändert.

Einige OLG-Senate legen bei der Prüfung der Zulässigkeit der Anschlussberufung noch die bisherige Regelung zugrunde und weisen den Anschlussberufungsführer auf die Unzulässigkeit der Anschlussberufung hin. Unsere Kanzlei war in zwei Verfahren mit zwei verschiedenen Senaten, davon einmal aktiv und einmal passiv, betroffen. In beiden Fällen kamen die Anschlussberufungsführer dem Rat, die Anschlussberufung zurückzunehmen, nicht nach. Beide Anschlussberufungen waren, da sie innerhalb der Berufungserwiderungsfrist erhoben und begründet worden waren, zulässig.

Bei Überprüfung der Zulässigkeit der Anschlussberufung sollte dies jedenfalls beachtet werden. Selbstverständlich sollte dies im Vorfeld der Anschlussberufung bereits geprüft werden und die Fristen entsprechend notiert werden.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Dr. Gerhard Schäder, Rechtsanwalt, München

§\*§\*§

## Vermischtes

### Mitteilungsblatt des Bayerischen Anwaltverbandes an alle Mitglieder des Anwaltvereins

Sehr geehrte Damen und Herren Kolleginnen und Kollegen,

der Bayerische Anwaltverband bringt seit September 2005 ein eigenes Mitteilungsblatt heraus. Dieses wird produziert und versandt von der Dr. von Göler Verlagsgesellschaft mbH.

# Nachrichten und aktuelle Beiträge

Das Heft soll acht bis zehn Mal im Jahr erscheinen und bietet uns die Möglichkeit, landesspezifische Probleme, von der Rechtspolitik über die Berufspolitik bis zu Urteilen, Meinungen aber auch Ärgernissen und positiven Ereignissen darzustellen und so miteinander zu kommunizieren.

Bitte beachten Sie Ihr neues Mitteilungsblatt und helfen Sie mit, dass es zu unserem wird.

Wir freuen uns über Artikel, Glossen, Meinungen, Urteile und Berichte über positive und negative Erlebnisse mit der Juristerei in Bayern, damit unser neues Mitteilungsblatt lebendig und interessant von allen für alle wird.

Kontakt: Bayerischer Anwaltverband, Frau Julia von Kuester, Geschäftsführerin Marketing, Prinzregentenstr. 6-8, 83022 Rosenheim, email: geschaeftsfuehrer@bayerischer-anwaltverband.de

Anton A. Mertl  
Präsident BAV

## Referendars-Cup 2005 - Die "Meister der Herzen"

Auch dieses Jahr trat wieder ein Team mit der DAV-Welle auf der Brust an und sollte Ruhm und Ehre für MAV und das Forum Junge Anwaltschaft erkämpfen.



Um das Ergebnis vorweg zu nehmen- unsere Mannschaft, die "Seiler-Devils", wie sie von einigen eingefleischten Fans genannt wurde, schieden leider bereits in der Vorrunde aus. Dies bedeutete jedoch nicht, dass die Jungs nicht erbittert um den Sieg gerungen hätten: bei tropischer Hitze (37 Grad Celsius und nirgendwo Schatten in Sicht) haben sie unter herben Verlusten in der Mannschaft - Herr Christl erlitt im ersten Spiel im direkten Kampf mit dem Gegner eine sofort behandlungsbedürftige Verletzung- heldenhaft um den ersehnten Pokal gekämpft.

Vom Pech verfolgt mussten sie jedoch ihre anfängliche Führung alsbald einbüßen - ein Gegentor kurz vor der Halbzeit führte zum Ausgleich. Obwohl die Motivation in der zweiten Halbzeit vorerst noch ungebrochen war, kam schlechte Stimmung auf, als, trotz diverser Torchancen der "Seiler-Devils", die gegnerische Mannschaft durch äußerst unglückliche Umstände ein zweites Tor erzielte. In der letzten Minute baute der Gegner zum Entsetzen aller seine Führung dann auch noch zu einem 3:1 aus.

Voller Elan und mit großartiger Unterstützung aus der "Fankurve" startete die Mannschaft in das zweite Spiel. Doch auch hier war Fortuna nicht wohl gesinnt: dadurch dass die Gegenmannschaft einige Profi-Fußballer im Team hatte (vor allem in der Abwehr), gelang es der dennoch nicht unterzukriegenden Mannschaft nicht, die an sich verdienten Tore zu erzielen. Das Spiel ging 2:0 verloren.

Festzuhalten bleibt jedoch unbedingt, dass dem Gegner der Sieg nicht kampflos überlassen wurde.



Nach dem Motto "Dabei sein ist alles" wurde die Mannschaft anschließend euphorisch gefeiert und mit Weißbier zum "Meister der Herzen" getauft.

Amadeo Unger, RRef.  
Dominik Mertl, RA

§\*§\*§

## Personalia

### Neue Regionalbeauftragte beim Forum Junge Anwaltschaft

Im September hat RA Dominik Mertl sein Amt als Regionalbeauftragter des Forum Junge Anwaltschaft der LG Bezirke München I und II abgegeben. Er bleibt dem Forum erhalten und ist nunmehr Regionalbeauftragter für den LG Bezirk Traunstein.

Neue Regionalbeauftragte in München ist RAin Regina Rick, die sich nachfolgend vorstellt. Wir hoffen, dass die gute und enge Zusammenarbeit erfolgreich fortgeführt wird und wünschen Herrn RA Mertl und Frau RAin Rick viel Erfolg bei Ihren Aufgaben.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

als neue Regionalbeauftragte des Forums Junge Anwaltschaft für die Landgerichtsbezirke München I und II darf ich mich kurz vorstellen. Zunächst möchte ich aber meinem Vorgänger, Herrn Rechtsanwalt Dominik Mertl, der nunmehr Regionalbeauftragter für den Landgerichtsbezirk Traunstein ist, für seine bisherige Arbeit und sein unermüdliches Engagement herzlich danken.



Zu meiner Person: Ich wurde im April 2000 zur Anwaltschaft zugelassen und war zunächst im Landgerichtsbezirk Ingolstadt, genauer in Pfaffenhofen a. d. Ilm tätig. Ich war dort auch Regionalbeauftragte. In diesem Jahr zog es mich als gebürtige Münchenerin aber wieder in die Großstadt und ich freue mich, hier auf eine so große Zahl engagierter Anwältinnen und Anwälte zu treffen. Mit Freude stelle ich auch fest, dass hier der Schulterschluss zwischen Anwaltverein und Forum sehr eng ist, dies umso mehr als ich mich auch als Mittler zwischen den schon etablierten Anwälten jenseits der "40" und den Forummitgliedern sehe. Bitte sprechen Sie mich jederzeit

an, wenn Sie Kontakt suchen! Vielleicht entsteht so die eine oder andere Zusammenarbeit, wird der berufliche Einstieg für den ein oder anderen jungen Kollegen erleichtert. Als Fachanwältin für Strafrecht und angehende Fachanwältin für Verkehrsrecht möchte ich mich auch um die Ausbildung und Weiterbildung der jungen Kollegen auf diesem Gebiet bemühen. Es ist daher zunächst ein Vortrag über Alkohol im Straßenverkehr mit anschließendem Trinkversuch und danach ein Vortrag über illegale Drogen im Straßenverkehr (aber ohne anschließenden Selbstversuch!) geplant. Ich hoffe auf gute Zusammenarbeit!

Mit herzlichen kollegialen Grüßen

## **Regina Rick, Rechtsanwältin**

Fachanwältin für Strafrecht  
Neuhauser Str. 27, Augustinerhaus, 80331 München  
Tel.: 089 230 88 140, Fax: 089 230 88 125  
e-mail: ra@kanzlei-rick.de, www.kanzlei-rick.de

## **Ehemaliger 1. Vorsitzender feiert runden Geburtstag**

Unser ehemaliger 1. Vorsitzender und Präsident des BAV a.D. RA Werner Kästle feiert am 11. Oktober 2005 seinen 70. Geburtstag. Wir gratulieren herzlich!

## **Akademischer Grad verliehen**

Unserem Vorstandsmitglied, Rechtsanwalt Dr. Alexander Klein, wurde am 21. Juni 2005 von der Universität der Bundeswehr München, der Akademische Grad eines Doktors der Staats- und Sozialwissenschaften (Dr. rer. pol.) verliehen. Wir gratulieren ihm dazu ganz herzlich.

## **Vertiefungskurs**

### **zur Vorbereitung auf die Abschlußprüfung für Rechtsanwaltsfachangestellte 2006/I**

Die Kurse werden abgehalten von

### **RA Dr. Erwin Lohner und RA Nikolaus Lutje**

**Ort:** Rechtsanwaltskammer München,  
Tal 33, 80331 München

**Zeit: Mittwoch, den 16. November 2005**

**Mittwoch, den 23. November 2005**

**Dienstag, den 29. November 2005**

**Dienstag, den 06. Dezember 2005**

**Mittwoch, den 14. Dezember 2005**

**Mittwoch, den 21. Dezember 2005**

**Dienstag, den 10. Januar 2006**

**Donnerstag, den 12. Januar 2006**

Sämtliche Veranstaltungen beginnen um 16.00 Uhr.

**Die Veranstaltung ist kostenlos und eine  
Anmeldung nicht erforderlich!**

§\*§\*§

## **Nützliches und Hilfreiches**

- Termine, Broschüren, Ratgeber, Internetadressen -

### **MEDIATIONSTAG UND MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2005**

**DER ARBEITSGEMEINSCHAFT MEDIATION  
07./08. OKTOBER 2005 IM MARITIM HOTEL MÜNCHEN  
Goethestraße 7, 80336 München,  
Tel: 089 – 55 23 50, Fax: 030 – 55 23 59 00**

Das ausführliche Tagungsprogramm und ein Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage des DAV unter <http://www.anwaltverein.de/05/22/06.html>.

## **Abwicklung von KFZ-Haftpflichtschäden**

Ausführliche Informationen zur Abrechnung von KFZ-Haftpflichtschäden mit den jeweiligen Versicherern finden Sie auf der Homepage des DAV unter [www.anwaltverein.de/01/index.html](http://www.anwaltverein.de/01/index.html) oder auf der Homepage der ARGE Verkehrsrecht im DAV unter [www.verkehrsanwaelte.de/fuer\\_verkehrsanwaelte\\_arbeitshilfen.html](http://www.verkehrsanwaelte.de/fuer_verkehrsanwaelte_arbeitshilfen.html).

## **Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht im DAV**

### **25. Homburger Tage**

**vom 14. bis 16. Oktober 2005**

Referate am Samstag, 15. Oktober 2005  
von 9.30 Uhr bis ca. 18.00 Uhr im Schloßberg-Hotel Homburg

### **Die Rechtsprechung des BGH zum Fahrzeugschaden seit dem 2. Schadensrechtänderungsgesetz**

*Richter am BGH Dr. Hans-Peter Greiner, Karlsruhe*

### **Rentenschaden trotz Beitragsregress nach § 119 SGB X**

*Rechtsanwalt Heinz L. Furtmayr, Landshut*

### **Ausgewählte Fragen aus der Kraftfahrt-/Unfallversicherung**

*Vors. Richter am BGH Wilfried Terno, Karlsruhe*

### **Neue Möglichkeiten zur Rekonstruktion von Pkw-/Zweiradunfällen**

*Sachverständiger Dr. Johannes Priester, Saarbrücken*

### **Straßenverkehr und Grenzwerte für Drogen aus verkehrsmedizinischer Sicht**

*Prof. Dr. Manfred Möller, Homburg/Saar*

**Tagungsbeitrag:** 250.- € für Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft, 300.- € für Nichtmitglieder (inkl. Mittagessen und Tagungsgetränke)

Tagungsprogramme und die Anmeldungen liegen im ASC Prielmayerstr. 7, Zi. 63, für Sie bereit. Weitere Informationen und die Möglichkeit der online-Anmeldung finden Sie im Internet unter <http://www.verkehrsrecht.de>.

## **Herbstkolloquium 2005**

### **“Moderne Verteidigungsstrategien”**

### **-Chancen und Risiken strafprozessualer Reformen-**

**11. und 12. November 2005 in Berlin**  
im Hotel Dorinth Sofitel Schweizerhof Berlin,  
Budapester Straße 25, 10787 Berlin-Mitte

Tagungsbeitrag: 250.- € für Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft und des FORUMs Junge Anwaltschaft, 370.- € für Nichtmitglieder (inkl. Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Mittagessen).

Tagungsprogramme und die Anmeldungen liegen im ASC Prielmayerstr. 7, Zi. 63, für Sie bereit. Weitere Informationen und die Möglichkeit der online-Anmeldung finden Sie im Internet unter [www.ag-strafrecht.de](http://www.ag-strafrecht.de).

# Nachrichten und aktuelle Beiträge



## Internet-Links zum Mietrecht

<http://www.mietrecht.net>

DAV-Arbeitsgemeinschaft Mietrecht und WEG

<http://www.mieterbund.de/recht/recht.html>

Mietrecht von A-Z (Deutscher Mieterbund)

<http://finanzen.focus.msn.de/D/DJ/DJR/DJRC/djrc.htm>

Mietspiegelliste

[www.mietspiegel.muenchen.de](http://www.mietspiegel.muenchen.de)

Mietspiegel München

<http://www.kanzlei-doehermer.de/webdoc8.htm>

MietR-Portal (RA Döhmer)

<http://www.mietrechtsfragen.de>

Mietrechtsfragen (RA von Harten)

<http://www.mietgerichtstag.de>

Deutscher Mietgerichtstag

<http://www.miettexte.de>

Mietrechtliche Mustertexte (RA Härting)

<http://www.mietnebenkosten.com>

Mietneben- und Betriebskosten (SV Crohn)

<http://www.hanhoerster.de/html/mietminderung.htm>

Mietminderungstabelle (RA Hanhoerster)

<http://www.mieturteile.de/Mietrecht/Urteile/urteile.html>

Mieturteile

<http://www.mietrecht-forum.com>

Diskussionsforum zum Mietrecht

<http://www.vollstreckungs-ass.de/raeumung.htm>

Räumungsvollstreckung (GVZ Stich)

Mehr als 1.800 weitere juristische Links finden Sie unter

[www.davforum.de/bund/service/links.php](http://www.davforum.de/bund/service/links.php)

Rechtsanwalt Martin Lang, München, FORUM Junge Anwaltschaft, Vorsitzender des Geschäftsführenden Ausschusses

## Aufruf der Uni Bielefeld

- Absolventenkongress 2006 -

Auf Anregung des Vizepräsidenten des DAV und langjährigen Referenten des Bielefelder Kompaktkurses Anwalts- und Notartätigkeit Herrn Rechtsanwalt und Notar Rembert Brieske plant das Institut für Anwalts- und Notarrecht der Universität Bielefeld einen

### Kongress der Absolventinnen und Absolventen des Bielefelder Kompaktkurses

für den 28. April 2006.

Den Bielefelder Kompaktkurs gibt es seit 1990. Viele hundert Absolventinnen und Absolventen sind heute erfolgreich als Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte tätig.

Wir wollen Ihnen allen ein Forum für Rückblicke und Ausblicke auf die Entwicklung Ihres Berufes und zum Wiedersehen mit Kolleginnen und Kollegen bieten.

Da wir nur zum geringen Teil über aktuelle Adressen der Absolventinnen und Absolventen verfügen, bitten wir alle Interessierten um eine Rückmeldung über unser Formular, damit wir uns mit einer Einladung und dem Tagungsprogramm an Sie wenden können.

Das Formular finden Sie im Internet auf dem bereitstehenden Portal unter <http://www.kompaktkurs.de/kongress/index.html>

Herzlichen Dank!

## Neue Kooperationen des Bayerischen Anwaltverbandes

Der Bayerische Anwaltverband konnte sein Angebot an Kooperationspartnern in den letzten Monaten erweitern. Profitieren Sie als Mitglied von den günstigen Konditionen, die Ihnen diese Kooperationspartner bieten können!

Eine Liste finden Sie auf der Homepage des BAV unter <http://www.bayerischer-anwaltverband.de/partner.html>.

## Einladung

Veranstaltung der ARGE Familienmediation im MAV  
und des Münchener Anwaltverein e.V.

Mittwoch, 16. November 2005, 18:00

München, Justizpalast, Prielmayerstr. 7,  
Sitzungssaal 28

Gerichtsinterne Mediation: Pilotprojekt am LG I  
Erfahrungen, Probleme, Perspektiven

Einführendes Referat:

Elisabeth Kurzweil, Vors. Richterin am LG I  
und Güterichterin

Anschließend Fragen und Diskussion

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Dr. Gunter Schlickum

Rechtsanwalt und Mediator

Sprecher der ARGE Familienmediation

§\*§\*§

## Die Verbraucherzentrale gibt Tipps

### Sparen beim Telefonieren

#### Neue Faltblätter bieten Verbrauchertipps

Für wen lohnt es sich, die Telefongesellschaft oder den Tarif zu wechseln? Lässt sich mit "Call-by-Call" sparen? Wer hat Anspruch auf einen reduzierten "Sozialanschluss"? Tipps, wie sich Telefonkosten senken lassen, gibt das neue Faltblatt "Sparen beim Telefonieren" der Verbraucherzentralen. Wie sich speziell beim Handy Kostenfallen vermeiden lassen, dazu halten die Verbraucherschützer ein weiteres Faltblatt bereit. Die "15 Handy-Spartipps" erklären, worauf es beim Vertragsabschluss ankommt und welche Gefahren bei SMS-Diensten und unbekanntem Rufnummern lauern. Auch der Umgang mit dem Handy im Ausland wird verständlich beschrieben. Eine Checkliste für die eigenen Tarif-Daten und die Netze häufiger

## 4. Bayerischer IT-Rechtstag am 27.10.2005 auf der SYSTEMS München

veranstaltet vom Bayerischen Anwaltverband in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Informationstechnologie im Deutschen Anwaltverein und der Universität Passau, Lehrstuhl für Internet und Sicherheitsrecht

in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift **MMR**  
**MultiMedia und Recht**

[www.mmr.de](http://www.mmr.de)

 Der **IT**  
Rechts-  
Berater

[www.itrb.de](http://www.itrb.de)

 **OSE**  
Organisation pro  
Software Escrow

[www.ose-international.org](http://www.ose-international.org)

 Westlaw DE

[www.westlaw.de](http://www.westlaw.de)

 LexisNexis®

[www.lexisnexis.de](http://www.lexisnexis.de)

 UNIVERSITÄT  
PASSAU

[www.uni-passau.de](http://www.uni-passau.de)

|               |   |
|---------------|---|
| 09:00 – 09:15 | Begrüßung durch Herrn <i>RA Anton A. Mertl</i> , Präsident des Bayerischen Anwaltverbandes, und Herrn <i>Klaus Dittrich</i> , Geschäftsführer der Messe München GmbH          |
|               | <b>Moderation:</b> <i>RA Dr. Peter Bräutigam</i> , Kanzlei Nörr Stiefenhofer Lutz, München  |
| 09:15 – 09:45 | <b>Keynote: E-Government – Vision oder Wirklichkeit?</b><br>( <i>Staatsminister Erwin Huber</i> , Leiter der Bayerischen Staatskanzlei)                                       |
| 09:45 – 10:00 | <b>Note an die Presse</b> von <i>RA Johannes M. Krüger</i> , Vorstandsvorsitzender der OSE Organisation Pro Software Escrow e.V. München                                      |
| 10:00 – 10:30 | Pause   |
| 10:30 – 11:15 | <b>Die Verrechtlichung des E-Government – IT-Recht im öffentlichen Sektor</b><br>( <i>Prof. Dr. Dirk Heckmann</i> , Universität Passau)                                       |
| 11:15 – 12:00 | <b>E-Kommunikation und Datenschutz am Beispiel des E-Government</b><br>( <i>RA Prof. Dr. Jochen Schneider</i> , Kanzlei Schneider, Schiffer, Weihermüller, München)           |
| 12:00 – 12:45 | <b>IT-Vergabe und E-Vergabe – Ausschreibungen über das Internet</b><br>( <i>Detlef Ulmer</i> , Richter am Oberlandesgericht Celle)  |
| 12:45 – 13:45 | Mittagspause  |
| 13:45 – 14:30 | <b>IT-Sicherheit und E-Government – Rechtliche Anforderungen an Verschlüsselung und Signaturen</b><br>( <i>RA Dr. Jyn Schultze-Melling LL.M.</i> , Nörr Stiefenhofer Lutz)    |
| 14:30 – 15:15 | <b>Der rechtliche Rahmen und die Zukunft der Justizkommunikation – Chancen und Risiken</b><br>( <i>Dr. Wolfram Viefhues</i> , OLG Düsseldorf / AG Oberhausen)                 |
| 15:15 – 15:45 | Pause   |
| 15:45 – 16:30 | <b>E-Health - datenschutzrechtliche und strafrechtliche Herausforderungen</b><br>( <i>Reinhard Vetter</i> , Der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz - angefragt) |
| 16:30 – 17:00 | <b>Die elektronische Gesundheitskarte als Herausforderung des Medizinrechts und IT-Rechts</b><br>( <i>RA Dr. Thomas Schlegel</i> , Geschäftsführer MedizinRecht.de)           |
| 17:00 – 17:30 | <b>E-Government in der Praxis – Chancen und Herausforderungen für Kommunen und ihre Dienstleister</b><br>( <i>Ludwig Atzberger</i> , Geschäftsführer komuna GmbH)             |
| 17:30 – 18:00 | <b>Abschlussdiskussion</b>  |

Informeller Ausklang: *Möglichkeit eines gemeinsamen Abendessens*

Veranstaltungsort: SYSTEMS 2005, Messegelände Eingang West, München, ab 09.00 Uhr: Halle A2 e-Government Forum, ab 10.30 Uhr: Konferenzraum A21/22  
(weitere Informationen unter <http://www.systems.de>)

Teilnahmegebühren: Nichtmitglieder: € 50,00 zzgl. MwSt. (€ 58,00), Mitglieder: € 32,00 zzgl. MwSt. (37,12 €) – jeweils inkl. SYSTEMS-Eintritt

Anmeldung: Bayerischer Anwaltverband, Maxburgstraße 4 / C142, 80333 München,  
Tel.: +49 (89) 295086 (09.00-11.30 Uhr, Mo.-Fr.), Fax: +49 (89) 29161046  
E-Mail: [geschaeftsstelle@muenchener.anwaltverein.de](mailto:geschaeftsstelle@muenchener.anwaltverein.de)

# 1. Bayerischer Anwaltstag

**Freitag, den 28.10.2005**

9.00 bis ca. 18.00 Uhr

**München**

Hotel Eden Wolff

Arnulfstr. 4, 80335 München



8.15 bis 9.00 Uhr: Ankunft, Anmeldung, Begrüßungskaffee

9.00 bis 9.15 Uhr: Begrüßung, *RA Anton Mertl, Präsident des Bayerischen Anwaltverbandes*

9.30 bis 11.00 Uhr

→ *RAuN Rembert Brieske (Brieske & Fischer), Bremen*

**Aspekte des Aushandelns und des Abschlusses – oder: das Zögern des Rechtsanwalts vor der Vereinbarung** (Die Angst des Torwarts beim Elfmeter)



11.00 bis 11.30 Uhr: Kaffeepause

11.30 bis 13.00 Uhr

→ *Prof. Dr. Stephan Lorenz, Universität München*

**Der Einfluss des Europarechts auf das deutsche Kaufrecht**

Theoretische Voraussetzung – praktische Auswirkung



**Rahmenprogramm mit Präsentation, Kurzvorträgen, Info-Material**

→ *Julia von Kuester, Geschäftsführerin Marketing, Bayerischer Anwaltverband*

- 1. Anwaltsmanagement und Kanzleimarketing - die ungeliebte Notwendigkeit**
- 2. Das Serviceangebot des Bayerischen Anwaltverbandes**



13.15 bis 14.30 Uhr: gemeinsames Mittagessen



14.30 bis ca. 18.00 Uhr (15 Minuten Kaffeepause)

**parallele Fachveranstaltungen**

→ *Prof. em. Dr. Wolfgang Däubler Universität Bremen / Of Counsel (Schneider: Schwegler, Düsseldorf, Frankfurt, Berlin)*

→ *Prof. Dr. Volker Rieble, Universität München, Direktor des Zentrums für Arbeitsbeziehungen und Arbeitsrecht (ZAAR)*

**Mehr Arbeitsplätze durch weniger Arbeitsrecht? \***

Kurzvorträge und Podiumsdiskussion, Moderation RA FA Arb Anton Mertl



→ *VRiOLG Dr. Peter Gerhardt, München*

**Geplante Neuerungen im Unterhaltsrecht \***

→ *RAin FAFam Edith Kindermann, Bremen*

**Weiterbildung für Rechtsanwaltsfachangestellte**

Aktuelle Erfahrungen in der Abrechnung von Zivil- und Familiensachen



\*) *Fachanwaltsseminar: Teilnahmebestätigung zur Vorlage nach §15 FAO*

**Teilnahmegebühren für Anwaltsseminare** (Ganztagspauschale mit Mittagessen)

– **DAV-Mitglieder:** € 150,- zzgl. MwSt (€ 174,00), € 180,- zzgl. MwSt (€ 208,80)

**Sonderseminar für Rechtsanwaltsfachangestellte** (mit Tagungsgetränken)

– **erstes Kanzleimitglied:** € 98,- zzgl. MwSt (€ 113,68)

– **jedes weitere Kanzleimitglied:** € 88,- zzgl. MwSt (€ 102,08)



**Anmeldung** → *siehe S. 12 oder*

**Dr. Martin Stadler, MAV GmbH | Tel. (089) 2111 28-40 | Fax (089) 2111 28-50 eMail m.stadler@mav-service.de**

Bei mehreren Teilnehmern:  
bitte getrennte Anmeldungen!

*entweder faxen oder per Brief*

**Bayerischer Anwaltverband  
Maxburgstraße 4 / Zi. C 142**

**80333 München**

Kanzlei / Firma

Name/Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Ich bin Mitglied des DAV  ja  nein

Rechnung an  mich  die Kanzlei

Ich melde mich unter Anerkennung Ihrer Teilnahmebedingungen (→ s.u.) an für den

#### 4. Bayerischer IT - Rechtsstag: 27. Oktober 2005, Messe München, Halle A2, Raum A21/22

für DAV-Mitglieder € 32,- zzgl. MwSt (€ 37,12)\*  für Nichtmitglieder € 50,- zzgl. MwSt (€ 58,00)\*  
\*Tagungspauschale inkl. Eintritt Systems

#### 1. Bayerischer Anwaltstagstag: 28. Oktober 2005, Hotel Eden Wolff München

**Anwaltsseminare: Ganztagspauschale (mit Mittagessen und Tagungsgetränken)**  
für DAV-Mitglieder € 150,- zzgl. MwSt (€ 174,00) | für Nichtmitglieder € 180,- zzgl. MwSt (€ 208,80)

**Weiterbildung für Rechtsanwaltsfachangestellte (mit Tagungsgetränken)**  
erstes Kanzleimitglied: € 98,- zzgl. MwSt (€ 113,68) | weitere Kanzleimitglieder je: € 88,- zzgl. MwSt (€ 102,08)

#### Teilnahmebedingungen

**Anmeldungen** werden mit Eingang der schriftlichen Anmeldung verbindlich.

**Die Übertragung der Teilnahmeberechtigung** ist möglich, sofern uns Name und Anschrift des Ersatzteilnehmers umgehend mitgeteilt werden. Macht der Anmelder von seinem Übertragungsrecht keinen Gebrauch, ist die Teilnahmegebühr auch dann zu zahlen, wenn der Anmelder seine Anmeldung zurückzieht oder am Seminar nicht teilnimmt.

**Bei Absagen** länger als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird dem Anmelder lediglich eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 50,- zzgl. MwSt. (= € 58,00) in Rechnung gestellt.

**Änderungen:** Wird eine Tagung kurzfristig abgesagt, verschoben oder an einen anderen Veranstaltungsort verlegt, sind Ansprüche daraus ausgeschlossen.

#### Fragen

**Julia von Kuester**, Bayerischer Anwaltverband, Geschäftsführerin Marketing

Tel. (0 80 31) 908 94-33 | Fax (0 80 31) 9 08 94-77 | eMail [info@bayerischer-anwaltverband.de](mailto:info@bayerischer-anwaltverband.de) | [www.bayerischer-anwaltverband.de](http://www.bayerischer-anwaltverband.de)

**Dr. Martin Stadler**, MAV GmbH, Geschäftsführer

Tel. (0 89) 2111 28-40 | Fax (0 89) 2111 28-50 | eMail [m.stadler@mav-service.de](mailto:m.stadler@mav-service.de) | [www.muenchener.anwaltverein.de](http://www.muenchener.anwaltverein.de)

Datum | Unterschrift

# Nachrichten und aktuelle Beiträge

Gesprächspartner schafft Transparenz bei den entstehenden Kosten. Die beiden Faltblätter sind kostenlos erhältlich in allen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Bayern. (Adressen unter [www.verbraucherzentrale-bayern.de](http://www.verbraucherzentrale-bayern.de).)

## Scheidungsrecht für Frauen Von Trennungsfrist bis Scheidungsverfahren

Jeder dritte "Bund fürs Leben" wird heute geschieden. Selbst wenn beide Ehepartner die Scheidung wollen, kann eine Trennung schnell zum Rosenkrieg ausarten. Streit über das gemeinsame Vermögen, Unterhaltszahlungen und Versorgungsansprüche sind an der Tagesordnung. Frauen sind hier häufig benachteiligt, besonders dann, wenn sie bedingt durch Erziehungszeiten finanziell nicht ausreichend abgesichert sind. Nicht selten fehlt Frauen aber auch der Überblick über die gemeinsamen Konten oder das genaue Einkommen des Ehepartners. Sie haben daher häufig Schwierigkeiten, Ihre Ansprüche, zum Beispiel auf Zugewinn, durchzusetzen.

Was ist eine Scheidungsfolgenvereinbarung? Was wird aus dem gemeinsamen Konto? Was passiert, wenn der Noch-Ehemann den Unterhalt nicht zahlt? Wie wird das Besuchsrecht geregelt? Antworten darauf hat der neue Ratgeber "Scheidungsrecht für Frauen", der Verbraucherzentralen. Er kostet 9,80 Euro und ist in allen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Bayern erhältlich oder zzgl. 2,50 Euro Versandkosten unter Tel. 0180 5 00 14 33 (0,12 Euro/Minute) zu bestellen.

§\*§\*§

## Neues vom DAV

### Hohe Qualität anwaltlicher Rechtsberatung sichtbar machen

Der Deutsche Anwaltverein (DAV) wird ab Anfang 2006 seinen Mitgliedern, die sich regelmäßig fortbilden und dies dem DAV nachweisen, ein DAV-Fortbildungszertifikat ausstellen. Das hat der Vorstand des DAV auf seiner Sitzung in Brüssel am 15.09.2005 beschlossen. „Damit ist es Anwältinnen und Anwälten im DAV möglich, die hohe Qualität anwaltlicher Dienstleistungen nach außen zu dokumentieren“, so Rechtsanwalt Hartmut Kilger, Präsident des DAV. „Das DAV-Fortbildungszertifikat fördert Transparenz und dient damit den Interessen der Verbraucher. Nur wer sich regelmäßig fortbildet, wird auf dem Markt bestehen können“.

Dass das DAV-Fortbildungszertifikat in Brüssel beschlossen wurde, ist kein Zufall. Europäische Deregulierungsbestrebungen zwingen auch die deutsche Anwaltschaft, die hohe Qualität ihrer Arbeit nach außen hin deutlich zu machen. „Das DAV-Fortbildungszertifikat ist ein wichtiger Baustein für eine Aus- und Fortbildungsoffensive der deutschen Anwaltschaft“, so Kilger weiter.

Die Prüfung der Voraussetzungen für die Erteilung des Zertifikates erfolgt über die DAV-Geschäftsstelle. Der DAV rechnet mit etwa 15.000 Zertifikaten für das Jahr 2006.

Sie finden die Pressemitteilung auch im Internet unter [www.anwaltverein.de/03/02/2005/35-05.html](http://www.anwaltverein.de/03/02/2005/35-05.html).

### Europäischer Parlamentarischer Abend - DAV

Kurz vor der anstehenden Abstimmung über die Dienstleistungsrichtlinie im federführenden Binnenmarktausschuss hatten DAV-Präsidium und -Vorstand am 14. September 2005 beim traditionellen Europäischen Parlamentarischen Abend des DAV in Brüssel Gelegenheit, einer erfreulich hohen Zahl an Abgeordneten des Europäischen Parlaments noch einmal die wichtigsten Standpunkte des DAV zur Dienstleistungsrichtlinie nahe zu bringen. Gäste des DAV waren auch Repräsentanten der Kommission, der Ständigen Vertretung Deutschlands bei der EU sowie einiger Landesvertretungen. Evelyne Gebhardt, Berichterstatterin zur Dienstleistungsrichtlinie, sprach über den aktuellen Diskussionsstand und ging dabei auf die Belange der Anwaltschaft ein. Zweite Abendrednerin war Prof. Dr. Julia-

ne Kokott, deutsche Generalanwältin, die über ihre eigene Rolle beim EuGH sowie die Aufgabe der Anwaltschaft bei Verfahren vor dem EuGH sprach. Zentrale Themen der nachfolgenden Diskussionen waren neben der Dienstleistungsrichtlinie der Folgebericht zur Deregulierung der Freien Berufe, Entwicklungen im europäischen Vertragsrecht sowie die geplanten Verordnungen zum Bagatell- bzw. Mahnverfahren.

### Anwälte als Arbeitgeber: Elektronische Übermittlung von Sozialversicherungsdaten ab 2006

Ab Januar 2006 müssen Unternehmen Sozialversicherungsdaten von Mitarbeitern elektronisch an die Krankenkassen übermitteln. Anlass dafür ist das „Gesetz zur Vereinfachung der Verwaltungsverfahren im Sozialrecht“ vom 21.03.05 (BGBl 2005 I 818). Die dann durch § 28 a SGB IV vorgeschriebene digitale Übermittlung der Sozialversicherungsdaten bringt allen Unternehmen und damit auch den Anwaltsbüros gravierende Änderungen in der Lohn- und Gehaltsabrechnung. Das elektronische Meldeverfahren betrifft alle sozialversicherungspflichtigen Mitarbeiter. Als Schutz vor fremden Zugriffen müssen die Unternehmen die Daten automatisch vor dem Versand verschlüsseln. Auch die Fälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge wird geändert, nämlich vorgezogen auf den drittletzten Bankarbeitstag des laufenden Beschäftigungsmonats. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in einem kurzen Beitrag von Büniger im Oktober-Heft des Anwaltsblattes.

### Europäischer Juristentag - Genf

Nach Nürnberg 2001 und Athen 2003 fand in diesem Jahr vom 7. bis 9. September der dritte Europäische Juristentag in Genf statt. Drei Tage lang beschäftigten sich rund 600 Rechtsanwälte, Richter, Universitätsprofessoren und Ministerialbeamte mit den Themen Europäisches Gesellschaftsrecht, Entstehung eines Europäischen Zivilpro-

Anzeige

## IHR TONERMARKT

bietet an:

### TONER FÜR KOPIERGERÄTE

Canon, Ricoh, Toshiba, Sharp, KYOCERA-Mita, Minolta, Xerox\* auf Anfrage

### TINTENPATRONEN ORIGINAL PRINT STAR

Canon, Brother, Lexmark, Epson, HP\* Preise auf Anfrage

### TONER FÜR LASERDRUCKER

Canon, Brother, Kyocera-Mita, Lexmark, HP\* Preise auf Anfrage

Aktuelle Preise für weitere Tinten und Toner auf Anfrage unter:

Tel. 0 75 03 - 91 58 42 oder  
Fax 0 75 03 - 91 58 42

Liefer- und Zahlungsbedingungen:

Preise: verstehen sich schon inkl. 16% MwSt.  
Versand: zzgl. 7,- € Versandkosten  
Zahlung: 8 Tage 3% Skonto / Lieferzeit: 2 Tage

Sie  
erhalten  
unser  
günstiges  
Angebot

Heinz Hellmann • Tinten und Toner  
Zocklersteige 34 • 88271 Zußdorf  
Tel. 0 75 03 - 915 842 • Fax 0 75 03 - 915 842

zessrechts sowie Koordinierung des Grundrechtsschutzes auf europäischer Ebene. Auf besonderes Interesse stießen die Vorträge und anschließende Diskussion der drei Gerichtspräsidenten Prof. Dr. Hans-Jürgen Papier (Präsident des BVerfG), Prof. Dr. Vassilios Skouris (Präsident des EuGH) und Prof. Dr. Luzius Wildhaber (Präsident des EGMR). Papier musste sich unter anderem kritischen Fragen der Anwaltschaft, darunter des ehemaligen DAV-Präsidenten Prof. Dr. Hans-Jürgen Rabe, des DAV-Vorstandsmitglieds Prof. Dr. Hans-Jürgen Hellwig und Dr. Hartmut Lübbert aus Freiburg, Mitglied des DAV-Ausschusses Internationaler Rechtsverkehr, zum Verhältnis des BVerfG zum EuGH auf der einen und zum EGMR auf der anderen Seite stellen.

## Studie zum Gewaltschutzgesetz vorgestellt

Das Bundesjustizministerium hatte eine Studie zur Evaluation des Gewaltschutzgesetzes in Auftrag gegeben, die das Institut für Familienforschung der Universität Bamberg nun vorgestellt hat ([www.bmj.de/media/archive/1024.pdf](http://www.bmj.de/media/archive/1024.pdf)). Hintergrund des Auftrags sind die Initiativen der Bundesregierung ([www.parlamentspiegel.de/portal/WWW/Webmaster/GB\\_I/1.4/Dokumentenarchiv/dokument.php?k=BBD617/05](http://www.parlamentspiegel.de/portal/WWW/Webmaster/GB_I/1.4/Dokumentenarchiv/dokument.php?k=BBD617/05)) und des Bundeslandes Hessen zur Strafbarkeit des sog. „Stalkings“ (s. Punkt 5 der Depesche Nr. 09/05 [www.anwaltverein.de/01/depesche/2005/Depesche-9.pdf](http://www.anwaltverein.de/01/depesche/2005/Depesche-9.pdf)). Die Studie kommt zu dem Schluss, dass eine Veränderung des bestehenden Rechts zur Verbesserung der Lage von Stalking-Opfern beitragen kann.

## Deregulierung Freie Berufe - Kommission

Die Kommission hat am 5. September 2005 in Fortsetzung des so genannten „Monti-Berichts“ über den Wettbewerb bei Freiberuflichen Dienstleistungen (siehe hierzu EiÜ 06/2004) eine Folge-Mitteilung [http://europa.eu.int/eur-lex/lex/LexUriServ/site/de/com/2005/com2005\\_0405de01.pdf](http://europa.eu.int/eur-lex/lex/LexUriServ/site/de/com/2005/com2005_0405de01.pdf) und ein dazugehöriges Arbeitspapier [http://www.europa.eu.int/comm/competition/liberal\\_professions/annex.pdf](http://www.europa.eu.int/comm/competition/liberal_professions/annex.pdf) (Englisch) herausgegeben. In der Mitteilung wird dargestellt, welche Fortschritte die Mitgliedstaaten bei der Umsetzung der Forderungen der Kommission in den 5 Bereichen (i) verbindliche Festpreise, (ii) Preisempfehlungen, (iii) Werbung (iv) Zugangsvoraussetzungen und ausschließliche Rechte sowie (v) zulässige Unternehmensform und berufsübergreifende Zusammenarbeit gemacht haben. Deutschland wird als ein Land genannt, das seit diesem Zeitraum kleinere Reformen und analytische Arbeiten unternommen hat. Die Mitgliedstaaten werden aufgefordert, weitere Reformanstrengungen zu unternehmen und bei der Prüfung des öffentlichen Interesses auf den jeweiligen Empfänger abzustellen. Wie schon bei der dem Montibericht zugrunde liegenden Wiener Studie (siehe hierzu das Henssler/Kilian-Gutachten [www.anwaltverein.de/bruessel/pos-papier.pdf](http://www.anwaltverein.de/bruessel/pos-papier.pdf)), basiert die dem Bericht zugrunde liegende wirtschaftliche Analyse auf Einzeluntersuchungen in verschiedenen Staaten, aus denen wiederum Verallgemeinerungen für die Mitgliedstaaten insgesamt gezogen werden, ohne damit verbundene Fragestellungen (z.B. Zusammenhang zwischen Preissystem und Zugang zum Recht) zu untersuchen. Der Europaabgeordnete Klaus-Heiner Lehne hat in einer Presseerklärung [www.epp-ed.org/Press/showpr.asp?PRControlDocTypeID=1&PRControlID=3964&PRContentID=7314&PRContentLG=en](http://www.epp-ed.org/Press/showpr.asp?PRControlDocTypeID=1&PRControlID=3964&PRContentID=7314&PRContentLG=en) kritisiert, dass die Kommission dem Ziel, zugunsten des Verbrauchers mehr Wettbewerb zu schaffen, durch den reinen Liberalisierungsansatz nicht gerecht werde. Im Hinblick auf die Forderung der Kommission, Festpreise in Gebührenordnungen abzuschaffen, verweist er auf Großbritannien als ein Land, das vor Jahren zwar Gebührenordnungen abgeschafft hat, heute aber die mit Abstand höchsten Anwaltshonorare in der EU aufweist.

## Finanzierung anwaltsbezogener Referendarausbildung

Das Bundesverfassungsgericht hat durch Entscheidung vom 24. August 2005 die Verfassungsbeschwerde gegen den Beschluss des BGH vom 18. April 2005 (AnwBl 2005, 501), der die Erhebung von Umlagen für die Finanzierung der anwaltsbezogenen Referendarausbildung für rechtens erklärt, nicht zur Entscheidung ange-

nommen, weil die Voraussetzungen für die Annahme nicht vorlägen und Gründe für eine Verletzung von Grundrechten nicht ersichtlich seien. Danach bleibt es für die delicate Frage bis auf Weiteres bei den aus verfassungsrechtlicher Sicht recht cursorischen Ausführungen des BGH.

## Justizportal des Bundes und der Länder

Die Landesjustizverwaltungen und das Bundesministerium der Justiz haben ihr Informationsangebot im Internet gebündelt. Unter [www.justiz.de](http://www.justiz.de) bieten sie seit kurzem einen einheitlichen Zugang zu ihren E-Government-Diensten und Informationsangeboten. Eine Übersicht über die Angebote finden Sie unter [www.justiz.de/uebersicht.php](http://www.justiz.de/uebersicht.php).

## JuMiKo will Rechtsmittel gegen Bußgeldbescheide einschränken

Die Konferenz der Justizminister am 29. und 30. Juni 2005 hat sich grundsätzlich für eine weitreichende Reduktion der Rechtsmittel gegen Bußgeldbescheide im Bereich des Ordnungswidrigkeitenrechts ausgesprochen. Demnach soll eine Rechtsbeschwerde zum OLG künftig erst ab einem Bußgeld von 500 € zulässig sein. Auch ein Fahrverbot von einem Monat berechtigt nicht mehr, die zweite Instanz anzurufen. Durch seine Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht hat der DAV diese Vorschläge entschieden in einer Pressemitteilung <http://www.anwaltverein.de/03/02/2005/28-05.html> abgelehnt.

## EiÜ-Bezug - Hinweise

Zum Bezug des Newsletters "Europa im Überblick" (EiÜ) genügt eine kurze Nachricht an [bruessel@anwaltverein.de](mailto:bruessel@anwaltverein.de) unter Angabe des örtlichen Anwaltvereins. Die EiÜ ist im Internet abzurufen (auch im pdf-Format) unter: <http://www.anwaltverein.de/bruessel/europa.html>. Für einen französischen oder spanischen Überblick über anwaltsrelevante EU-Themen ("Europe en bref" bzw. "Europa en breve") wenden Sie sich bitte an unsere Kollegen von der Délégation des Barreaux de France unter [dbf@dbfbruxelles.com](mailto:dbf@dbfbruxelles.com) bzw. vom Consejo General de la Abogacía Española unter [bruselas@cgae.es](mailto:bruselas@cgae.es).

## Europäisches Verfahren für geringfügige Forderungen - Stellungnahme des ZPO-Ausschusses

Die Europäische Kommission hat am 15. März 2005 einen Verordnungsvorschlag [COM(2005)87 <[http://europa.eu.int/eurlex/lex/LexUriServ/site/de/com/2005/com2005\\_0087de01.pdf](http://europa.eu.int/eurlex/lex/LexUriServ/site/de/com/2005/com2005_0087de01.pdf)>] zur Einführung eines Europäischen Verfahrens für geringfügige Forderungen vorgelegt. Ziel des Verordnungsvorschlags ist es, Streitigkeiten mit geringem Streitwert einfacher, schneller und mit geringeren Kosten beizulegen. Nach Auffassung des DAV kann eine Verordnung, die sich auf grenzüberschreitende Streitigkeiten mit geringem Streitwert beschränkt, den Binnenmarkt stärken. Dies setzt jedoch voraus, dass das Verfahren transparent ist, das Vertrauen in sachgerechte Entscheidungen fördert und Missbrauch verhindert. In seiner kritischen Stellungnahme spricht sich der DAV insoweit gegen den Vorschlag aus, als dieser sich nicht auf grenzüberschreitende Sachverhalte beschränken soll. Strikt abzulehnen ist darüber hinaus u.a. die im Verordnungsvorschlag vorgesehene Regelung, dass die unterlegene natürliche Person nicht zur Erstattung der Gebühren des Rechtsanwalts der obsiegenden Partei verpflichtet ist. Ebenso lehnt der DAV den Ausschluss des Anwaltszwangs für die Rechtsmittelinstanz ab. Sie finden die DAV-Stellungnahme Nr. 44/05 von August 2005 mit sieben zusammenfassenden Thesen auf der Internetseite des DAV unter [www.anwaltverein.de/03/05/index.html](http://www.anwaltverein.de/03/05/index.html).

## Große Justizreform - einvernehmliche Scheidung durch Notare?

Nachdem der DAV in der Debatte um die so genannte "Große Justizreform" die Überlegungen der Landesminister, einvernehmliche Scheidungen künftig auf Notare zu verlagern, nicht für sinnvoll hält, hat sich auch die Bundesministerin der Justiz, Brigitte Zypries, dementsprechend geäußert. Bei einer Scheidung seien viele, oft weitreichende Entscheidungen im Sorge- und Umgangsrecht für Kinder, in Unterhaltsfragen und beim Versorgungsausgleich zu treffen. Im

Interesse des schwächeren Partners sei es deshalb richtig, die Entscheidung und damit verbunden auch einen entsprechenden Prüfungsauftrag für beide Ehepartner in die Hände eines unabhängigen Gerichts zu legen. (Jumiko-Beschluss vom 30.6. [www.justiz.nrw.de/JM/justizpolitik/jumiko/beschluesse/fruehjahrenskonferenz05/l\\_1.pdf](http://www.justiz.nrw.de/JM/justizpolitik/jumiko/beschluesse/fruehjahrenskonferenz05/l_1.pdf)., s.a. Eckpunktepapier des Deutschen Anwaltvereins <http://www.anwaltverein.de/03/02/2005/dat/DAT-08-Anlage.pdf>).

## **DAV-Arbeitsgemeinschaft Anwältinnen - 2. Anwältinnenkonferenz**

Die im Mai 2004 gegründete Arbeitsgemeinschaft Anwältinnen nimmt sich der besonderen Belange von Rechtsanwältinnen an. Dabei steht die Förderung der wirtschaftlichen und beruflichen Interessen im Vordergrund, insbesondere vor dem Hintergrund der familiären Situation. Die Arbeitsgemeinschaft führt Fortbildungen durch, baut ein bundesweites Netz von Regionalbeauftragten auf und nimmt Kontakt zu anderen Vereinigungen zur gemeinsamen Interessenwahrnehmung auf und vertritt die Interessen der Anwältinnen. Mitglieder erhalten monatlich einen E-Mail-Newsletter, werden in die Anwältinnensuche aufgenommen, können am Mentorinnenprojekt teilnehmen und erhalten Vorzugskonditionen bei Veranstaltungen. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.dav-anwaeltinnen.de/](http://www.dav-anwaeltinnen.de/). Die 2. Anwältinnenkonferenz "Sex Sells? Öffentlich zum Erfolg - Wie Sie Ihr Profil zur Marke schärfen" findet am 1. - 3. Dezember 2005 in Erfurt im Augustinerkloster statt. Das Programm finden Sie auf der genannten Website oder es kann abgerufen werden telefonisch über 030 726152127 und per Mail unter [ahlers@anwaltverein.de](mailto:ahlers@anwaltverein.de).

## **Zahl der Selbständigen in Freien Berufen wächst - Zahlreiche Beschäftigte trotz negativer Konjunkturaussicht**

In den Freien Berufen ist die Zahl der Selbständigen im Vergleich zum Vorjahr um knapp 5 % auf 857.000 gestiegen, wie der Bundesverband der Freien Berufe (BFB) in einer Presseinformation <<http://www.anwaltverein.de/01/depesche/texte05/bfb-pm.pdf>> (pdf-Datei) mitteilt. Über 2,5 Millionen Menschen sind bei den Freiberuflern beschäftigt, hinzu kommen noch ca. 150.000 Auszubildende und rund 170.000 nicht sozialversicherungspflichtige Familienangehörige. Damit befinden sich rund 3,7 Millionen Erwerbstätige im Arbeitsfeld der freien Berufe. Die aktuelle Konjunkturumfrage hat ergeben, dass die Berufsangehörigen im steuer-, wirtschafts- und rechtsberatenden Bereich die Konjunkturaussichten im Vergleich zu den Vorjahren schlechter beurteilen. Konsequenz dieser Negativbeurteilung sei, dass sich mehr und mehr Kanzleien zusammenschließen, wobei sich dies negativ auf die Beschäftigung von Hilfskräften und Auszubildenden auswirke. Der Pressemitteilung des BFB ist die Konjunkturumfrage <http://www.anwaltverein.de/01/depesche/texte05/freie-berufe.html> aus dem Sommer 2005 beigefügt.

## **Stellungnahme des Strafrechtsausschusses: Durchsuchung bei Ermittlungsrichterin verstößt gegen Art. 13 GG**

Der Verfassungsbeschwerde einer Ermittlungsrichterin, deren Wohn- und Diensträume durchsucht wurden, weil der Verdacht bestand, dass sie Informationen über ein Ermittlungsverfahren an den Spiegel weitergegeben hat, ist nach Auffassung des Strafrechtsausschusses des DAV stattzugeben. Aufgrund der Veröffentlichung der Details des Verfahrens musste eine polizeiliche Observation abgebrochen werden. Dennoch bestehen Zweifel, wie die Medien tatsächlich an die Informationen gelangten. Weitere Details lesen Sie bitte in der Stellungnahme Nr. 45/2005 <http://www.anwaltverein.de/03/05/2005/45-05.pdf> (pdf-Datei) nach.

## **XXIII. Forum "Erfolgreicher Einstieg in den Anwaltsberuf"**

Am 14. und 15. Oktober 2005 veranstaltet die Stiftung "Verein Deutsche Anwaltakademie e.V." zum 23. Mal das Existenzgründersseminar "Erfolgreicher Einstieg in den Anwaltsberuf". Die im Maritim Hotel Gelsenkirchen stattfindende Veranstaltung richtet sich an junge Rechtsanwälte, Assessoren und Referendare. Neben Berichten über erfolgreiche Kanzleigründungen werden weitere

Themen wie z.B. Arbeitsvertrag und Scheinselbständigkeit, Überzeugen von Mandanten und vor Gericht, Honorarfragen, Berufsrecht, Methodik/Strategie der Gründungsplanung, Marketing sowie typische Anfängerfehler im Zivil-, bzw. Strafrecht behandelt.

Die Teilnahmegebühr beträgt € 55,00. Einzelheiten zum Programm finden Sie unter [www.anwaltverein.de](http://www.anwaltverein.de) <http://www.anwaltverein.de>. Die Anmeldung erfolgt über die Deutsche Anwaltakademie, Herrn Ritter, Littenstr. 11, 10179 Berlin, Tel. 0 30 / 72 61 53-181.

## **Kooperation des DAV mit der juris GmbH - Zusatzangebote Wirtschaftsinformation und Bonitätsauskünfte**

DAV-Mitglieder, die das Exklusivangebot "juris/DAV" abonniert haben, können zusätzlich juris WirtschaftsInformationen mit direkter Verlinkung von Creditreform Firmenprofilen inklusive entsprechender Bonitätsauskünfte mit den Zentralhandelsregistereinträgen des Bundesanzeigers dazu abonnieren. Damit haben Sie alle wichtigen Firmeninformationen auf einen Blick.

Weitere Informationen unter <http://www.juris.de/dav> und der kostenlosen Rufnummer 0800-5874733.

## **Vernehmung Minderjähriger/Rahmenbeschlüsse EuGH**

Am 16. Juni 2005 hat der EuGH in dem Vorabentscheidungsverfahren in der Rechtssache Pupino (Sie finden dieses durch Eingabe des Az. C-105/03 in die Suchmaske des EuGH: [http://curia.eu.int/de/content/juris/index\\_form.htm](http://curia.eu.int/de/content/juris/index_form.htm)) entschieden, dass nicht nur Richtlinien, sondern auch das Instrument des Rahmenbeschlusses zur gemeinschaftsrechtskonformen Auslegung des nationalen Rechts heranzuziehen ist. Im vorliegenden Fall führt dies zu einer Ausweitung der Beweismittlungsregelungen der italienischen Strafprozessordnung, die Personen im Alter unter 16 Jahren bei Aussagen vor Gericht schützen. Während die italienischen Strafprozessrechtsnormen ihrem Wortlaut nach derartige Schutzvorschriften nur bei Delikten mit sexuellem Bezug vorsehen, müssen unter Heranziehung des einschlägigen Rahmenbeschlusses diese auch auf Fälle von reinen Körperverletzungen ohne sexuellen Hintergrund ausgeweitet werden. Außerdem hat der EuGH entschieden, dass er entgegen der Ansichten der Regierungen einiger Mitgliedstaaten zur Entscheidung zuständig ist. Außerdem hält der EuGH daran fest, dass auch der Ermittlungsrichter im Beweiserhebungsverfahren und nicht nur der Richter der Hauptverhandlung als nationales Gericht im Sinne des Art. 234 EG anzusehen ist.

## **Anwälte begrüßen Rechtsbehelf gegen überlange Verfahrensdauer**

Berlin (DAV). Der Deutsche Anwaltverein (DAV) begrüßt den heute durch die Bundesjustizministerin Brigitte Zypries vorgelegten Gesetzesentwurf, der neue Rechtsbehelfe vorsieht, wenn das gerichtliche Verfahren zu langsam ist. Damit greife der Gesetzgeber einen DAV-Vorschlag aus dem Jahre 2003 auf, der in einer Stellungnahme des Verwaltungsrechtsausschusses des DAV (Nr. 14/03) einen Rechtsbehelf gegenüber langer Verfahrensdauer gefordert hat. Für die Sozial-, Verwaltungs- und Finanzgerichtsbarkeit sei aufgrund der teilweise unerträglich langen Verfahrensdauer ein solcher Rechtsbehelf nötig.

"Gerade in diesen Gerichtsbarkeiten zeigt die Praxis, dass eine überlange Verfahrensdauer häufig einer Rechtsschutzverweigerung gleichkommt", so Rechtsanwalt Hartmut Kilger, Präsident des DAV in einer ersten Stellungnahme. Generell bestehe ein erhebliches Interesse der Betroffenen an einer Klärung der Rechtslage in angemessener Zeit. Beispielsweise im Verwaltungsrecht, wenn der Bürger eine Leistung des Staates beansprucht, erweise sich in der Praxis die häufig sehr lange Verfahrensdauer im verwaltungsgerichtlichen Verfahren als ein erhebliches Hindernis bei der Durchsetzung der Rechte und Ansprüche des Bürgers.

Eine Übersicht über die Verfahrensdauer in der Verwaltungsgerichtsbarkeit nach Bundesländern sortiert ist im Internet auf der Seite des DAV unter <http://www.anwaltverein.de/03/02/2005/statistik.pdf> abzurufen.

# Kompaktseminare Oktober bis Dezember 2005

mandatsorientiert

preiswert & präzise – Praxis-Know-how in drei, dreieinhalb Stunden

## Inhalt

EC- und Kreditkarten ..... 1  
 Familien- und Erbrecht ..... 2  
 Gemeinschaftsprivatrecht ..  
 ..... 4  
 Immobilien ..... 5  
 Allgemeines Zivil- und  
 Zivilverfahrensrecht ..... 7  
 GWB, Markenrecht, UWG ..9  
 Arbeitsrecht ..... 10  
 Strafrecht ..... 12  
 Kooperation mit anderen  
 Berufen ..... 12

**Hartz IV + Unterhalt**  
 Seite 3

**Schrottimmobilen**  
 Die Anspruchsgrundlagen ..... 5

**Umstrukturierung**  
 und Outsourcing aus richterlicher  
 Sicht ..... 10

## § 15 FAO

– Familienrecht  
 5 Seminare ..... 2  
 – Erbrecht  
 2 Seminare ..... 2  
 – Sozialrecht  
 1 Seminar ..... 3  
 – Mietrecht  
 1 Seminar ..... 6  
 – Baurecht  
 1 Seminar ..... 6  
 – Arbeitsrecht  
 4 Seminare ..... 10  
 – Strafrecht  
 1 Seminar ..... 12

## Anmeldung

Teilnahmebedingungen ..... 13  
 Anmeldeformular ..... 14

**Wegbeschreibung**  
 zum Amerikahaus ..... 13

**Schnell wieder**  
**auf aktuellem Stand**  
**durch**

Sternel, Mietrecht ..... 6  
 Merl, Bauvertragsrecht ..... 7  
 Lorenz, Leistungsstörungen-  
 recht ..... 8  
 Bornkamm, Markenrecht .... 9  
 Köhler, UWG ..... 10  
 Holbeck, Arbeitsrecht ..... 11  
 von Máriássy, Strafrecht .... 12

## EC- und Kreditkarten

Prof. Dr. Gerald Spindler, Universität Göttingen  
**Haftungskonflikte im Kapitalverkehr**

25. November 2005  
 14.00 bis ca. 17.00 Uhr

- [ 1 ] **Entwicklung der Technik im Geld- und Kapitalverkehr**
- [ 2 ] **Typische Haftungsfälle**
  - EC-Kartenbetrug
  - Phishing
  - Identitätsdiebstahl
  - Sicherheitslücken bei Software und Servern
- [ 3 ] **Zivilrechtliche Behandlung**
  - Unterschiede zwischen EC-Karten, Kreditkarten, Geldkarten
  - Pflichten der Banken und der Nutzer – Kontrollsysteme der Banken – Sachvortrag
  - Pflichten im Online-Banking und bei E-Trading-Plattformen (Discount-Broking)
  - Fragen des Anscheinsbeweis – Darlegungs- und Beweislast nach der neueren Rechtsprechung – Auswirkungen von technischen Mängeln und von Phishing
- [ 4 ] **Grenzüberschreitender Zahlungsverkehr bzw. Einsatz von Karten (Kreditkarten)**
  - Kollisionsrecht
  - EU-Richtlinien
  - Außereuropäische Haftungsfälle (Diebstahl von Kreditkarten-Daten)

**Ort**  
 Amerikahaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205  
**Wegbeschreibung** → Seite 13

**Teilnahmegebühr**  
 – für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 136,88)  
 – für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 160,08)  
**Darin eingeschlossen:** Tagungsunterlagen und Getränke

**Der Referent**  
 – spezialisiert auf drei Bereiche: Rechtsfragen des eCommerce bzw. des Internet- sowie Telekommunikationsrechts, Produkthaftung (auch im Zusammenhang mit IT-Sicherheit) und Probleme des Gesellschafts- und Kapitalmarktrechts  
 – Autor, Co-Autor und Herausgeber bei diversen Werken insbesondere zum Bereich der Neuen Medien  
 – Herausgeber »Handbuch des Internet-Bankrechts« (Verlag Dr. Otto Schmidt, 2006)  
 – Fortführung von »Schmidt-Salzer, Produkthaftung« zusammen mit RiBGH Wolfgang Wellner (Verlag Recht und Wirtschaft, ca. Ende 2006)



## Familien- und Erbrecht

RA Dr. Karl-Alfred Storz (Fischer, Storz, Zander), Stuttgart  
**Typische Beratungsfehler bei der Teilungsversteigerung nach Ehescheidung und Erbfällen**

- [ 1 ] **Mandatsübernahme**  
 – im Berufstsein der fehlenden Fachkenntnis  
 – ohne klare wirtschaftliche Zielsetzung
- [ 2 ] **Versäumung**  
 der Antragsfrist für Einstellungen nach § 180 II / § 180 III ZVG
- [ 3 ] **Behauptung,**  
 – die Teilungsversteigerung sei durch hohe Belastung eines Miteigentumsanteils zu verhindern  
 – ein Miteigentümer sei durch § 74a ZVG (7/10-Grenze) vor zu billiger Verwertung geschützt
- [ 4 ] **Nichtkenntnis**  
 – von Bedeutung und Folgen eines Beitritts  
 – der Bedeutung des „maßgeblichen Antragstellers“  
 – von Bedeutung und Zusammensetzung des geringsten Gebots  
 – von Zusammensetzung und Bedeutung des Ausgleichsbetrages für geringstes Gebot und Erlösverteilung
- [ 5 ] **Nichtanmeldung**  
 nachträglich eingetragener Grundstücksrechte
- [ 6 ] **Nichtkenntnis**  
 der Bestimmungen über die Sicherheitsleistung (§§ 67-70 ZVG)
- [ 7 ] **Falschbewertung**  
 des Verhältnisses von Teilungsversteigerung und Vollstreckungsversteigerung
- [ 8 ] **Verkennung**  
 der Regeln über die (Nicht-) Verteilung des Übererlöses an die bisherigen Miteigentümer

14. Oktober 2005  
**14.00 bis ca. 18.00 Uhr (!)**

### Ort

Amerikabaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

**Wegbeschreibung** → Seite 13

### Teilnahmegebühr

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 136,88)

– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 160,08)

**Darin eingeschlossen:** Tagungsunterlagen und Getränke

### Der Referent

– spezialisiert auf Zwangsversteigerungs-, Zwangsverwaltungs-, Bank- und Insolvenzrecht

– Autor von »Praxis der Teilungsversteigerung« und »Praxis des Zwangsversteigerungsverfahrens« (beide: Verlag C. H. Beck)

– Mitarbeit an den Großkommentaren »Steiner/Riedel, ZVG« und »Wieczorek/Schütze, ZPO« (beide: de Gruyter)

– sagt präzise, wie es geht – und bezieht dabei auch die Situationen und Abläufe in der Praxis in seine Erläuterungen ein.

**Bescheinigung** nach § 15 FAO für FAFam und FA Erb

VRiOLG Michael Geissler, München  
**Die Darlegungs- und Beweislast im familiengerichtlichen Verfahren**

- [ 1 ] **Grundsätze der Beweislast, Beweiserleichterungen, Beweislastumkehr**
- [ 2 ] **Besonderheiten in Unterhaltsverfahren**
- [ 3 ] **Wer hat was beim Zugewinn zu beweisen?**
- [ 4 ] **Beweislast in FGG-Verfahren?**

9. November 2005  
**14.00 bis ca. 17.15 Uhr**

**Ort und Teilnahmegebühr** → s.o.

### Der Referent

Richter an einem Familiensenat des OLG München mit langjähriger familienrichterlicher Praxis

**Bescheinigung** nach § 15 FAO für FAFam

VRiOLG Dr. Peter Gerhardt, München  
**Probleme der Leistungsfähigkeit beim Kindesunterhalt**

- [ 1 ] **Anforderungen an die Leistungsfähigkeit**
- [ 2 ] **Hausmann-Rechtsprechung**
- [ 3 ] **Leistungsfähigkeit**
- [ 4 ] **Bereinigung des Netto-Einkommens**  
 insbesondere um Fabrikkosten, Schulden und Umgangskosten

10. November 2005 | → Wiederholung: 24. November 2005  
**jeweils 14.00 bis ca. 17.15 Uhr**

**Ort und Teilnahmegebühr** → s.o.

### Der Referent

ist Mitautor bei »Wendl/Staudigl, Das Unterhaltsrecht in der familienrichterlichen Praxis« (C.H.Beck) und »Gerhardt/v. Heintschel-Heinegg/Klein, Handbuch des Fachanwalts Familienrecht (Luchterhand) u.a.

**Bescheinigung** nach § 15 FAO für FAFam

**Anmeldeformular:** Seite 14

RA Prof. Dr. Jürgen Damrau (Dr. Horn, Fischer & Koll.), Konstanz  
**Erbrechtliche Sachverhalte im Betreuungsfall**

- [ 1 ] **Der Betreute als Testator**  
*Geschäftsfähigkeit, Testierfähigkeit, Gutachten*
- [ 2 ] **Der Betreute als Vertragsschließender beim Erbverfahren**
- [ 3 ] **Betreuer als Bedachter einer Verfügung von Todes wegen**
- [ 4 ] **Der Betreute als Empfänger einer Rücktritts- und Widerrufserklärung**
- [ 5 ] **Der Betreute als Erbe bzw. Vermächtnisnehmer**  
*– Der Betreute im Erbscheinverfahren*  
*– der Betreute und die Testamentsvollstreckung,*  
*– Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft*
- [ 6 ] **Der Betreuer als Testamentsvollstrecker**
- [ 7 ] **Der Betreuer bei der Miterbenauseinandersetzung**
- [ 8 ] **Der Betreute als Erbe eines Handelsgeschäfts und einer gesellschaftsrechtlichen Beteiligung**

30. November 2005  
**14.00 bis ca. 17.15 Uhr**

**Ort**  
 Amerikabaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205  
**Wegbeschreibung** → Seite 13

**Teilnahmegebühr**  
 – für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 136,88)  
 – für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 160,08)  
**Darin eingeschlossen:** Tagungsunterlagen und Getränke

**Der Referent**  
 – Richter am Landgericht a.D.  
 – Autor von »Praxiskommentar Erbrecht«, »Der Minderjährige im Erbrecht: Offene Fragen bei typischen Fallgestaltungen« (beide: Zerb Verlag) und »Betreuungsrecht, Kommentar« (Kohlhammer)

**Bescheinigung** nach § 15 FAO für FA Erb und FAFam

RA FAFam Dr. Ludwig Bergschneider (Bergschneider, Michelmann, Hamm), München  
**Eheverträge: Gütertrennung, Zugewinngemeinschaft**  
*unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung*

- [ 1 ] **Richterliche Inhaltskontrolle und Güterrecht**
- [ 2 ] **Modifikationen der Gütertrennung und der Zugewinngemeinschaft**
- [ 3 ] **Besondere Abwicklungsprobleme bei der Zugewinn-gemeinschaft**

1. Dezember 2005  
**14.00 bis ca. 17.15 Uhr**

**Ort und Teilnahmegebühr** → s.u.

**Der Referent**  
 gehört zu den profiliertesten deutschen Familienrechtlern

**Bescheinigung** nach § 15 FAO für FAFam

RA FASoz Dr. Wolfgang Conrads, Duisburg  
**Hartz IV und Unterhalt**

- [ 1 ] **Überblick: Die neuen gesetzlichen Regelungen zum Übergang von Unterhaltsansprüchen**  
*– Gesetzlicher Übergang im SGB XII*  
*– Überleitung im SGB II*
- [ 2 ] **Geltendmachung von Unterhalt bei Leistungen der Hilfe zum**  
*– Lebensunterhalt nach dem SGB XII*  
*– Umfang des gesetzlichen Übergangs*  
*– Begrenzung des Übergangs nach § 94 Abs. 2 u. 3 SGB XII*  
*– Prozessuales Vorgehen*
- [ 3 ] **Überleitung nach dem SGB II**  
*– Umfang der Ansprüche, die überleitet werden können*  
*– Begrenzung der Überleitung*  
*– Prozessuales Vorgehen*  
*– Leistungen des SGB II als bedarfsdeckendes Einkommen*
- [ 4 ] **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**  
*– Unterhaltsansprüche gegen den Ehegatten*  
*– Unterhaltsansprüche gegen die Eltern und die Kinder*
- [ 5 ] **Kinderzuschlag nach § 6a BKGG**  
*– Auswirkung des Kinderzuschlags auf Unterhaltsleistungen*  
*– Berücksichtigung des Kinderzuschlags als Einkommen*  
*– Obliegenheit zur Geltendmachung des Kinderzuschlags*

7. Dezember 2005  
**14.00 bis ca. 17.15 Uhr**

**Ort**  
 Amerikabaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205  
**Wegbeschreibung** → Seite 13

**Teilnahmegebühr**  
 – für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 136,88)  
 – für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 160,08)  
**Darin eingeschlossen:** Tagungsunterlagen und Getränke

**Der Referent**  
 – Tätigkeitsschwerpunkt: Sozialrecht  
 – Autor von »Sozialrechtliche Folgen von Trennung und Scheidung« (Verlag Erich Schmidt: 2005)

**Bescheinigung** nach § 15 FAO für FAFam und FASoz

**Fragen, Wünsche:** Dr. Martin Stadler  
 Telefon (0 89) 21 11 28 40 | eMail m.stadler@mav-service.de

**Anmeldeformular:** Seite 14

# Das Gemeinschaftsrecht als Hebel

zur Durchsetzung bzw. zur Abwehr von Ansprüchen

Prof. Dr. Ulrich Magnus, Max-Planck-Institut / Universität Hamburg,  
Richter am Hanseatischen OLG, Hamburg

## Teil I | Das Gemeinschaftsprivatrecht: Basis und Fundus

- [ 1 ] Übersicht über Richtlinien zum Privatrecht
- [ 2 ] Gemeinsame Begriffe und Grundstrukturen in Richtlinien
- [ 3 ] Pläne zur Entwicklung eines europäischen Vertrags-/Zivilrechts
- [ 4 ] Mittelbare / unmittelbare Wirkung von Richtlinien
- [ 5 ] Richtlinienkonforme Auslegung
- [ 6 ] Rechtsfortbildung durch den EuGH
- [ 7 ] Staatshaftung zur Durchsetzung privater Ansprüche
- [ 8 ] Vorlageverfahren zum EuGH
- [ 9 ] Verhältnis Gemeinschaftsrecht – nationales Recht
- [ 10 ] Fallbeispiele (insbesondere Produkthaftung, Reiserecht)

13. Oktober 2005

14.00 bis ca. 17.00 Uhr

### Ort

Amerikahauss, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

Wegbeschreibung → Seite 13

### Teilnahmegebühr

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 136,88)

– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 160,08)

Darin eingeschlossen: Tagungsunterlagen und Getränke

### Der Referent

– Wissenschaftlicher Referent am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht, Hamburg

– Richter am Hanseatischen OLG, Hamburg

– Redakteur beim »Staudinger«

– Herausgebertätigkeiten u.a. bei den Zeitschriften »Internationales Handelsrecht (IHR)«, »Zeitschrift für Europäisches Privatrecht (ZEuP)«

– ständiger Mitarbeiter bei »Recht der Internationalen Wirtschaft (RIW)« und »Wirtschafts- und Bankrecht (WuB)«

Dr. Bernhard Schima, LL.M., Europäische Kommission, Brüssel

## Teil II | Die Durchsetzung: Das Vorabentscheidungsverfahren vor dem EuGH

### Funktion

Das Vorabentscheidungsverfahren ist für den nationalen Praktiker der am besten zielführende Weg zur Durchsetzung gemeinschaftsrechtlicher Ansprüche. Dieses Seminar zeigt, warum das so ist und wie Sie im konkreten Fall vorgehen. Im Mittelpunkt stehen dabei diese Fragen:

- Was können Sie durch eine Vorlage und ein darauf folgendes Vorabentscheidungsverfahren erreichen?
- In welchen Situationen können Sie eine Vorlage anstreben? Und vor welchen Instanzen?
- Wie können Sie eine Vorlage erreichen?
- Wie sollte sie gestaltet sein?
- Was tun Sie bei Nichtvorlage?
- Wie läuft das Verfahren vor dem EuGH?

- [ 1 ] Funktion und Bedeutung des Vorabentscheidungsverfahrens
- [ 2 ] Gegenstand
  - Normenapparat
  - Entscheidungsbefugnisse
- [ 3 ] Vorlageberechtigte Behörden
- [ 4 ] Vorlagerecht und Vorlagepflicht
- [ 5 ] Vorlagesituation und Vorlageentscheidung
- [ 6 ] Verfahren vor dem Gerichtshof
- [ 7 ] Wirkung der Vorabentscheidung
  - Bindungswirkung
  - Zeitliche Wirkung
- [ 8 ] Vorabentscheidungsverfahren auf anderen Rechtsgrundlagen

18. November 2005

14.00 bis ca. 17.00 Uhr

### Ort

Amerikahauss, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

Wegbeschreibung → Seite 13

### Teilnahmegebühr

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 136,88)

– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 160,08)

Darin eingeschlossen: Tagungsunterlagen und Getränke

### Der Referent

– Juristischer Dienst der Kommission in Brüssel: vertritt die Kommission in Vorabentscheidungsverfahren vor dem EuGH

– Dozent für Europarecht an der Universität Graz

– vorher: Referent im Kabinett des österreichischen Richters am EuGH, Dr. Peter Jann

– Autor von »Das Vorabentscheidungsverfahren vor dem EuGH« (Manz, Wien/C.H.Beck, München: 2. Auflage 2004)

– »Schima, Das Subsidiaritätsprinzip im Europäischen Gemeinschaftsrecht (Manz: 1994)

– Mitarbeit an »Mayer, Kommentar zu EU- und EG-Vertrag (Manz: 2003)

Fragen, Wünsche: Dr. Martin Stadler

Telefon (0 89) 21 11 28 40 | eMail m.stadler@mav-service.de

Anmeldeformular: Seite 14

## Immobilien

*RA Julius F. Reiter (Reiter & Kollegen), Düsseldorf*  
**Anspruchsgrundlagen für geschädigte Kapitalanleger von "Schrottimmobiliën" und fehlgeschlagenen Immobilienfonds**

*Praktiker-Seminar mit Gestaltungstipps*

### Zum Rahmen

*Der Schwerpunkt liegt auf den "Schrottimmobiliën", Fonds werden einbezogen, wo es Sinn macht. Es handelt sich nicht um eine Wiederholung des Seminars vom Juni dieses Jahres.*

#### [ 1 ] Ansprüche bei Erwerb/Finanzierung von „Schrottimmobiliën“

- Schadenersatz wegen Verletzung von Aufklärungspflichten der Bank
- Verstoß gegen Formvorschriften (§ 4 VerbrKrG, § 492 BGB)
- Widerruf (§ 7 VerbrKrG, § 1 HWiG, § 355 BGB)
- Verstoß einer Treuhändervollmacht gegen § 1 RBERG
- Auswirkungen von Fehlern auf Kreditsicherheiten
- Verjährungsproblematik
- Außergerichtliche Verhandlungsstrategie
- Eintrittspflicht der Rechtsschutzversicherung

#### [ 2 ] Ansprüche bei Beteiligung/Finanzierung von Immobilienfondsanteilen

- Widerruf der Beteiligungserklärung oder der Beteiligungsfinanzierung
- Durchgriffshaftung beim verbundenen Geschäft
- Verstoß einer Treuhändervollmacht gegen § 1 RBERG bei Beteiligungserklärung oder Beteiligungsfinanzierung
- Verjährungsproblematik
- Außergerichtliche Verhandlungsstrategie
- Prozessualer Ausblick: Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz
- Eintrittspflicht der Rechtsschutzversicherung

#### [ 3 ] Strategien auf Gesellschaftsebene bei geschlossenen Immobilienfonds

- Verstoß einer Treuhändervollmacht gegen § 1 RBERG bei Darlehensaufnahme der Gesellschaft
- Haftung der Gesellschafter für Gesellschaftsverbindlichkeiten
- Grundsätze der fehlerhaften Gesellschaft
- Verjährungsproblematik
- Außergerichtliche Verhandlungsstrategie: Wirtschaftliche Sanierungskonzepte

#### [ 4 ] Ansprüche gegen Verkäufer, Berater und Initiatoren

- Gewährleistung und Anfechtung wegen arglistiger Täuschung
- Schadenersatz wegen Verstoß gegen Beratungsvertrag
- Grundzüge der Prospekthaftung
- Verjährungsproblematik
- Außergerichtliche Verhandlungsstrategie

11. November 2005

14.00 bis ca. 17.00 Uhr

### Ort

Amerikabaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

Wegbeschreibung → Seite 13

### Teilnahmegebühr

- für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 136,88)
- für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 160,08)

### Der Referent

- spezialisiert auf Verbraucherschutz im Bereich des Bankhaftungs-, Kapitalanlage- und Kreditrechts (Mandate z.B. in Auseinandersetzungen mit einer deutschen Großbank, einem prominenten Finanzdienstleister, einer Bausparkasse)
- sagt präzise, wie es geht – und bezieht dabei auch viele eigene praktische Erfahrungen ein

Fragen, Wünsche: Dr. Martin Stadler

Telefon (0 89) 21 11 28 40 | eMail [m.stadler@mav-service.de](mailto:m.stadler@mav-service.de)

Anmeldeformular: Seite 14

Prof. Dr. Friedemann Stempel, Universität Leipzig/Vors. Richter am  
OLG Hamburg a.D

**Mietrecht aktuell**

Neues vom Mietrechtsgipfel, Aktuelle Rechtsprechung des  
Bundesgerichtshofs und der Obergerichte aus 2004 und 2005

- [ 1 ] **Abschluss des Mietvertrages**  
*Schriftform bei "Mietverträgen vom Reißbrett", Bezugnahme auf Anlagen, die dem Mietvertrag nicht beigelegt sind*
- [ 2 ] **Miete und Mietanpassung**  
*Pflicht zur Mietzahlung und Verwendungsrisiko des Mieters, wenn er einverständlich vor Ablauf der Mietzeit räumt – Bindung an Staffelmietvereinbarung trotz veränderter Marktsituation – Zustimmung zur Mieterhöhung und Zahlungsverzug bei der Wohnraummiete – Energieeinsparung, Wirtschaftlichkeitsgebot und Kappungsgrenze bei modernisierungsbedingten Mieterhöhungen*
- [ 3 ] **Betriebskosten**  
*Abrechnungspflicht bei Vermieterwechsel – Berichtigung der Betriebskostenabrechnung noch nach Ablauf der Abrechnungsfrist – Rückforderung nicht abgerechneter Betriebskostenvorauszahlungen – Neues zur Umlage von Betriebskosten: Wartungs- und Servicekosten sowie Investitionskosten beim Wärmecontracting – Übersendung von Belegkopien anstelle von Einsichtnahme in die Belege*
- [ 4 ] **Mietgebrauch und Gewährleistung**  
*Neues zur Parabolantenne und zur Tierhaltung – Betriebspflicht bei der Gewerberaumiete – Entzug von Versorgungsleistungen bei Zahlungsverzug? – Nachrüstspflicht des Vermieters bei Substandard im unsanierten Altbau – Umbauarbeiten des Vermieters und Wahrung technischer Standards – Zwangsvollstreckung wegen Mängelbeseitigung und Erfüllungseinwand*
- [ 5 ] **Gewährleistungsrechte**  
*Einbeziehung von Nebenkosten in die Berechnung der Mietminderung und Auswirkungen auf die Betriebskostenabrechnung – Verzug mit der Mängelbeseitigung und Erwerberhaftung – Probleme bei Flächenabweichungen: Flächenermittlung, Gewährleistung, Korrektur von Mieterhöhungen und Betriebskostenabrechnungen – Verlust von Gewährleistungsrechten bei Sonderwünschen des Mieters*
- [ 6 ] **Schönheitsreparaturen**  
*Übertragung von Anfangs- und Schlussrenovierung auf den Mieter von Wohnraum und Gewerberaum – Fälligkeit und Fristenplan – Anspruch des Vermieters auf Durchführung von Schönheitsreparaturen während der Mietzeit und Anspruch auf Aufwendungsersatz – Verjährungsbeginn für Schadensersatzansprüche wegen unterlassener Schönheitsreparaturen*
- [ 7 ] **Vertragsbeendigung**  
*Höchstdauer bei befristetem Ausschluss des Rechts der ordentlichen Kündigung – Kündigung bei Personenmehrheit auf Mietersseite und Vertragsentlassung – Keine Heilung der ordentlichen Kündigung wegen Zahlungsverzugs durch nachträgliche Zahlung – Fristlose Kündigung wegen Hausfriedensstörung gegenüber schuldunfähigen Mietern*
- [ 8 ] **Vertragsabwicklung**  
*Zustand des Mietobjekts bei Rückgabe: Beschädigung oder vertragsgemäße Abnutzung? – Kaufmännisches Bestätigungsschreiben als Abnahmeprotokoll – Nutzungsentschädigung und Rücknahmewille des Vermieters*

2. Dezember 2005  
14.00 bis ca. 17.00 Uhr

**Ort**  
*steht noch nicht fest*

**Teilnahmegebühr**  
– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 136,88)  
– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 160,08)  
**Darin eingeschlossen:** Tagungsunterlagen und Getränke

**Der Referent**  
*gehört zu den "Top Ten" des deutschen Mietrechts.*

**Bescheinigung nach § 15 FAO für FAMiet**

**Fragen, Wünsche:** Dr. Martin Stadler  
**Telefon** (0 89) 21 11 28 40 | **eMail** m.stadler@mav-service.de

**Anmeldeformular:** Seite 14

Heinrich Merl, Vors. Richter am OLG a.D., München

### Baurecht aktuell

Die wichtigsten Entscheidungen des Bundesgerichtshofs und der Oberlandesgerichte zum Bauvertragsrecht

#### Die Konzeption

Die Entscheidungen werden im Einzelnen in ihren praxisrelevanten Auswirkungen besprochen, in den systematischen Zusammenhang mit der bisherigen Rechtsprechung gestellt und dann werden die für die Rechtspraxis bedeutsamen Änderungen und Tendenzen der Rechtsprechung erörtert.

#### Die Auswahl der Entscheidungen

ist von den im Laufe dieses Jahres noch zu erwartenden Urteilen, insbesondere des BGH, abhängig. Im Grundsatz werden aber alle wesentlichen Bereiche des Bauvertragsrechts behandelt, insbesondere Fragen:

- Vergütungsrecht
- Mängelhaftung (Gewährleistung)
- Abnahme  
einschließlich der Abnahmefiktionen nach VOB und BGB
- Behinderung und Vertragsstrafe
- Sicherheitsleistung  
(insbesondere nach § 648 a BGB)

8. Dezember 2005

14.00 bis ca. 17.00 Uhr

#### Ort

Amerikabaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

Wegbeschreibung → Seite 13

#### Teilnahmegebühr

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 136,88)

– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 160,08)

Darin eingeschlossen: Tagungsunterlagen und Getränke

#### Der Referent

– Autor von »Merl, Fallen im privaten Baurecht: VOB und HOAI nach aktueller Rechtsprechung mit Begründung und Praxishinweisen« (Deutscher Anwalt Verlag)

– Co-Autor von »Kleine-Möller/Merl/Oelmaier, Handbuch des privaten Baurechts« (C. H. Beck)

**Bescheinigung nach § 15 FAO für FABau**

## Allgemeines Zivil- und Zivilverfahrensrecht

→ Storz, Typische Beratungsfehler bei der Teilungsversteigerung: Seite 2

→ Gemeinschaftsprivatrecht und Vorabentscheidungsverfahren vor dem EuGH: Seite 4

Prof. Dr. Thomas Pfeiffer, Universität Heidelberg

### Europa als einheitlicher Vollstreckungsraum

Die Verordnung über den europäischen Vollstreckungstitel

- [ 1 ] **Zielsetzung, Kompetenz und Hintergrund**
- [ 2 ] **Anwendungsbereich**
- [ 3 ] **Erfasste Titel**  
Urteile, Beschlüsse, Kostenfestsetzungsbeschlüsse, gerichtliche Vergleiche und öffentliche Urkunden
- [ 4 ] **Voraussetzungen für die Qualifikation als Titel über eine unbestrittene Forderung**
- [ 5 ] **Bestätigung als europäischer Vollstreckungstitel**  
– Voraussetzungen und Verfahren  
– Das ungelöste Sprachenproblem  
– Besonderheiten bei Verbrauchern  
– Rechtsbehelfe des Schuldners  
– Vollstreckbarkeit im Zielstaat
- [ 6 ] **Besondere Regelung zur EuGH Vorlage nach Art. 68 EGV**
- [ 7 ] **Deutsche Durchführungsvorschriften in der ZPO**

24. Oktober 2005

14.00 bis ca. 17.15 Uhr

#### Ort

Amerikabaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

Wegbeschreibung → Seite 13

#### Teilnahmegebühr

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 136,88)

– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 160,08)

Darin eingeschlossen: Tagungsunterlagen und Getränke

#### Der Referent

– Direktor des Instituts für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht der Universität Heidelberg

– Schwerpunkte: Bürgerliches Recht, Gemeinschaftsprivatrecht, IPR

– bis 2002 Richter am OLG Hamm

Fragen, Wünsche: Dr. Martin Stadler

Telefon (0 89) 21 11 28 40 | eMail [m.stadler@mav-service.de](mailto:m.stadler@mav-service.de)

Anmeldeformular: Seite 14

Prof. Dr. Stephan Lorenz, Universität München

## Neueste Entwicklungen im Leistungsstörungs- und Gewährleistungsrecht

Stand der Rechtsprechung – Kernprobleme der alltäglichen Praxis

**Die Basis:** Fast 4 Jahre nach Inkrafttreten des Schuldrechtsmodernisierungsgesetzes hat dieses die Rechtsprechung der Obergerichte und des BGH erreicht. Auch der Einfluss des Europarechts hat dabei dramatisch zugenommen. Dabei hat sich erwiesen, dass das „neue“ Recht auch in der Praxis nur auf einer soliden dogmatischen Grundlage erfassbar ist.

### A. Die dogmatischen Grundlagen des Gewährleistungsrechts und die praktischen Konsequenzen

- [ 1 ] **Rechtsdogmatik und Rechtspraxis: Die Abstraktion des „Gewährleistungsrechts“**
- [ 2 ] **Die mangelhafte Leistung als verspätete Leistung**  
Schadensersatz 'statt der Leistung' und 'neben der Leistung': Die Abgrenzung der Schadensarten und ihre praktische Bedeutung – Bezugspunkt des Vertretenmüssens: Maßgebliche Pflichtverletzungen, Kausalität und Vertretenmüssen – Mangelfolgeschäden und Verspätungsschäden, insbesondere: Mangelbedingter Nutzungsausfall
- [ 3 ] **Die mangelhafte Leistung als unmögliche Leistung**  
Arten 'qualitativer Unmöglichkeit' – teilweise Mangelhaftigkeit – Die Abgrenzung zur Teilleistung und ihre Praxisrelevanz – die Rolle des Vertretenmüssens

### B. Einzelheiten des Gewährleistungsrechts

- [ 1 ] **Fehlerbegriff (§ 434 BGB)**
- [ 2 ] **Der Nacherfüllungsanspruch (§ 439 BGB)**  
Rechtsprechung – Nacherfüllung und Stückschuld – Der Vorrang der Nacherfüllung, insbesondere: Folgen der Selbstvornahme der Nacherfüllung – Besonderheiten des Händlerregresses beim Verbrauchsgüterkauf (§ 478 f BGB)
- [ 3 ] **Rückabwicklung nach Rücktritt – Gefahrtragung, Haftung und Nutzungersatz**
- [ 4 ] **Schadensersatz statt der Leistung vs. Mangelfolgeschaden: Bezugspunkte des Vertretenmüssens**
- [ 5 ] **Verjährung und Konkurrenzen**

### C. Kernprobleme der Vertragspraxis, Lösungsvorschläge

- [ 1 ] **Akademische Scheinprobleme**
- [ 2 ] **Richtlinienkonforme Auslegung der §§ 433 ff BGB**  
Streitpunkte und praktische Relevanz
- [ 3 ] **Möglichkeiten vertraglicher Haftungsbeschränkungen – AGB-Probleme**
- [ 4 ] **Garantien (§§ 443, 477 BGB)**
- [ 5 ] **Unternehmenskauf**
- [ 6 ] **Verbrauchsgüterkauf**  
Die Privilegierung des Verbrauchers und ihre Grenzen
- [ 7 ] **Lieferanten- und Herstellerregress (§§ 478 f BGB)**  
Zwingendes Recht und 'gleichwertiger Ausgleich'
- [ 8 ] **Grenzüberschreitende Fälle**

15. Dezember 2005

14.00 bis ca. 17.00 Uhr

#### Ort

Amerikabaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

Wegbeschreibung → Seite 13

#### Teilnahmegebühr

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 136,88)

– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 160,08)

**Darin eingeschlossen:** Tagungsunterlagen und Getränke

#### Der Referent

– Mitautor u. a. vom „Münchener Kommentar zum BGB“ und vom Bamberger/Roth, Kommentar zum BGB“ (beide: C.H. Beck)

– Referent vieler Anwalts- und Richter-Seminare zum Recht der Leistungsstörungen

– geprägt durch präzises, konzeptionelles Denken – und das bedeutet für Sie: präzise, eindeutige Sprache, mitreißende Rhetorik ... und: direkt anwendbare Informationen

Fragen, Wünsche: Dr. Martin Stadler

Telefon (0 89) 21 11 28 40 | eMail [m.stadler@mav-service.de](mailto:m.stadler@mav-service.de)

Anmeldeformular: Seite 14

## GWB, Markenrecht und UWG

RiBGH Prof. Dr. Joachim Bornkamm, Karlsruhe

### Neue Rechtsprechung zum Markenrecht

Überblick über die neuere Rechtsprechung des BGH zum Marken- und Kennzeichenrecht

- [ 1 ] **Absolute Schutzhindernisse**  
Unterscheidungskraft dreidimensionaler Marken (→ „Transformatorengehäuse“)
- [ 2 ] **Schutzumfang der Marke, Relative Schutzhindernisse**  
– Markenmäßige Benutzung (→ „Lila-Postkarte“, „Russisches Schaumgebäck“, „Räucherkatze“)  
– Schutzzumfang zusammengesetzter Zeichen (→ „Mustang“ „URLAUB DIREKT“, „MEY/Ella May“)  
– Schutzzumfang von Farbmarken (Lila-Schokolade → „Lila-Postkarte“)
- [ 3 ] **Schutzschränke des § 23 MarkenG**  
Keine Markenverletzung bei beschreibender Benutzung (→ „GAZOZ“, „Aluminiumräder“, „Staubsaugerfiltertüten“)
- [ 4 ] **Erschöpfung des Markenrechts**  
Keine Erschöpfung infolge Produktveränderung (→ „SIM-Lock I“) – Erschöpfung bei bestimmungsgemäßem Gebrauch (→ „SodaStream“)
- [ 5 ] **Benutzungszwang**  
Rechterhaltende Benutzung bei zusammengesetzten Zeichen (→ „FERROSIL“)
- [ 6 ] **Streitigkeiten um Domainnamen**  
– Namensrechtliche Grundsätze (→ „maxem.de“)  
– Recht der Gleichnamigen (→ „soco.de“, „mbo.de“, „segnitz.de“)  
– Grenzen des kennzeichenrechtlichen Schutzes (→ „mbo.de“, „weltonline.de“)  
– Ansprüche gegenüber der DENIC? (→ „kurt-biedenkopf.de“)

14. November 2005

14.00 bis ca. 17.00 Uhr

#### Ort

Amerikahaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

Wegbeschreibung → Seite 13

#### Teilnahmegebühr

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 136,88)

– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 160,08)

Darin eingeschlossen: Tagungsunterlagen und Getränke

#### Der Referent

– Richter BGH (I. Zivilsenat und Kartellsenat)

– Co-Autor von

»Baumbach/Hefermehl, Wettbewerbsrecht (C.H.Beck: 23. Aufl. 2004)

»Langen/Bunte, Kartellrecht« (Luchterhand, 10. Aufl. in Vorb.)

»Ahrens, Der Wettbewerbsprozess (Heymanns: 5. Aufl. 2005)

RA Dr. Oliver Steffens (McDermott Will & Emery), München

### Verschärfte kartellrechtliche Haftung für Unternehmen und Manager nach dem neuen GWB 2005

und wie man diese sicher vermeidet

- [ 1 ] **Zum schnellen Einstieg: kurzer Überblick über das neue GWB 2005**  
Angleichung an das EU-Kartellrecht – das neue Prinzip der Legalausnahme – zulässige und unzulässige Unternehmenskooperationen – das neue Vertriebskartellrecht
- [ 2 ] **Haftungsrelevante Normen im GWB 2005: Verbotene Kartelle / zulässiges Parallelverhalten am Markt**  
neue Verbotstatbestände im Vertriebskartellrecht – Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung – Fusionskontrolle
- [ 3 ] **Erweiterte Kontroll- und Sanktionsmöglichkeiten des BKartA**  
Ermittlungsbefugnisse – Netz der europäischen Kartellbehörden – Ordnungswidrigkeitenkatalog – Straftatbestände – Mehrerlösabschöpfung – Complianceprogramme
- [ 4 ] **Zivilrechtliche Haftung**  
Drittschützende Normen im GWB 2005 – Schadensersatzklagen – Passing-on Defence
- [ 5 ] **Verhalten bei kartellrechtlichen Durchsuchungsmaßnahmen**  
Befugnisse der Kartellbehörden – Organisatorische Maßnahmen – Verhaltensregeln

23. November 2005

14.00 bis ca. 17.00 Uhr

#### Ort

Amerikahaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

Wegbeschreibung → Seite 13

#### Teilnahmegebühr

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 136,88)

– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 160,08)

Darin eingeschlossen: Tagungsunterlagen und Getränke

#### Der Referent

– leitet den Bereich Kartellrecht im Münchener Büro von McDermott, Will & Emery

– ist spezialisiert auf IT- und Kartellrecht

– berät in allen kartellrechtlichen Bereichen, u. a. Fusionskontrolle, horizontale und vertikale Wettbewerbsbeschränkungen und Missbrauch von marktbeherrschenden Stellungen

– ist ein erfahrener Seminarreferent, der praktische Tipps in den Vordergrund stellt.

Fragen, Wünsche: Dr. Martin Stadler

Telefon (0 89) 21 11 28 40 | eMail [m.stadler@mav-service.de](mailto:m.stadler@mav-service.de)

Anmeldeformular: Seite 14

Prof. Dr. Helmut Köhler, Universität München  
**UWG aktuell**

#### A. Wettbewerbsverstoß durch Rechtsbruch

(§ 4 Nr. 11 UWG)

- [ 1 ] **Der Tatbestand des Rechtsbruchs**
- [ 2 ] **Die neuere Rechtsprechung zum Rechtsbruch**
- [ 3 ] **Der Einfluss der Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken**

#### B. Missbräuchliche Abmahnung und Klageerhebung

(§ 8 Abs. 4 UWG)

- [ 1 ] **Der Tatbestand des Missbrauchs**
- [ 2 ] **Die neuere Rechtsprechung zum Missbrauch**
- [ 3 ] **Die Rechtsfolgen des Missbrauchs**

16. Dezember 2005

**14.00 bis ca. 17.00 Uhr**

#### Ort

Amerikabaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

**Wegbeschreibung** → Seite 13

#### Teilnahmegebühr

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 136,88)

– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 160,08)

**Darin eingeschlossen:** Tagungsunterlagen und Getränke

#### Der Referent

– Richter im Nebenamt am OLG München (Wettbewerbs- und Kartellsenat)

– Co-Autor u.a. von »Baumbach/Hefermehl, Wettbewerbsrecht« (Verlag C. H. Beck) und »Jacobs/Lindacher/Teplitzky, UWG – Großkommentar der Praxis« (Verlag Walter de Gruyter)

## Arbeitsrecht

VRiLAG Joachim Vetter, Nürnberg

#### Ausgewählte arbeitsrechtliche Fragen bei Umstrukturierung und Outsourcing

- [ 1 ] **Umstrukturierungsprozesse**  
Umwandlung – Outsourcing – Betriebsübergang
- [ 2 ] **Auswirkungen auf den Betriebsrat**  
Betriebsidentität – Übergangsmandat – Restmandat
- [ 3 ] **Kollektivrechtliche Folgen**  
Betriebsänderung – Interessenausgleich – Sozialplan
- [ 4 ] **Auswirkungen auf Arbeitsverhältnisse**  
Übergang – Widerspruch – Sozialauswahl
- [ 5 ] **Geltung von Arbeitsbedingungen**  
Tarifvertragsgeltung – Bezugnahme Klauseln – Änderungskündigung
- [ 6 ] **Auswirkungen auf Betriebsvereinbarungen**  
Weitergeltung – Nachwirkung – Zuständigkeitsprobleme

18. Oktober 2005

**14.00 bis ca. 17.15 Uhr**

#### Ort

Amerikabaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

**Wegbeschreibung** → Seite 13

#### Teilnahmegebühr

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 136,88)

– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 160,08)

**Darin eingeschlossen:** Tagungsunterlagen und Getränke

#### Der Referent

– Bundesvorsitzender des Bundes der Richterinnen und Richter der Arbeitsgerichtsbarkeit (BRA)

– Mitglied im Verbandsausschuss des Deutschen Arbeitsgerichtsverbandes

– Gründungsmitglied des Vereins Diskussionsforum Arbeitsrecht e.V., Nürnberg

– Referent für Aus-/Fortbildung von Fachanwälten und Richtern

**Bescheinigung nach § 15 FAO für FA Arb**

RA Dr. Michael Worzalla (Arbeitgeberverband der Wohnungswirtschaft e.V.), Düsseldorf

#### Befristung von Arbeitsverhältnissen

- [ 1 ] **Befristungsarten**  
Teilzeitbefristung – Zweckbefristung – Auflösende Bedingung
- [ 2 ] **Zulässigkeit der Befristung von Arbeitsverhältnissen**  
– Die Systematik des § 14 TzBfG  
– Befristung aus sachlichem Grund: Anwendungsbereich  
– Die einzelnen Befristungsmöglichkeiten  
– Kettenbefristungen  
– Nachträgliche Befristung unbefristeter Arbeitsverträge

Forts. → bitte wenden

20. Oktober 2005

**14.00 bis ca. 17.15 Uhr**

#### Ort

Amerikabaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

**Wegbeschreibung** → Seite 13

**Fragen, Wünsche:** Dr. Martin Stadler

**Telefon** (0 89) 21 11 28 40 | **eMail** m.stadler@mav-service.de

**Anmeldeformular:** Seite 14

**Worzalla, Befristung von Arbeitsverhältnissen (Forts.)**

- Befristung einzelner Arbeitsbedingungen - Darlegungs- und Beweislast
- Die Befristung ohne sachlichen Grund
- Die Befristung in neu gegründeten Unternehmen
- Die Befristung von älteren Arbeitnehmern

- [ 3 ] **Schriftformerfordernis**
- [ 4 ] **Die Kündigung von befristeten Arbeitsverträgen**
- [ 5 ] **Arbeitsverhältnisse auf Lebenszeit**
- [ 6 ] **Fortsetzung nach Ablauf der Befristung**
- [ 7 ] **Diskriminierungsverbot**
- [ 8 ] **Informationen über unbefristete Arbeitsplätze**
- [ 9 ] **Aus- und Weiterbildung für befristet beschäftigten Arbeitnehmer**
- [ 10 ] **Information der Arbeitnehmervertretung und sonstige Beteiligungsrechte des Betriebsrats**
- [ 11 ] **Die Entfristungsklage**

20. Oktober 2005

**14.00 bis ca. 17.15 Uhr****Teilnahmegebühr**

- für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 136,88)
- für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 160,08)

**Darin eingeschlossen:** Tagungsunterlagen und Getränke**Der Referent**

- Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Arbeitgeberverbands der Wohnungswirtschaft e.V.
- Mitarbeit als Herausgeber oder Co-Autor u.a. bei: „Handbuch des Fachanwalts Arbeitsrecht“, „Arbeitsrechtliche Formulare für die betriebliche Praxis“, „Die Gestaltung von Arbeitsverträgen“, „Agenda 2010: Gesetz zu Reformen des Arbeitsrechts“ (alle: Luchterhand Verlag) – „Das erfolgreiche Arbeitsrechtsmandat“ (Deubner Verlag)

**Bescheinigung** nach § 15 FAO für FA Arb

RiArbG Thomas Holbeck, Regensburg

**Arbeitsrecht aktuell***Abmahnung, AGB-Kontrolle, aktuelle Rechtsprechung*

- [ 1 ] **Die arbeitsrechtliche Abmahnung**  
*Die Abmahnung kennt im Grunde jeder – aber der Teufel steckt im Detail. Eine methodische Betrachtung vom Erfordernis einer Abmahnung über seinen notwendigen Inhalt bis zum Beseitigungsanspruch hilft Fehler zu vermeiden.*
- [ 2 ] **AGB-Kontrolle von Vertragsbedingungen**  
*Die BAG-Rechtsprechung zur AGB-Kontrolle vertraglicher Vereinbarung nimmt ständig zu, Tendenzen kristallisieren sich langsam heraus. Dieser Bereich wird sicher in der Zukunft eine der zentralen Fragen des Arbeitsvertragsrechts darstellen. Er lohnt daher einer genaueren Betrachtung*
- [ 3 ] **Neuerungen in der Rechtsprechung des BAG**

5. Dezember 2005 | → Wiederholung: 14. Dezember 2005

**jeweils 14.00 bis ca. 17.15 Uhr****Ort und Teilnahmegebühr** → s.u.**Der Referent**

ist Arbeitsrichter und ein exzellenter arbeitsrechtlicher Repetitor, der Sie auf den neuesten Stand der wichtigsten arbeitsrechtlichen Bereiche bringt: Er ist „gnadenlos fit“ (RA Michael Dudek) und hat zu (fast) jeder Ihrer Fragen die entsprechende Entscheidung im Kopf. Der Vortrag ist knapp, präzise, strikt an der Rechtsprechung orientiert und ganz auf Wissenstransfer angelegt. Dies bedeutet: sehr gute Didaktik und „rückhaltlose“, direkt anwendbare Informationen.

**Bescheinigung** nach § 15 FAO für FA ArbProf. em. Dr. Wolfgang Däubler, Universität Bremen / Of Counsel  
(Schneider Schwegler, Düsseldorf, Frankfurt, Berlin)**Betriebsratswahl 2006***Normales und vereinfachtes Wahlverfahren*

- [ 1 ] **Einsetzung des Wahlvorstands**
- [ 2 ] **Inhalt der Wählerliste**
- [ 3 ] **Wahl ausschreiben**
- [ 4 ] **Werbung durch Kandidaten**
- [ 5 ] **Benutzung elektronischer Kommunikationsmittel**
- [ 6 ] **Fehler beim Wahlvorgang**
- [ 7 ] **Anfechtbarkeit und Nichtigkeit der Betriebsratswahl**
- [ 8 ] **Schulung und Fortbildung der Wahlvorstandsmglieder u.a. Schulungsansprüche**
- [ 9 ] **Abgrenzung der betriebsratsfähigen Einheit**
- [ 10 ] **Tarifverträge nach § 3 Betriebsverfassungsgesetz**

9. Dezember 2005

**14.00 bis ca. 17.15 Uhr****Ort**

Amerikabaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

**Wegbeschreibung** → Seite 13**Teilnahmegebühr**

- für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 136,88)
- für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 160,08)

**Darin eingeschlossen:** Tagungsunterlagen und Getränke**Der Referent**

Herausgeber eines der besten Kommentare zum BetrVG, der von der „Gegenseite“, vertreten durch RA Dr. Martin Diller, Stuttgart, exzellente Kritiken erhalten hat. Davon am schönsten zu lesen: NJW 1997, 1060.

**Bescheinigung** nach § 15 FAO für FA Arb**Anmeldeformular:** Seite 14

## Strafrecht

RA FAS Andreas von Máriašsy (Dingfelder, Eyssel, v. Máriašsy, Adams), München

### Aktuelle strafrechtliche Probleme und Entwicklungen

Ausgewählte Entscheidungen und praktische Hinweise u.a. zu

- [ 1 ] **Durchsuchung einer Rechtsanwaltskanzlei**  
*Beschlagnahme des elektronischen Datenbestandes*
- [ 2 ] **BaFöG-Betrug**
- [ 3 ] **Entziehung der Fahrerlaubnis bei Straftaten der allgemeinen Kriminalität**
- [ 4 ] **Drogen im Strassenverkehr**
- [ 5 ] **Nachträgliche Sicherungsverwahrung**  
*erste Entscheidungen*
- [ 6 ] **Angestelltenbestechlichkeit**
- [ 7 ] **„Was ich immer schon mal in Ruhe nachlesen wollte ...“**

Eine Ergänzung durch weitere Themen nach aktueller Lage ist ausdrücklich vorgesehen.

21. Oktober 2005

14.00 bis ca. 17.15 Uhr

#### Ort

Amerikabaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

Wegbeschreibung → Seite 13

#### Teilnahmegebühr

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 136,88)

– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 160,08)

#### Der Referent

Mitglied des Vorstands der RAK München und Vorsitzender einer Berufsrechtsabteilung

**Bescheinigung nach § 15 FAO für FAS**

## Anwaltliche Berufsfragen

RAuN Rembert Brieske (Brieske & Fischer), Bremen

### Fragen der Kooperation zwischen Rechtsanwälten und anderen Berufen

→ Ärzte → Psychologen → Nichtanwaltliche Mediatoren  
→ Architekten → Ingenieure, Statiker und andere Baufachleute  
→ Steuerberater → Wirtschaftsprüfer → Unternehmensberater  
→ Anlageberater → Vermögensberater → Erbensucher → Inkasso-Unternehmen → Planer → Betreuungsvereine

### Neue Chancen nach dem Rechtsdienstleistungsgesetz

- Welche Berufe darf ein RA neben seiner anwaltlichen Tätigkeit selbst ausüben? Und/oder: mit wem kann er kooperieren?
- Welche Vorkehrungen müssen getroffen werden, um die anwaltlichen Grundpflichten uneingeschränkt erfüllen zu können?
- Wer ist von wem abhängig? (andersartiger Berufsträger vom RA oder umgekehrt?)
- Wie können die aus dem Anliegen des Mandanten sich ergebenden Aufgaben am besten erfüllt werden? Welche nicht-anwaltlichen Kenntnisse sind unverzichtbar?

- [ 1 ] **Möglichkeiten**  
– der Mehrberufsmann / die Mehrberufsfrau  
– die Kooperation mehrerer Personen unterschiedlicher Profession
- [ 2 ] **Ausgestaltung**  
*die Gelegenheitskooperation – die ständige Kooperation*
- [ 3 ] **Erscheinungsformen jetzt**  
*GbR – PartG – GmbH – AG – EWiV – ArGe – Einzelverträge mit Mandanten – Netzwerke*
- [ 4 ] **Erscheinungsformen de lege ferenda**
- [ 5 ] **Die im PartGG angedachten Varianten**
- [ 6 ] **Der Sinn**
- [ 7 ] **Gibt man Grundpositionen des Selbstverständnisses auf?**
- [ 8 ] **Den Beruf auszeichnende Grundpflichten**

17. November 2005

14.00 bis ca. 17.00 Uhr

#### Ort

Amerikabaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

Wegbeschreibung → Seite 13

#### Teilnahmegebühr

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 136,88)

– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 160,08)

#### Der Referent

– Vizepräsident des DAV

– erfahrener Seminarreferent, der Schwerpunkt liegt auf anwaltlichen Berufsfragen

Fragen, Wünsche: Dr. Martin Stadler

Telefon (0 89) 21 11 28 40 | eMail m.stadler@mav-service.de

**Anmeldeformular: Seite 14**

## Teilnahmebedingungen

**Anmeldungen** werden mit Eingang der schriftlichen Anmeldung verbindlich. Die Plätze bei allen Seminaren sind begrenzt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.

**Die Übertragung der Teilnahmeberechtigung** ist möglich, sofern uns Name und Anschrift des Ersatzteilnehmers umgehend mitgeteilt werden. Macht der Anmelder von seinem Übertragungsrecht keinen Gebrauch, ist die Teilnahmegebühr auch dann zu zahlen, wenn der Anmelder seine Anmeldung zurückzieht oder am Seminar nicht teilnimmt.

**Bei Absagen** länger als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird dem Anmelder lediglich eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 25,00 zzgl. MwSt. (= € 29,00) in Rechnung gestellt.

**Änderungen:** Wird das Seminar kurzfristig abgesagt, verschoben oder in einen anderen Veranstaltungsraum verlegt, sind Ansprüche daraus ausgeschlossen.

→ **Bezahlung:** Nach dem Seminar erhalten Sie von uns eine Rechnung. Bitte fügen Sie der Anmeldung keinen Scheck bei, bezahlen Sie erst nach Erhalt der Rechnung.

## Wegbeschreibung zum Amerikahaus

### Adresse

Karolinenplatz 3: 2. Stock, Raum 205

### MVV

- **Straßenbahn 27** bis Haltestelle Karolinenplatz
- **U 2** bis Bahnhof Königsplatz
  - Ausgang Königsplatz: 4 Minuten Fußweg über Königsplatz und Briener Straße
- **S-Bahnen und U 4, U 5** bis Stachus
  - Ausgang Stachus: Dort steigen Sie um in die Straßenbahn, Linie 27 (Richtung Petuelring) – oder:
- **U 4, U 5** bis Karlsplatz/Stachus
  - Ausgang Lenbachplatz, Durchgang neben „Kokon“ (Lenbachpalais) zur Ottostraße (Haltestelle Linie 27). Wenn Sie nicht auf die Straßenbahn warten wollen, folgen Sie den Gleisen nach rechts eine Station (Dauer von der Haltestelle: 2-3 Minuten)

### Vom Hauptbahnhof

- **U 2:** → Richtung Feldmoching: Zugang durch die Haupthalle in der Mitte. Rolltreppe zur U-Bahn: vor dem Ausgang. – Sie fahren eine Station bis Bahnhof Königsplatz (Fußweg s.o.)
- **U 4, U 5:** Ausgang rechts von den Gleisen: Bayerstraße. Rolltreppe zur U-Bahn: vor dem Bahnhof. – Fahrstrecke: s.o.
- **S-Bahnen:** → Richtung Ostbahnhof: Ausgang links von den Gleisen: Arnulfstraße. Rolltreppe zur S-Bahn: vor dem Ausgang. – Fahrstrecke: s.o.

### MAV GmbH

**Maxburgstraße 4 / Zi. C 142**  
(Amtsgericht)  
80333 München

**Ansprechpartner für Seminare:** Dr. Martin Stadler

**Telefon** (0 89) 2111 28-40  
**eMail** m.stadler@maav-service.de

### Schweitzer Sortiment

Fachbuchzentrum am  
Lenbachplatz  
Recht | Steuern | Wirtschaft |  
Technik

**Lenbachplatz 1** (gegenüber  
vom Alten Botanischen Garten)  
80333 München

**Ansprechpartner für Seminare:** Helmut Winkler

**Telefon** (0 89) 5 5134-2 60  
**eMail** h.winkler@schweitzer-online.de

## Die MAV & schweitzer. Seminare

sind ein Gemeinschaftsprojekt von MAV Münchener Anwaltverein e.V. und Schweitzer Sortiment, München: Konzeptionen aus einem Guss – resultierend aus zwei unterschiedlichen Erfahrungsansätzen.

**Die gemeinsame Arbeit** konzentriert sich auf Konzeptionen, Themen- und Referentenauswahl. Die Durchführung der Seminare erfolgt durch die MAV GmbH.



Münchener Anwaltverein e.V.



schweitzer. Gruppe

Bei mehreren Teilnehmern:  
bitte getrennte Anmeldungen!

entweder faxen oder per Brief

MAV & schweitzer.Seminare  
Herrn Dr. Martin Stadler  
MAV GmbH  
Maxburgstraße 4 / C 142

80333 München

Kunden-Nummer: | | | | | | | | | |

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Kanzlei/Firma: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Ich bin Mitglied des DAV  ja  nein

Rechnung an  mich  die Kanzlei

X/05

Ich melde mich unter Anerkennung Ihrer Teilnahmebedingungen (→ Seite 13) an für folgende/s Seminar/e:

|   |             |                     |                                   |
|---|-------------|---------------------|-----------------------------------|
| Spindler, Haftungskonflikte im Kapitalverkehr                 | [ Seite 1 ] | 25.11.05: 14.00 Uhr | € 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup> |
| Storz, Typische Beratungsfehler bei der Teilungsversteigerung | [ 2 ]       | 14.10.05: 14.00 Uhr | € 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup> |
| Geissler, Die Darlegungs- und Beweislast ...                  | [ 2 ]       | 09.11.05: 14.00 Uhr | € 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup> |
| Gerhardt, Probleme zur Leistungsfähigkeit beim Kindes...      | [ 2 ]       | 10.11.05: 14.00 Uhr | € 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup> |
| Gerhardt: Wiederholungs-Termin                                | [ 2 ]       | 24.11.05: 14.00 Uhr | € 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup> |
| Damrau, Erbrechtliche Sachverhalte im Betreuungsfall          | [ 3 ]       | 30.11.05: 14.00 Uhr | € 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup> |
| Bergschneider, Eheverträge                                    | [ 3 ]       | 01.12.05: 14.00 Uhr | € 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup> |
| Conradis, Hartz IV und Unterhalt                              | [ 3 ]       | 07.12.05: 14.00 Uhr | € 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup> |
| Magnus, Gemeinschaftsprivatrecht als Hebel zur Abwehr ...     | [ 4 ]       | 13.10.05: 14.00 Uhr | € 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup> |
| Schima, Das Vorabentscheidungsverfahren vor dem EuGH          | [ 4 ]       | 18.11.05: 14.00 Uhr | € 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup> |
| Reiter, Anspruchsgrundlagen für geschädigte Kapitalanleger    | [ 5 ]       | 11.11.05: 14.00 Uhr | € 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup> |
| Sternel, Mietrecht aktuell                                    | [ 6 ]       | 02.12.05: 14.00 Uhr | € 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup> |
| Merl, Baurecht aktuell  | [ 7 ]       | 08.12.05: 14.00 Uhr | € 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup> |
| Pfeiffer, Europa als einheitlicher Vollstreckungsraum         | [ 7 ]       | 24.10.05: 14.00 Uhr | € 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup> |
| Lorenz, Leistungsstörungs- und Gewährleistungsrecht           | [ 8 ]       | 15.12.05: 14.00 Uhr | € 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup> |
| Bornkamm, Neue Rechtsprechung zum Markenrecht                 | [ 9 ]       | 14.11.05: 14.00 Uhr | € 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup> |
| Steffens, Verschärfte kartellrechtliche Haftung für ...       | [ 9 ]       | 23.11.05: 14.00 Uhr | € 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup> |
| Köhler, UWG aktuell   | [ 10 ]      | 16.12.05: 14.00 Uhr | € 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup> |
| Vetter, Arbeitsrechtliche Fragen bei Umstrukturierung ...     | [ 10 ]      | 18.10.05: 14.00 Uhr | € 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup> |
| Worzalla, Befristung von Arbeitsverhältnissen                 | [ 10 ]      | 20.10.05: 14.00 Uhr | € 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup> |
| Holbeck, Arbeitsrecht aktuell                                 | [ 11 ]      | 05.12.05: 14.00 Uhr | € 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup> |
| Holbeck: Wiederholungs-Termin                                 | [ 11 ]      | 14.12.05: 14.00 Uhr | € 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup> |
| Däubler, Betriebsratswahl 2006                                | [ 11 ]      | 09.12.05: 14.00 Uhr | € 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup> |
| von Máriaßy, Aktuelle strafrechtliche Probleme und ...        | [ 12 ]      | 21.10.05: 14.00 Uhr | € 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup> |
| Brieske, Fragen der Kooperation zwischen Rechtsanwälten ...   | [ 12 ]      | 17.11.05: 14.00 Uhr | € 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup> |

<sup>1)</sup> Preise inkl. MwSt: Preise für DAV-Mitglieder / für Nichtmitglieder

Datum | Unterschrift



Münchener Anwaltverein e.V.



schweitzer. Gruppe

## Kulturprogramm

### Französische Malerei des 17. und 18. Jahrhunderts - Haus der Kunst

**Montag, den 17.10.2005 um 18:00 Uhr**

(Führung mit Herrn Dr. Gerhard Wohlmann, freier Kunsthistoriker München)

Poussin, Lorrain, Watteau, Fragonard... französische Meisterwerke des 17. und 18. Jahrhunderts aus Deutschen Sammlungen. Deutsche Museumssammlungen verfügen über reiche Bestände französischer Gemälde, von denen die Ausstellung eine repräsentative Auswahl zeigt. Sie erlaubt damit einen Einblick in den Facettenreichtum französischer Malerei im 17. und 18. Jahrhundert. Eine Ausstellung der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn, den Bayerischen Staatsgemäldesammlungen und dem Haus der Kunst, München, sowie der Réunion des Musées Nationaux, Paris.

### Franz Marc - Kunstbau Lenbachhaus

**Donnerstag, den 10.11.2005 um 18:00 Uhr**

(Führung mit Herrn Dr. Gerhard Wohlmann, freier Kunsthistoriker München)

Die bislang größte Franz Marc Retrospektive mit einer bisher einmaligen Fülle an über 100 Arbeiten seines malerischen Oeuvres, ca. 145 Arbeiten auf Papier sowie Skulpturen und Kunstgewerbe, die teilweise noch nie zuvor in einer Ausstellung zu sehen waren. Auf der Basis jahrelanger, umfangreicher wissenschaftlicher Recherchen im Rahmen eines Werkverzeichnisses zu Franz Marc, zeigt und erläutert die Ausstellung bisher wenig beachtete Zusammenhänge zwischen der stilistischen Entwicklung des Künstlers und den Einflüssen anderer Stilrichtungen seiner Zeit. Sie betrachtet nicht nur die weltbekannten Tierbilder des Künstlers unter neuen Fragestellungen, sondern demonstriert darüber hinaus die Auseinandersetzung des Künstlers mit denselben Themen in verschiedenen Techniken, wie zum Beispiel in Skizzenbuchblättern, selbstständigen Papierarbeiten, Gemälden, bemalten Postkarten und Hinterglasbildern. (Quelle: Homepage Kunstbau)

### Carl Larsson - Ein schwedisches Märchen - Hypo Kunsthalle

**Mittwoch, den 07.12.2005 um 18:00 Uhr**

(Führung mit Herrn Dr. Gerhard Wohlmann, freier Kunsthistoriker München)

Carl Larsson gehört zu den beliebtesten Künstlern Schwedens und auch zu jenen, die europäischen Ruhm erlangt haben. 1853 geboren, verdiente er sich als Kind aus ärmlichen Verhältnissen seinen Lebensunterhalt mit Retuschierarbeiten und Illustrationen, bis er sich 1876 zu Studien nach Paris orientierte. Die Begegnung mit der Malerin Karin Berg, die seine Frau wurde und ihm acht Kinder schenkte, stellte einen Wendepunkt in seinem Leben dar. Die gemeinsame Rückkehr nach Schweden und das Leben in einem Haus bei Sundborn ließen Familie und häusliches Umfeld ins Zentrum seines künstlerischen Arbeitens rücken.

Die Ausstellung in der Münchner Kunsthalle gibt einen großen Überblick seines Schaffens. Neben zahlreichen Aquarellen, Gemälden, Ölstudien und Zeichnungen sind auch Möbel, Textilien und Kunstgewerbe aus Carl Larssons Heim in Sundborn zu sehen. Das in der Ausstellung wie ein Gesamtkunstwerk teilweise nachgestaltete Haus des Malers spiegelt nicht eine heile Welt wider, sondern war damals gelebter Protest gegen eine immer seelenloser werdende Gesellschaft. Larssons Gestalt gewordene Vision vom Glück fasziniert bis heute jeden Besucher und wird erstmals in Deutschland lebendig werden. (Quelle: Homepage Hypo Kunsthalle)

Die Führungen kosten 5.- € / p.P. zuzüglich Eintritt der jeweiligen Ausstellung.

**Anmeldung per Fax an den MAV unter 089/55027006 erbeten ( Kurzentschlossene dennoch herzlich willkommen):**

**Französische Malerei - Haus der Kunst**

**Franz Marc - Kunstbau**

**Carl Larsson - Hypo Kunsthalle**

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Telefon, Fax, Email

\_\_\_\_\_  
Straße,

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Personenzahl

\_\_\_\_\_  
Unterschrift/ Kanzleistempel

# Buchbesprechung

**FormularBibliothek Zivilprozess. Acht Bände im Schuber, mit CD-ROM. Hrsg. von Dr. Ludwig Kroiß. 1. Aufl. 2005. Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden. ca. 3.000 Seiten, broschiert. Euro 169,00. ISBN 3-8329-1098-0.**

Um es gleich vorweg zu nehmen: Der Titel ist irreführend, nämlich ein absolutes "Understatement"; handelt es sich doch bei den hier anzuzeigenden acht Bänden keineswegs um eine bloße Formularsammlung zum Zivilprozess, sondern vielmehr um die auch und gerade bemusterte Erläuterung zu den vorwiegend zivilrechtlichen Kerngebieten anwaltlicher Tätigkeit.

Renommierte Praktiker aus Justiz und Anwaltschaft haben sich bei diesem Projekt zusammengetan, um die vorprozessuale Situation - von Mandatsbeginn an - mit konzentrierten und praxisbezogenen Ausführungen jeweils ebenso abzuhandeln wie schließlich die prozessuale Durchsetzung alltagsrelevanter Ansprüche, freilich unter umfassender Darstellung von Prozessverlauf und Prozessführung. Materielles Recht, Prozessrecht und das Recht der Zwangsvollstreckung, ergänzt durch berufs- und gebührenrechtliche Hinweise sowie weitere Praxis-Tipps, werden dabei auf ideale Weise zu einem Monumentalwerk verbunden, das in keiner Anwaltsbibliothek fehlen sollte, zumal mehr als 800 Formulierungsbeispiele auch noch auf der beigelegten CD-ROM zur Verfügung stehen, um individuell weiterbearbeitet und auf die eigenen Bedürfnisse zugeschnitten zu werden.

Einzig die im Verlagsprospekt als "praktisch" angepriesene und auf den ersten Blick sogar "schreibtischtauglich" anmutende "Box" ist ein wenig zu eng geraten und erweist sich deshalb als Flop. Es dürfte nämlich kaum gelingen, einzelne Bücher gänzlich unbeschadet herauszunehmen und nach Gebrauch wieder einzustellen. Aber das tut der sogenannten "FormularBibliothek", wenn man es weiß, insgesamt keinen Abbruch. Denn für den anwaltlichen Praktiker kommt es bei der täglichen Arbeit ja nicht primär auf die Verpackung an (- nur als solche kann und muss man die Box letztlich leider betrachten!), sondern auf den Inhalt. Und der überzeugt über alle Maßen:

So werden etwa im Einzelband "Arbeitsrecht" zunächst die Besonderheiten des arbeitsrechtlichen Mandats schon von der Übernahme an erörtert und bemustert, auch und gerade im Hinblick auf die praxisrelevanten Themen Kosten und Rechtsschutzversicherung. Breiten Raum nimmt dann freilich das gerichtliche Verfahren mit dem Schwerpunkt Kündigungsschutz ein. Und Anhörungsrüge, Berufung sowie Revision kommen ebenfalls zur Sprache, wobei insbesondere für den klassischen und mithin auch im Arbeitsrecht tätig werdenden "Allgemeinanwalt" der in diesem Zusammenhang näher vorgestellte Beschluss des BAG vom 20.10.2004 (5 AZB 37/04) von Bedeutung sein dürfte. Danach soll nämlich regelmäßig schon dann ein erheblicher Grund zur Verlängerung der Berufungsbeurteilungsfrist vorliegen, wenn der Prozessbevollmächtigte (ganz allgemein) eine besonders starke Arbeitsbelastung geltend macht.

Der Einzelband "Familienrecht" befasst sich zunächst erwartungsgemäß mit der Ehescheidung, ausgehend von der vorprozessualen Situation insoweit, sodann mit elterlicher Sorge und Umgangsrecht. Eine umfassende Behandlung erfahren danach Unterhaltsfragen. Und die Vermögensauseinandersetzung unter Ehegatten, Teilungsversteigerung, Ehwohnung, Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz sowie Hausratsauseinandersetzung werden schließlich ebenso thematisiert wie Abstammungsverfahren.

"Miete, Wohnungseigentum, Nachbarschaft" bilden die Themen eines weiteren Einzelbandes, in dem im 1. Teil nach einer Einführung zu den Grundbegriffen des Mietrechts zunächst typische Fehler in Mietverträgen und ihre Auswirkungen auf den Prozess anhand aktueller Rechtsprechung zu Formulklauseln erörtert werden. Typische Streitigkeiten im laufenden Mietverhältnis nebst Durchsetzung einer Mieterhöhung werden dann ebenso abgehandelt wie Räumungs- und Vollstreckungsverfahren, Einstweilige Verfügung

bei Besizentziehung und -störung sowie im Gewerberecht oder aber die Rückforderung der Mietsicherheit und die prozessuale Durchsetzung einer Rückbauverpflichtung. Für den Fall, dass der Rechtsschutzversicherer seine Eintrittspflicht verneint und ein Schiedsgutachterverfahren nicht durchgeführt bzw. die Entscheidung eines Schiedsgutachters nicht anerkannt wird, kommt die Möglichkeit einer entsprechenden Deckungsklage zur Sprache. Und seine optimale Ergänzung erfährt der bereits vorerwähnte Einzelband "Familienrecht" schließlich durch ein ausführliches Kapitel über den Mietprozess im Familien- und Erbrecht.

Im 2. Teil werden zunächst die Grundzüge des Verfahrens in Wohnungseigentumssachen dargestellt, bevor in der Folge Streitigkeiten über die Wirksamkeit von Beschlüssen der Eigentümerversammlung, von Wohnungseigentümern untereinander, aber auch der Wohnungseigentümer mit dem Verwalter ebenso behandelt werden wie die gerichtliche Bestellung und Abberufung des Verwalters, die Grundsätze des vorläufigen Rechtsschutzes und der Zwangsvollstreckung im WEG-Verfahren sowie - nicht zu vergessen - Rechtsmittel und Rechtsbehelfe im Verfahren nach dem WEG.

Der 3. Teil schließlich befasst sich zunächst mit grundsätzlichen Problemstellungen im Nachbarrecht sowie den diversen nachbarrechtlichen Ansprüchen und deren Durchsetzung, aber auch mit Grunddienstbarkeiten, die ja gerade im Nachbarrecht von großer praktischer Bedeutung sind. Streitobjekt zwischen den benachbarten Grundstückseigentümern ist gelegentlich auch der Verlauf der Grundstücksgrenze mit dann unter Umständen erforderlich werdender Abmarkungs- oder Grenzscheidungsklage. - Eine Thematik, die in der Kommentarliteratur eher stiefmütterlich behandelt wird, in der hier anzuzeigenden "FormularBibliothek" aber erfreulicherweise ebenfalls angemessen zur Sprache kommt.

Der Einzelband "Gesellschaftsrecht, Wettbewerbsrecht" widmet sich zunächst der Anfechtung von Gesellschafterbeschlüssen, Rechtsmitteln wegen Verstoßes gegen ein Wettbewerbsverbot durch Gesellschafter und den Klagen gegen Gesellschafter auf Mitwirkung bei Änderungen des Gesellschaftsvertrages sowie auf Mitwirkung an der Auflösung und Abwicklung der Gesellschaft. Aber auch die Klagen auf Ausschließung eines Gesellschafters und auf Schadenersatz wegen unzulässiger Geschäftsführungsmaßnahmen von Geschäftsführer bzw. Vorstand werden im 1. Teilband etwa ebenso behandelt wie der vorläufige Rechtsschutz bei der Abberufung eines Geschäftsführers und die Durchsetzung von Informationsrechten der Gesellschafter. Der 2. Teilband gibt dann einen angemessenen Einblick in das vielfältige Spektrum wettbewerbsrechtlicher Streitigkeiten; freilich unter besonderer Berücksichtigung des praxisrelevanten Unterlassungsanspruchs und der sich insoweit regelmäßig schon aus der Natur der Sache ergebenden Durchsetzung im einstweiligen Verfügungsverfahren.

"Verkehr, Schaden, Versicherung" ist ein weiterer Einzelband überschrieben. Und erwartungsgemäß widmet sich der 1. Teilband dem Verkehrsrecht, wobei zunächst umfangreich das sogenannte Verkehrszivilrecht behandelt wird, also das gesamte Spektrum des zivilrechtlichen Unfallmandats. Dann aber sprengt die Darstellung die aufgrund des Reihentitels "FormularBibliothek Zivilprozess" insoweit zu erwartende Themenbeschränkung auf ganz besonders

|   |  |  |
|---|--|--|
| <br><b>DANV</b><br>Deutsche Anwalt- und Notar-Versicherung<br><small>Sonderabteilung der Hamburg-Mannheimer Versicherungs-AG</small> |  |  |
| <b>Kosten sparen ?</b><br><b>Pensionskasse! • Direktversicherung!</b>   |  |  |
| <b>Olaf Fiegel</b><br>Ass.jur.  |  |  |
| Breisacherstraße 26<br>81667 München<br>DANVfiegel@t-online.de  |  | Tel.: 089/48953940<br>Fax: 089/48004771<br>Mobil: 0170/1773342 |

erfreuliche Weise. Denn auch das Verkehrsordnungswidrigkeiten- sowie das Verkehrsstrafrecht im engeren Sinne werden unter Beigabe entsprechender Muster umfassend erörtert. Und das einschlägige Verkehrsverwaltungsrecht kommt ebenfalls angemessen zur Sprache. Ärgerlich, da angesichts der ansonsten vorzüglichen Darstellung absolut unnötig, ist allerdings, dass bei den Einstellungsmöglichkeiten im Rahmen des Verkehrsstrafrechts quasi völlig selbstverständlich noch auf die nicht unvorteilhafte Abrechnungsmöglichkeit nach § 84 Abs. 2 BRAGO i. V. m. § 83 Abs. 1 BRAGO hingewiesen wird. - Immerhin ist das RVG bereits ein Jahr vor Erscheinen der hier anzuzeigenden Titel in Kraft getreten!

Zum Themenkreis "Schaden" befasst sich der 2. Teilband zunächst mit der deliktsrechtlichen Haftung, und zwar nicht nur auf bezifferten Schadenersatz, sondern auch auf Schmerzensgeld oder Rentenzahlung, sowie mit begleitendem Rechtsschutz durch § 1004 BGB. Eine spezifische Ergänzung erfährt die Materie dann im 3. Teilband. Darin wird nämlich das arzt haftungsrechtliche Mandat zum Thema erhoben. Und die entsprechenden Ausführungen richten sich in erster Linie an diejenigen Kollegen, die (erstmalig) das Mandat eines Patienten übernehmen, der einem Arzt und/oder Krankenhaus eine Falschbehandlung oder aber eine unzureichende Aufklärung samt hierdurch erfolgter Körperschädigung vorwirft und deshalb die Prüfung sowie Geltendmachung von Schadenersatz- und Schmerzensgeldansprüchen wünscht.

Die Darstellung des versicherungsrechtlichen Mandats im 4. Teilband schließlich enthält kompetente Ausführungen zu den insoweit typischen Fallgestaltungen.

Im Einzelband "Privates Baurecht" werden an erster Stelle die allgemeinen Grundlagen für die Bearbeitung baurechtlicher Mandate vermittelt. Und nach einer eingehenden Abhandlung der jeweiligen Ansprüche von Auftragnehmer und Auftraggeber kommt letzten Endes auch das selbständige Beweisverfahren noch - freilich überraschend kurz - zur Sprache.

Der Einzelband "Schuldrecht" thematisiert - soweit nicht bereits anderweitig behandelt und damit ergänzend - typische Schuldverhältnisse des Rechtsverkehrs wie Kauf, Tausch, Schenkung, Darlehen, Werkvertrag und Bürgschaft, aber auch die zunehmend an Bedeutung gewinnenden Bereiche Leasing- und EDV-Recht.

Abgerundet wird die "FomularBibliothek Zivilrecht" schließlich durch den Einzelband "Sachenrecht, Erbrecht". Vor einer angemessenen Darstellung des Grundstücksrechts werden dabei im 1. Teilband zunächst sachenrechtliche Herausgabe-, Beseitigungs- und Unterlassungsansprüche erörtert. Der 2. Teilband behandelt dann auf breitem Raum erbrechtlich relevante Klagen. Und zu guter Letzt kommt auch noch die Vergütung des Rechtsanwalts anschaulich zur Sprache. Da die entsprechenden Ausführungen hinreichend allgemein gehalten sind, hätten sie es aber durchaus verdient, nicht beim Erbrecht quasi "versteckt" zu werden.

Rechtsanwalt Roland Thalmeir, Starnberg  
RAe Jochen Krebs & Kollegen

## Gruppenversicherungsverträge für Rechtsanwälte...



mit Sonderkonditionen  
auch für Familienangehörige.

Sprechen wir darüber.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG  
**Michael Holl** – Assessor jur. –  
Kattowitzer Straße 20 b, 81929 München  
Tel. 0 89 / 4 70 99-141, Fax 0 89 / 4 70 99-142  
Mobil 01 60 / 3 67 87 02  
www.michael-holl.dkv.com  
michael.holl@dkv.com



## AG Verkehrsrecht im MAV

Koordination: RA Oskar Riedmeyer

Fachanwalt für Verkehrsrecht

**Mittwoch 26. Oktober 2005**

**18:00 bis 20:00 Uhr**

**Bayerische Börse**

**Lenbachplatz 2a, 80333 München**

### Rechtsprechung der Münchener Gerichte zur Unfallregulierung

(Mehrwertsteuer, Höhe der Reparaturkosten bei fiktiver Abrechnung, Verbringungskosten, UPE-Aufschläge, RA-Gebühren, Sachverständigenkosten, HWS-Verletzungen)

**Referent: VorsRiLG i.R. Helmut Krumbholz**

**Unkostenbeitrag 20,00 €**

Bitte der Anmeldung als V-Scheck beilegen oder auf folgendes  
Konto zu überweisen:

Postbank Giro München, Kontonr.: 768 758 01,  
BLZ: 700 100 80, Kontoinhaber: Münchener Anwaltverein e.V.

**Anmeldung an den MAV**

Prielmayerstr. 7 / Zi. 63

80335 München

oder vorab per Fax: 089-55027006

**Name:** \_\_\_\_\_

**Vorname:** \_\_\_\_\_

**Straße:** \_\_\_\_\_

**PLZ/Ort:** \_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_

**Fax:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift/Kanzleistempel

erfreuliche Weise. Denn auch das Verkehrsordnungswidrigkeiten- sowie das Verkehrsstrafrecht im engeren Sinne werden unter Beigabe entsprechender Muster umfassend erörtert. Und das einschlägige Verkehrsverwaltungsrecht kommt ebenfalls angemessen zur Sprache. Ärgerlich, da angesichts der ansonsten vorzüglichen Darstellung absolut unnötig, ist allerdings, dass bei den Einstellungsmöglichkeiten im Rahmen des Verkehrsstrafrechts quasi völlig selbstverständlich noch auf die nicht unvorteilhafte Abrechnungsmöglichkeit nach § 84 Abs. 2 BRAGO i. V. m. § 83 Abs. 1 BRAGO hingewiesen wird. - Immerhin ist das RVG bereits ein Jahr vor Erscheinen der hier anzuzeigenden Titel in Kraft getreten!

Zum Themenkreis "Schaden" befasst sich der 2. Teilband zunächst mit der deliktsrechtlichen Haftung, und zwar nicht nur auf bezifferten Schadenersatz, sondern auch auf Schmerzensgeld oder Rentenzahlung, sowie mit begleitendem Rechtsschutz durch § 1004 BGB. Eine spezifische Ergänzung erfährt die Materie dann im 3. Teilband. Darin wird nämlich das arzt haftungsrechtliche Mandat zum Thema erhoben. Und die entsprechenden Ausführungen richten sich in erster Linie an diejenigen Kollegen, die (erstmalig) das Mandat eines Patienten übernehmen, der einem Arzt und/oder Krankenhaus eine Falschbehandlung oder aber eine unzureichende Aufklärung samt hierdurch erfolgter Körperschädigung vorwirft und deshalb die Prüfung sowie Geltendmachung von Schadenersatz- und Schmerzensgeldansprüchen wünscht.

Die Darstellung des versicherungsrechtlichen Mandats im 4. Teilband schließlich enthält kompetente Ausführungen zu den insoweit typischen Fallgestaltungen.

Im Einzelband "Privates Baurecht" werden an erster Stelle die allgemeinen Grundlagen für die Bearbeitung baurechtlicher Mandate vermittelt. Und nach einer eingehenden Abhandlung der jeweiligen Ansprüche von Auftragnehmer und Auftraggeber kommt letzten Endes auch das selbständige Beweisverfahren noch - freilich überraschend kurz - zur Sprache.

Der Einzelband "Schuldrecht" thematisiert - soweit nicht bereits anderweitig behandelt und damit ergänzend - typische Schuldverhältnisse des Rechtsverkehrs wie Kauf, Tausch, Schenkung, Darlehen, Werkvertrag und Bürgschaft, aber auch die zunehmend an Bedeutung gewinnenden Bereiche Leasing- und EDV-Recht.

Abgerundet wird die "FomularBibliothek Zivilrecht" schließlich durch den Einzelband "Sachenrecht, Erbrecht". Vor einer angemessenen Darstellung des Grundstücksrechts werden dabei im 1. Teilband zunächst sachenrechtliche Herausgabe-, Beseitigungs- und Unterlassungsansprüche erörtert. Der 2. Teilband behandelt dann auf breitem Raum erbrechtlich relevante Klagen. Und zu guter Letzt kommt auch noch die Vergütung des Rechtsanwalts anschaulich zur Sprache. Da die entsprechenden Ausführungen hinreichend allgemein gehalten sind, hätten sie es aber durchaus verdient, nicht beim Erbrecht quasi "versteckt" zu werden.

Rechtsanwalt Roland Thalmeir, Starnberg  
RAe Jochen Krebs & Kollegen

## Gruppenversicherungsverträge für Rechtsanwälte...



mit Sonderkonditionen  
auch für Familienangehörige.

Sprechen wir darüber.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG  
**Michael Holl** – Assessor jur. –  
Kattowitzer Straße 20 b, 81929 München  
Tel. 0 89 / 4 70 99-141, Fax 0 89 / 4 70 99-142  
Mobil 01 60 / 3 67 87 02  
www.michael-holl.dkv.com  
michael.holl@dkv.com



## AG Verkehrsrecht im MAV

Koordination: RA Oskar Riedmeyer

Fachanwalt für Verkehrsrecht

**Mittwoch 26. Oktober 2005**

**18:00 bis 20:00 Uhr**

**Bayerische Börse**

**Lenbachplatz 2a, 80333 München**

### Rechtsprechung der Münchener Gerichte zur Unfallregulierung

(Mehrwertsteuer, Höhe der Reparaturkosten bei fiktiver Abrechnung, Verbringungskosten, UPE-Aufschläge, RA-Gebühren, Sachverständigenkosten, HWS-Verletzungen)

**Referent: VorsRiLG i.R. Helmut Krumbholz**

**Unkostenbeitrag 20,00 €**

Bitte der Anmeldung als V-Scheck beilegen oder auf folgendes  
Konto zu überweisen:

Postbank Giro München, Kontonr.: 768 758 01,  
BLZ: 700 100 80, Kontoinhaber: Münchener Anwaltverein e.V.

**Anmeldung an den MAV**

Prielmayerstr. 7 / Zi. 63

80335 München

oder vorab per Fax: 089-55027006

**Name:** \_\_\_\_\_

**Vorname:** \_\_\_\_\_

**Straße:** \_\_\_\_\_

**PLZ/Ort:** \_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_

**Fax:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift/Kanzleistempel

# Stellenanzeigen und Verschiedenes

Bürogemeinschaft/Untervermietung für Kollegin/Kollegen in repräsentativer, vorwiegend zivil- und wirtschaftlich ausgerichteter RA-Kanzlei Nähe Odeonsplatz.

1 top-renovierter Raum von ca. 29 m<sup>2</sup> (auch für 2-Personen-Team geeignet) ab sofort oder nach Vereinbarung mit Nutzungsmöglichkeit der Infrastruktur wie DSL, Telefonanlage mit eingewanderten Durchwählern, Kopierer etc. einschl. Sekretariat und Bibliothek. Persönliches Gespräch und Vereinbarung längerfristiger Zusammenarbeit in kollegial harmonischer Atmosphäre gewünscht. Vorabbesichtigung unter [www.ra-maehler.de](http://www.ra-maehler.de)

Rechtsanwälte Dr. Ulrich Mähler & Kollegen, Tel: (089) 28 29 27. [gemeinschaft@ra-maehler.de](mailto:gemeinschaft@ra-maehler.de)

## **Bürogemeinschaft - Aussensozietät gesucht**

Rechtsanwalt mit eigenem Mandantenstamm und Schwerpunkten im Wirtschaftsrecht und Mediation sucht zum 01.04.2006, eventuell auch früher, in einer Bürogemeinschaft 1-2 Anwaltszimmer. Die Nutzung der Infrastruktur, eines Telefonservices und eventuell eines Besprechungszimmers ist gewünscht, gelegentlich auch stundenweiser Schreibdienst. Bevorzugt wird Schwabing, Maxvorstadt oder der Innenstadtbereich. Gegenseitige Urlaubsvertretung, kollegiale Zusammenarbeit und die Nutzung von Synergieeffekten ist erwünscht.

Zuschriften bitte an den MAV unter der Chiffre Nr. 110/Okttober 2005.

Unsere junge Kanzlei (1 RAin, 1 RA/FAArBR) sucht eine/n Kollegin/Kollegen, der unsere Schwerpunkte

- Steuer-, Gesellschafts-, Erbrecht und
- Arbeitsrecht, allgemeines Zivilrecht

durch andere von ihr/ihm bearbeitete Rechtsgebiete sinnvoll ergänzen kann. Wir haben unsere Kanzlei zu Beginn dieses Jahres in zentralen und sehr repräsentativen und großzügigen Räumen gegründet und möchten uns in Bürogemeinschaft/Außensozietät vergrößern. Wir streben die Nutzung von Synergieeffekten und eine enge Zusammenarbeit an.

Die Kollegin/der Kollege muß zwingend über einen bestehenden Mandantenstamm verfügen. Schön wäre es, wenn die Kollegin/der Kollege auch bereits beim OLG zugelassen wäre.

Zuschriften bitte an den MAV unter Chiffre Nr. 109/Okttober 2005.

## **Bürogemeinschaft/Außensozietät**

Wir suchen 1 oder 2 Kollegen/Kolleginnen mit Fachgebieten, Engagement und Erfahrung zur Verstärkung eines gemeinsamen Leistungsangebotes. Unsere Mandanten sind mittelständische Unternehmen, national und international. Die Sozietät besteht derzeit aus 3 RAe/in u. 1 WP/StB. Die neu ausgestalteten Kanzleiräume befinden sich Nähe Odeonsplatz/München. Bürogemeinschaft o. Außensozietät möglich. Rufen Sie uns gerne an: (089)-2870 200 (Dr. Schmidt).

Überwiegend zivilrechtlich ausgerichtete Bürogemeinschaft (3 Rechtsanwälte, männlich, ca. 45 Jahre, Wirtschaftsrecht, Immobilienrecht, Urheberrecht, Arbeitsrecht, Steuerrecht, Erbrecht, Verwaltungsrecht) bietet zwei helle, ruhige Zimmer (gepflegter Altbau, 21 m<sup>2</sup> und 15 m<sup>2</sup>, Parkett) in Bestlage in Schwabing (Nähe Hohenzollernplatz), vorzugsweise an Rechtsanwältin/Rechtsanwalt oder vergleichbare Freiberufler ab 01.10.2005; günstige Bedingungen (11,00 Euro/m<sup>2</sup> netto zzgl. Anteil an Gemeinschaftsflächen zzgl. Nebenkosten). Inanspruchnahme von Infrastruktur kann vereinbart werden. Auf kollegiale Zusammenarbeit und fachlichen Austausch legen wir Wert. Tel.: (089) 18911370 oder (089) 5155503; Fax: (089) 51555050, E-Mail: [ra@jorg-roth.de](mailto:ra@jorg-roth.de).

## **Bürogemeinschaft im Münchner Zentrum**

Biete Kollegen/Kollegin mit eigenem Mandantenstamm 1 - 1½ Zimmer in günstiger Bürogemeinschaft. Ein eigener Sekretariatsplatz, das Besprechungszimmer, die moderne Infrastruktur und die umfangreiche Bibliothek der am Alten Botanischen Garten in unmittelbarer Gerichtsnähe gelegenen Kanzlei können mitbenutzt werden. Angestrebt ist auch die gegenseitige Vertretung und Ergänzung in den verschiedenen Rechtsgebieten einer zivilrechtlich ausgerichteten Anwaltskanzlei.

RA Christian Menzel, Tel. 089 / 54 91 53 - 0, Fax 089 / 54 91 53 91, e-mail: [RACHrisMen@aol.com](mailto:RACHrisMen@aol.com)

Anwaltskanzlei in München mit Tätigkeitsschwerpunkt in der wirtschaftsrechtlichen Beratung bietet Kollegin / Kollegen Bürogemeinschaft ( ein Zimmer ) mit Sekretariatsnutzung. Die Kanzleiräume sind modern eingerichtet. Eine umfangreiche Bibliothek und ein schöner Besprechungsraum stehen zur Verfügung. Das Büro befindet sich in sehr guter Lage. Wir streben eine langfristige Zusammenarbeit in einem netten und persönlichen Umfeld an. Ihrer Anfrage sichern wir absolute Vertraulichkeit zu.

Zuschriften bitte an den MAV unter Chiffre Nr. 105/Okttober 2005

## **Bürogemeinschaft**

Gut eingeführte, seit über 20 Jahren bestehende Anwaltskanzlei mit Tätigkeitsschwerpunkt deutsch-italienische Wirtschafts- und Rechtsbeziehungen bietet per sofort Kollegin/en mit **sehr guten Italienischkenntnissen** und erstem eigenem Mandantenstamm **kostengünstige** Bürogemeinschaft für langfristige Zusammenarbeit an. Zur Verfügung steht ein ruhiger, heller Raum von ca. 20 m<sup>2</sup> in einem sehr repräsentativen Haus am Habsburgerplatz/Schwabing. Das Sekretariat und die technischen Einrichtungen können mitbenutzt werden. Sozietät ist bei entsprechendem Einvernehmen beabsichtigt.

Telefonische Kontaktaufnahme bitte unter 089 / 39 53 06 oder 0172 / 8 47 96 18.

## **Dachau Zentrum**

Gut eingeführte, seit über 20 Jahren bestehende RA-Kanzlei mit junger Besetzung in zentr. Lage in repräsentativem, gepflegtem Altbau, frisch renoviert, mit moderner Kanzleieinrichtung bietet Kollegin/Kollegen idealerweise mit erstem eigenem Mandantenstamm im Rahmen einer Bürogemeinschaft zu fairen Konditionen ein Anwaltszimmer sowie Mitbenutzung eines großen Sekretariatszimmers, Warteraum, Küche, WC und der vorhandenen modernen Infrastruktur (kompl. Büromobiliar (Änd. möglich), Kopierer, ISDN-Telefonanlage, Fax, Computer, RA Software Lizenz, Internet, etc.) an. Wegen der anhaltenden Arbeitsauslastung der Kanzlei wäre evtl. auch eine Übertragung von einzelnen Mandaten zur weiteren Bearbeitung denkbar. Eine dauerhafte enge Zusammenarbeit in Verbindung mit der Nutzung von Synergieeffekten wird angestrebt. Anfragen unter: 08131/85055 RA Korres.

## **München - Schwabing**

Anwaltskanzlei bietet Bürogemeinschaft in gepflegtem Altbau mit modern ausgestatteten Räumen ( monatl. 350,- EUR ), evtl. verbunden mit der Übertragung von Mandanten. Tel. 089-36100-992, Fax-993

## Kooperationen / kollegiale Zusammenarbeit

Kleine Kanzlei sucht gegen Beteiligung und/oder Anstellung **FAArBR**, der hauptsächlich Arbeitgeberbelange vertritt. Zuschriften bitte an den MAV unter Chiffre Nr. 113/Okttober 2005.

# Stellenanzeigen und Verschiedenes

**Berater für Berater** WP, StB mit umfangreicher nationaler und internationaler Erfahrung steht Kollegen zur Verfügung für Rechtsbeihilfe, Betriebsprüfungen, internationalem Steuerrecht, steuerrechtlichen Gutachten, Klärung schwieriger Sachverhalte, Qualitätssicherung, etc. Mandantenschutz ist selbstverständlich. Zuschriften an MAV unter Chiffre Nr. 111/Okttober 2005

## Sie suchen:

- ein oder zwei Anwaltzimmer
- gehobene Ausstattung
- moderne technische Büroausstattung
- gute Verkehrsanbindung

## und legen Wert auf:

- kollegiale Zusammenarbeit
- gegenseitige Urlaubsvertretung ?

Dann rufen Sie mich an, um Einzelheiten persönlich zu besprechen. RAin Hedwig Kurz, Schäufeleinstr. 1, 80687 München-Laim, Tel.: 089/26 70 22

## Steuerjurist als künftiger Partner!

Wir sind eine Steuerberatersozietät im nördlichen Bayern mit den Tätigkeitsschwerpunkten Steuer- und Rechtsberatung, besonders Umwandlungs- und Außensteuerrecht. Unsere Mandanten sind mittelständische Unternehmen und Unternehmensgruppen, denen wir eine intensive und persönliche Betreuung bieten.

Als weiteren Partner suchen wir einen Steuerjuristen mit mehrjähriger Berufserfahrung und hohen Fachkenntnissen. Erwartet wird auch ein überzeugendes Auftreten und Sicherheit im Umgang mit Mandanten und Behörden.

Nach einer erforderlichen Einarbeitung ist die Aufnahme in die Sozietät fest geplant.

Unterlagen bitte an den MAV unter Chiffre Nr. 108/Okttober 2005.

RA (m/w) mit Erfahrung und Qualifikation im **gewerblichen Rechtsschutz** gesucht, der mittelfristig Partner/Käufer werden und jetzt zu fairen Konditionen sich unserer Kanzlei (2 ältere RA, Schwabing) anschließen will. Wir bewerben und betreuen mittelständische Unternehmen. Unser neuer Kollege - gern mit eigener Klientel - soll uns hierbei tatkräftig unterstützen; in zwei bis drei Jahren kann er zu fest vereinbarten Bedingungen übernehmen. Zuschriften bitte an den MAV unter Chiffre Nr. 107/Okttober 2005.

Bieten Kollegen/Kollegin Kanzleiräume in bester Lage Münchens. Die Räume sind hervorragend ausgestattet und sehr repräsentativ. Gute Arbeitsatmosphäre und günstige Konditionen werden geboten. Die Infrastruktur der Kanzlei kann benutzt werden. Zusammenarbeit und ggfs. Zusammenschluss wird angestrebt. Vorteilhaft wäre eine Fachanwaltschaft, jedoch nicht Voraussetzung. Zuschriften bitte an den MAV unter Chiffre Nr. 106/Okttober 2005.

Kollegen, Kolleginnen, möglichst mit kleinem Mandantenstamm, mit Interesse an synergetischer Zusammenarbeit zur gemeinsamen Anmietung von Büroräumen gesucht. Telefon: 0179/2962815

## Kollegialer Austausch gesucht!

Ab heute wissen Sie, wohin mit SozialR:

**Fachanwältin SozialR RAin Elisabeth Brörken,**

Tel.: 089 / 24 24 59 69.

Schwerpunkte: Renten-, Unfallversicherungs-, BehindertenR

Dafür empfehle ich gerne im Straf-/Verkehrs-/FamR versierte Kollegen/innen.

## Büroräume zu vermieten/mieten

Vermietung Büroräume, in der Nähe der Theresienwiese 100 qm, 4 Zimmer, 2 größere Zimmer und 2 Sekretariatszimmer, vollständig als Rechtsanwaltskanzlei eingerichtet, monatlicher Mietzins 1.400 EUR, inkl. kleinem Apartment sowie 2 Stellplätze auf dem Hof. Rechtsanwalt Clemens B. Tschorn, TEL.: 089-53 81 92 90

## Anwaltzimmer in Bürogemeinschaft anzubieten:

Heller grosser Raum (knapp 30 qm), zwei Fenster nach Südwesten, Parkett in ruhiger Lage im Klinikviertel zu vermieten.

Wir sind z.Zt. 2 Anwälte und eine Anwältin und haben in unserer Bürogemeinschaft noch Platz für einen Kollegen/Kollegin.

Sonstige Leistungen (technische Büroeinrichtung, Besprechungsmöglichkeiten, Sekretariat) kann je nach Bedarf mitgenutzt werden.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf: RA Peter Ewald: 089 / 26 50 71

## Mietangebot München

Zwei im gesamten Zivilrecht tätige RAe einer alteingesessenen Anwaltskanzlei untervermieten - bevorzugt an Steuerkanzlei - drei helle Räume im 5. OG. Ein Raum (ca. 24,6 m<sup>2</sup>, Innenhofbalkon) nach Südwesten, besonders ruhig, zwei Räume (je ca. 15,53 m<sup>2</sup>) mit Blick auf eine Grünanlage. Mehrere Gemeinschaftsräume (u.a. Teeküche, Kopier- und Warteraum). Bisher gemeinschaftliche Telefonanlage. Zentrale Lage in der Stadtmitte zwischen Lenbachplatz und Kunstblock (Ottostr. 10, Nähe OFD und FiA Münchenl).

Angebote an: Telefon: 089-5459760 oder Telefax: 089-5504065

## Ab sofort - Sehr verkehrsgünstig - Nähe Hauptbahnhof - ohne Provision

5 Büroräume, 2 WCs, Flur, 172 m<sup>2</sup>, mtl. Miete 1.548,- €, NK 190 €, HZK 245 €, sehr hell, Vollklimatisierung gegen Aufpreis möglich, teilbar auch in zwei separate Mietlichkeiten (84,86 m<sup>2</sup> + 87,14 m<sup>2</sup>).

**Breiter Grundstücks GmbH & Co KG**  
ab 9.30-14.30 U.T. 089/599 884-21 o. Fax 089/550 3887

## Prozessvertretungen

### Belgien und Deutschland

PETER DE COCK

ADVOCAAT IN BELGIEN  
RECHTSANWALT IN DEUTSCHLAND  
(EIGNUNGSPRÜFUNG 1994 BEST.)

steht

Deutschen Kollegen für Mandatsübernahme im gesamten belgischen Raum zur Verfügung

über 25 Jahre Erfahrung mit Handels-, Straf- und Zivilrecht, Bau-, Transport- und Verkehrsrecht, Eintreibung, Schadensersatzforderungen, Klauselerteilung, Zwangsvollstreckung

Mediation und Arbitration

KAPELSESTEENWEG 48, B-2930 BRASSCHAAT (ANTWERPEN)  
TEL. 0032 3 646 92 25 - FAX. 0032 3 646 45 33

E-MAIL: [peter.de.cock@tjtd.com](mailto:peter.de.cock@tjtd.com)

# Stellenanzeigen und Verschiedenes

**BERLIN** – Terminvertretungen, bei AG, LG, KG und **Arbeitsgericht** übernimmt, Rechtsanwalt Dr. Hartmut Breuer, Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Proskauer Straße 31 Tel. 030.42 01 08 23 info@breuer-kanzlei.de  
10247 Berlin Fax. 030.42 01 08 24 www.breuer-kanzlei.de

## Stellenangebote an nichtjuristische Mitarbeiter

Junge motivierte Rechtsanwaltsfachangestellte gesucht für Sachbearbeitertätigkeit im Bereich der Zwangsvollstreckung mit Freude am engagierten telefonischen Umgang mit den Schuldnern.  
Rechtsanwalt Hermann Fink - Tel. 089/6018096



Wir sind eine Kanzlei im Zentrum Münchens mit Tätigkeitsschwerpunkt im Bereich der Insolvenzverwaltung und Insolvenzberatung. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n **Rechtsanwaltsfachangestellte/n** mit einschlägiger Berufserfahrung bei der Abwicklung von Insolvenzverfahren.

Bewerbungen bitte an:

**SBL Seidel Bruder Linnartz**  
Rechtsanwälte  
Rechtsanwalt Matthias Lauer  
Herzog-Wilhelm-Str. 17  
80331 München

Informationen über unsere Kanzlei finden Sie unter [www.sbl-rechtsanwaelte.de](http://www.sbl-rechtsanwaelte.de)

RA-Fachangestellte ab sofort gesucht für zivilrechtlich orientierte Kanzlei. Einschlägige Berufserfahrung erwünscht, ebenso (Fach-) Kenntnisse in der Kanzleibuchhaltung. Sie sollten mit allen Aufgabengebieten einer RA-Fachangestellten vertraut sein.

Kontaktaufnahme über:

Weiler RAe, Sonnenstraße 2, 80331 München  
Telefon: (089) 51 11 47 77  
E-Mail: [kanzlei@weiler-rechtsanwaelte.de](mailto:kanzlei@weiler-rechtsanwaelte.de)

## Stellengesuche von nichtjuristischen Mitarbeitern

Erfahrene RA-Fachangestellte sucht neuen Wirkungskreis mit Schwerpunkt Buchhaltung, Zwangsvollstreckung (RA-Micro) und allen anfallenden Sekretariatsarbeiten auf Teilzeitbasis, Tel: 0175/3616506

**Suche freiberufl. Tätigkeit als  
Schreibkraft, nachmittags Mo - Do.  
Tel. 089/7 19 43 87**

## **Sekretärin/Assistentin (Dipl.),**

langjährige Erfahrung in der freien Wirtschaft und RA-/Steuer-/WP-Kanzleien, beste Referenzen übernimmt auf selbständiger Basis Sekretariatsaufgaben und/oder Schreibarbeiten (Zeiteinteilung flexibel Teilzeit/halbtags o.ä. bzw. nach Vereinbarung (auch abends) sowie Urlaubs- und Krankheitsvertretung), versiert z. B. auch in langen Vertragstexten, wie Pharma- und Vertragsrecht, Gutachten, fit in Microsoft Office, zuverlässig, belastbar und an selbständiges Arbeiten gewöhnt.

**Tel.: 089 141 19 96, Fax 089 143 44 910**

## **Engagierte und erfahrene Assistentin**

perfekt in Englisch und Französisch (Übersetzer mit IHK-Prüfung), MS-Office und Internet, ausbaufähige Kenntnisse in Italienisch, sucht nach Elternzeit verantwortungsvollen Wirkungskreis in Verbindung mit Projekten, gerne in Teilzeit bis zu 30 Stunden/Woche  
Ich freue mich über Ihren Anruf unter 089 - 691 29 48.

## **Gepr. Rechtsfachwirtin**

sucht neuen Wirkungsbereich in München. Spezialwissen im Kosten-/Gebührenrecht und im Zwangsvollstreckungsrecht. Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Zuschriften per Email an [rechtsfachwirtin@yahoo.de](mailto:rechtsfachwirtin@yahoo.de).

Dynamische, flexible, berufserfahrene und zuverlässige RA-Fachangestellte, mit allen in einer Kanzlei anfallenden Tätigkeiten vertraut, sucht neuen Wirkungskreis in kleiner(er) RA-Kanzlei.

Zuschriften bitte unter Chiffre Nr. 104/Okttober 2005.

**Erfahrene Anwaltssekretärin** (44 Jahre), zuverlässig und engagiert, sucht **ab 15.10.2005** Tätigkeit im Anwaltssekretariat für **zwei volle Tage pro Woche, montags und freitags**, auf freiberuflicher Basis. Gute PC-Kenntnisse in Microsoft Word, RA Micro, AnNoText sind vorhanden.

Bei Interesse bitte ich um Ihre kurze schriftliche Nachricht unter Chiffre Nr. 103/Okttober 2005

Anwaltsgehilfin - ehemalige Justizangestellte i.R. - die noch Spaß an ihrem ehemaligen Beruf hat, würde gerne noch weiterhin auf 400,- EUR Basis arbeiten. Gerne würde ich noch Schreibarbeiten oder etwaige Büroarbeiten verrichten. Tel: 70 74 00.

Erfahrene, zuverl. Anwaltsschreibkraft sucht befristete Festanstellung für zwei, evtl. vier Jahre in Teilzeit. Tel.: 0173/8685434

## **Office-Profil**

Junge, dynamische und routinierte  
**RA-Fachangestellte**

erledigt alle anfallenden Tätigkeiten in Ihrem Büro oder von zu Hause aus. Sowohl Schreiben nach Band als auch Buchhaltung oder Sortierarbeiten: alles rund um Ihre Kanzlei. Habe sehr viel Erfahrung als "Personal Assistant". Arbeite mit RA-Micro, Phantasy, DATEV auf selbständiger Basis.

Tel.: 0172/89 100 99

## Schreibbüros

**prompt - zuverlässig - preisgünstig. Als ausgebildete  
Rechtsanwaltsgehilfin mit langjähriger Berufserfahrung  
erledige ich sämtliche in Ihrer Kanzlei anfallenden Schreib-  
arbeiten; selbstverständlich auch das gesamte Mahn- und  
Vollstreckungsverfahren, sowie das Kostenwesen -  
Eilsachen auch abends und am Wochenende.  
Das Schreibbüro Irmgard Janka, Tel.: 089 / 80 29 61**

# Stellenanzeigen und Verschiedenes

## **IHR Sekretariat Karin Scholz**

Büro- und Schreibservice  
Im Zentrum Münchens  
Nähe Hbf. – Karlstraße 42  
Tel: 089/55027777  
Mobil: 0160/97 96 00 27  
www.sekretariat-scholz.de

Zuverlässiges Schreibbüro erledigt Schreibebeiten von Band: Ihre Briefe und Schriftsätze werden Ihnen zusammen mit sämtlichen Kopien etc. unterschrittsreif vorgelegt (auf Wunsch gemailt). Eigenständige Bearbeitung von Zwangsvollstreckungsangelegenheiten, Gebührenrechnungen, Versicherungsfällen. Dies zu einem fairen Preis. Der kostenlose, tägliche Fahrservice ist selbstverständlich. Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Büroservice für Anwaltskanzleien Britta Ziep - ☎ 08158-7942.

■  
**EXAKT - Büro und Schreibservice**  
übernimmt Schreibebeiten jeder Art  
Zuverlässig - Schnell - Preisgünstig  
auch an Wochenenden

Tel.: 089 / 69 38 15 65 Fax: 089 / 69 38 15 90  
eMail: [exakt\\_muenchen@hotmail.com](mailto:exakt_muenchen@hotmail.com)  
[www.exakt-muenchen.de](http://www.exakt-muenchen.de)

EILSERVICE - HOL- UND BRINGDIENST in und um München

## **FREIBERUFLICH TÄTIGE SEKRETÄRIN hat noch Termine frei**

Zuverlässige Erledigung aller bei Ihnen anfallenden  
Schreibebeiten nach Vorlage, Diktat oder Band,  
sowie sämtliche Sekretariatsaufgaben.

**Bei Ihnen in der Kanzlei -**

oder von meinem, mit allen modernen Kommunika-  
tionsmitteln ausgestatteten Büro aus.

München Maxvorstadt oder Schwabing bevorzugt



## **Büro- und Schreibservice**

Selbst. Sekretärin - kompetent, zuverlässig, flexibel - mit Anwaltskanzleierfahrung, vorzügl. PC- und Office-Kenntnisse, schreiben nach Vorlage, Diktat oder Band, Telefonmarketing, sämtliche Sekretariatsarbeiten bei Ihnen vor Ort oder durch mein Büro, Eilservice - Hol- und Bringdienst auch Abends/Wochenende in und um München/Augsburg/Landsberg Tel. 0160.8232759

Übersetzungsbüros

## **JURISTISCHE FACHÜBERSETZUNGEN**

Béatrice Rousseau-Ruile, Dipl.- Übers. für Frz. und Engl.  
Französische Muttersprachlerin  
Öffentl. best. und allg. beeidigte Übersetzerin (BDÜ) für Frz.

**DEUTSCH - FRANZÖSISCH - DEUTSCH  
ENGLISCH - DEUTSCH  
ENGLISCH - FRANZÖSISCH**

Klarastr. 5A, 80636 München  
Tél.: 089 / 55 29 97 13 - Fax: 089 / 55 29 97 14  
E-mail: [beatrice@translations-ruile.de](mailto:beatrice@translations-ruile.de)

## **DEUTSCH - ITALIENISCH - DEUTSCH**

Fachübersetzungen & Beglaubigte Übersetzungen  
Dolmetschen

## **SCHNELL - ZUVERLÄSSIG - GENAU**

Sabine Wimmer  
Öffentl. best. & allg. beeid. Übers. & Dolmetscherin (BDÜ)  
Thalkirchner Straße 81/Ecke Kochelseestraße, Kontorhaus 1,  
Büro 419/419a, 81371 München  
Tel.: 089 / 36 10 60 40 Fax: 089 / 36 10 60 41  
Mobil: 0177 / 3 66 04 00

## **Fachübersetzungen RECHT / Wirtschaft ENGLISCH / SPANISCH**

Monika Laarmann

Engelbertstrasse 2, 81241 München  
Tel.: 089-834 30 17 - Fax: 089-834 30 18

## **FRANZÖSISCH / ITALIENISCH**

Tamina Greifeld

Nadistr. 137, 80809 München  
Tel.: 089-354 14 85, Fax: 089-351 85 17  
Öffentlich best. u. allg. beeidigte Übersetzerinnen (BDÜ)  
sworn translators

## **FACHÜBERSETZUNGEN RECHT ENGLISCH - DEUTSCH**

**Gabriele Schuster**

Rechtsassessorin und Übersetzerin

Herbststr. 12 - 82194 Gröbenzell  
Tel. 08142/6528951 - Fax 08142/6528952  
E-Mail: [gschuster@german-lingo.com](mailto:gschuster@german-lingo.com)

## **FACHÜBERSETZUNGEN - WIRTSCHAFT / RECHT ENGLISCH - DEUTSCH / DEUTSCH - ENGLISCH**

Marion Huber

(Muttersprache Englisch)

Öffentl. best. & allg. beeid. Übersetzerin (BDÜ)

Millöckerstr. 6, 81477 München

Tel: 089 / 784 90 25 Fax 089 / 78 26 55

E-Mail: [marionhuber@t-online.de](mailto:marionhuber@t-online.de)

## **FACHÜBERSETZUNGEN RECHT / WIRTSCHAFT von einem qualifizierten und erfahrenen Team**

- auch Eilaufträge -

- ▶ **Englisch**
- ▶ **Französisch**

Dipl.-Volksw. Raymond Bökenkamp

Dietlind Bökenkamp

Gerichtlich bestellte und beeidigte Übersetzer (BDÜ)

Birkenleiten 29 · 81543 München

Tel.: 089 / 62 48 94 96 · Fax: 089 / 62 48 94 97

Sonstiges

## **Vollständige Kanzleieinrichtung zu verkaufen.**

Sehr schöne Büroobjekte. Moderne Einrichtung komplett oder auch in Einzelteilen zu veräußern.

Rechtsanwalt Clemens B. Tschorn, TEL.: 089/53 81 92 90

# Stellenanzeigen und Verschiedenes

## Datenschutz in der Anwaltskanzlei

Sie haben mind. 5 Mitarbeiter ständig mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten beschäftigt.

Das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet Sie einen Datenschutzbeauftragten zu benennen.

Als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zählen wir dies zu unseren Kompetenzen. Mehr Information unter: [www.rsc-gmbh.de](http://www.rsc-gmbh.de)

RSC Roll, Schlick & Coll. GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Wir übernehmen sämtliche Bindearbeiten Ihrer Fachzeitschriften (NJW, Anwaltsblatt FamRz etc.) zu günstigen Bedingungen. Besorgung von fehlenden Heften und EBD, Abholung und Lieferung möglich. Bitte informieren Sie sich:

**BUCHBINDEREI BAUER, Beethovenstr. 1**  
80336 München  
Tel.: / FAX 089 / 537 337

## Aktenvernichtung:

Der Großreißwolf im LKW (wird von 2 Männern bedient) kommt vor Ihre Kanzlei und vernichtet in Ihrem Beisein Ihre Altaktenberge. Kapazität: 100 kg bis 5000 kg pro Tag, Abtransport der Papierschnipsel-Ballen.

**Alpenland GmbH, Tel.: 089 / 1 50 10 93 Mo - Fr 8 - 18 Uhr,**  
**nach Absprache auch samstags und abends.**  
Telefax: 089 / 92 18 50 12.

## IHRE INTERNET-PRÄSENZ!

Planung und Gestaltung von Webseiten und Webvisitenkarten  
Aktualisierung und Pflege Ihrer Webpräsenz  
SALVATORE VIOLA  
Webdesigner

Tel.: 089 41 43 98 95 - Fax: 089 41 43 98 54  
[www.studio-viola.de](http://www.studio-viola.de) [info@studio-viola.de](mailto:info@studio-viola.de)

## Probleme mit PC oder Netzwerk ? Rufen Sie uns an!

Systemkonfiguration, Netzwerk Support,  
Beratung, Training, Troubleshooting für  
Windows 95 / 98 / NT 4.0 Windows 2000  
Organisation der EDV mit Active Directory  
Datensicherheit, Fehlertoleranz  
Gutachten in EDV-Streitigkeiten

**MALTAN IT**  
Tel. 089 / 159 90 776  
Fax 089 / 15 23 99  
e-mail [Vertrieb@maltan-it.de](mailto:Vertrieb@maltan-it.de)  
[www.maltan-it.de](http://www.maltan-it.de)

**AVO SYS**  
GMBH  
IHR Dienstleistungspartner



- Vertrieb – Installation  
– Soft- und Hardware  
– Spracherkennung  
– Digitales Diktat
- Schulungen
- Vorlagenentwicklung
- Inkasso/Schreib- und Datenverarbeitungsservice

**Kostenlose Teststellung:**  
(in München und -50 km Umgebung)

Spracherkennung

**Philips SpeechMagic 5.1**

mit

**Workflow HighSpeech!**

Rottmannstraße 11  
80333 München  
Tel. 0 89 / 57 90 97 80  
Fax. 0 89 / 57 90 97 89

[info@avosys.de](mailto:info@avosys.de)  
[www.avosys.de](http://www.avosys.de)

**Golfturnier in Planung!**

# Veranstungskalender

| Termin                | Thema   | Referent  | Ort  | Anmeldung u. Bezahlung  |
|-----------------------|---|---|--|---|
| 07.10.2005            | <b>Philosophie und Psychologie der Strafverteidigung</b>  | Dr. med. Alexander Böhle, Arzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie, Psychoanalyse, Berlin<br>Gerhard Jungfer, Rechtsanwalt, Berlin | München<br>Best Western Hotel Cristal                                    | DeutscheAnwaltAkademie<br>Tel. 030 / 726153-0<br>EUR 264,- (EUR 240,- ermäßigte Geb. f. Mitgl. AV; EUR 120,- für Mitglieder FORUM Junge Anwaltschaft/Anwaltverein, jeweils bis 3 Jahre nach Zulassung),zzgl. 16 % USt.  |
| 08.10.2005            | <b>Forensisch-psychiatrische Begutachtung von Persönlichkeitsstörungen und die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes</b>                                   | Dr. med. Alexander Böhle, Arzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie, Psychoanalyse, Berlin<br>Gerhard Jungfer, Rechtsanwalt, Berlin | München<br>Best Western Hotel Cristal                                    | DeutscheAnwaltAkademie<br>Tel. 030 / 726153-0<br>EUR 264,- (EUR 240,- ermäßigte Geb. f. Mitgl. AV; EUR 120,- für Mitglieder FORUM Junge Anwaltschaft/Anwaltverein, jeweils bis 3 Jahre nach Zulassung),zzgl. 16 % USt.  |
| 07.10. bis 09.10.2005 | <b>Fachanwalt für Arbeitsrecht: 1. Teillehrgang</b>   | FA/RA Dr. Walter Klar   | München<br>Haus Alt Lehel<br>jeweils<br>08.30 - 18.00 Uhr                | Münchener Anwaltsseminare<br>Tel. 089/9828152<br>Fax: 089/99894844<br>Euro 330,- (Euro 220,- ermäßigte Gebühr) zzgl. MwSt.<br>FA-A-M02/2005   |
| 13.10.2005            | <b>Gemeinschaftsprivatrecht als Hebel zur Durchsetzung bzw. Abwehr von Ansprüchen Teil I: Basis und Fundus</b>  | Prof Dr. Ulrich Magnus, Universität Hamburg   | München<br>Amerikahaus<br>Karolinenplatz 3<br>14.00 - 18.00 Uhr (!)      | <b>MAV&amp;schweitzer. Seminare</b><br>Tel.: (0 89) 21 11 28 40<br>Fax: (0 89) 21 11 28 50<br>EUR 138,- (EUR 118,- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.  |
| 14.10.2005            | <b>Bankrecht in der anwaltlichen Praxis</b>   | RA Martin Arendts M.B.L.-HSG  | München<br>Haus Alt Lehel<br>9.00 - 17.00 Uhr                            | Münchener Anwaltsseminare<br>Tel. 089/9828152<br>Fax: 089/99894844<br>Euro 180,- (Euro 110,- ermäßigte Gebühr) zzgl. MwSt.<br>M-201/2005  |
| 14.10.2005            | <b>Typische Beratungsfehler bei der Teilungsversteigerung nach Ehescheidung un Erbfällen</b><br><br>Besch. gem. §15 FAO FA Fam                              | RA Dr. Karl-Alfred Storz  | München<br>Amerikahaus<br>Karolinenplatz 3<br>14.00 - 18.00 Uhr (!)      | <b>MAV&amp;schweitzer. Seminare</b><br>Tel.: (0 89) 21 11 28 40<br>Fax: (0 89) 21 11 28 50<br>EUR 138,- (EUR 118,- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.  |
| 14.10. bis 15.10.2005 | <b>Fachanwalt für Erbrecht</b><br><br><b>9. Teillehrgang</b><br><b>Vorweggenommene Erbfolge, Erbrechtliche Bezüge zum Gesellschafts- und Stiftungsrecht</b> | Notar Thomas Wachter  | München<br>Arnulfstr. 27<br>Fr 14.00 - 18.15 Uhr<br>Sa 09.00 - 18.30 Uhr | Münchener Anwaltsseminare<br>Tel. 089/9828152<br>Fax: 089/99894844  |
| 15.10.2005            | <b>Mietrecht aktuell</b>  | RiAG Axel Wetekamp  | München<br>Haus Alt Lehel<br>09.00 - 17.00 Uhr                           | Münchener Anwaltsseminare<br>Tel. 089/9828152<br>Fax: 089/99894844<br>Euro 180,- (Euro 110,- ermäßigte Gebühr) zzgl. MwSt.<br>M-1402/2005   |
| 15.10.2005            | <b>Der Finanzgerichtsprozess</b>  | Alexandra Mack, Rechtsanwältin, Köln  | München<br>Hilton Hotel<br>München City                                  | DeutscheAnwaltAkademie<br>Tel. 030 / 726153-0<br>EUR 264,- (EUR 240,- ermäßigte Geb. f. Mitgl. AV; EUR 120,- für Mitglieder FORUM Junge Anwaltschaft/Anwaltverein, jeweils bis 3 Jahre nach Zulassung), zzgl. 16 % USt. |

# Veranstaltungskalender

| Termin                   | Thema  | Referent  | Ort   | Anmeldung u. Bezahlung   |
|--------------------------|--|---|---|--|
| 15.10.2005               | <b>GmbH, GmbH &amp; Co. KG, Betriebsaufspaltung, kleine AG in Zivil- und Steuerrecht</b>   | Dr. Klaus Bauer, Rechtsanwalt, München  | München<br>Holiday Inn Munich   | DeutscheAnwaltAkademie<br>Tel. 030 / 726153-0<br>EUR 264,- (EUR 240,- ermäßigte Geb. f. Mitgl. AV; EUR 120,- für Mitglieder FORUM Junge Anwaltschaft/Anwaltverein, jeweils bis 3 Jahre nach Zulassung),zzgl. 16 % USt. |
| 15.10.2005               | <b>Für RA Fachangestellte Zwangsvollstreckung</b><br><br>Schwerpunkt Forderungspfändung, GVZ-Vollstreckung u. ev-Protokoll                                 | Josef Dörndorfer<br>Justizamtsrat u. Fachhochschullehrer, Starnberg               | München-Hauptbahnhof<br>Rubenbauer Seminarräume<br>09.15 - 17.00 Uhr                      | Reno München e.V.<br>Tel. 0170/2020983<br>Fax: 089/3613218<br>160,00 € (für Mitglieder 95,00 €)  |
| 18.10.2005               | <b>Ausgewählte arbeitsrechtliche Fragen bei Umstrukturierung und Outsourcing</b><br><br>Besch. gem. § 15 FAO FAArb   | VRiLAG Joachim Vetter,<br>Nürnberg  | München<br>Amerikahaus<br>Karolinenplatz 3<br>14.00 - 17.15 Uhr                           | <b>MAV&amp;schweitzer. Seminare</b><br>Tel.: (0 89) 21 11 28 40<br>Fax: (0 89) 21 11 28 50<br>EUR 138,- (EUR 118,- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.   |
| 20.10.2005               | <b>Befristungsrecht in der Praxis</b><br><br>Besch. gem. § 15 FAO FAArb  | RA Dr. Michael Worzalla,<br>Düsseldorf  | München<br>Amerikahaus<br>Karolinenplatz 3<br>14.00 - 17.15 Uhr                           | <b>MAV&amp;schweitzer. Seminare</b><br>Tel.: (0 89) 21 11 28 40<br>Fax: (0 89) 21 11 28 50<br>EUR 138,- (EUR 118,- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.   |
| 21.10.2005               | <b>Aktuelle strafrechtliche Probleme und Entwicklungen</b><br><br>Besch. gem. § 15 FAO FAS   | RA FAS Andreas von<br>Máriássy, München   | München<br>Amerikahaus<br>Karolinenplatz 3<br>14.00 - 17.15 Uhr                           | <b>MAV&amp;schweitzer. Seminare</b><br>Tel.: (0 89) 21 11 28 40<br>Fax: (0 89) 21 11 28 50<br>EUR 138,- (EUR 118,- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.   |
| 21.10.2005               | <b>Glaubwürdigkeit von Personen und Glaubhaftigkeit von Angaben/ Aussagenganalyse</b>  | Axel Wendler, Richter am OLG Stuttgart, Lehrbeauftragter der Universität Tübingen | Aschheim-Dornach<br>nH Hotel München-Dornach am MCC                                       | DeutscheAnwaltAkademie<br>Tel. 030 / 726153-0<br>EUR 264,- (EUR 240,- erm. Gebühr f. Mitgl. AV; EUR 120,- für Mitglieder FORUM Junge Anwaltschaft/AV, jew. bis 3 J. nach Zulassung),zzgl. 16 % USt.                    |
| 22.10.2005               | <b>Vernehmungslehre/ Vernehmungstaktik</b>   | Axel Wendler, Richter am OLG Stuttgart, Lehrbeauftragter der Universität Tübingen | Aschheim-Dornach<br>nH Hotel München-Dornach am MCC                                       | DeutscheAnwaltAkademie<br>Tel. 030 / 726153-0<br>EUR 264,- (EUR 240,- erm. Gebühr f. Mitgl. AV; EUR 120,- für Mitglieder FORUM Junge Anwaltschaft/AV, jew. bis 3 J. nach Zulassung),zzgl. 16 % USt.                    |
| 22.10.2005               | <b>Schuldnertricks und Gläubigerstrategien</b>   | Peter David,<br>RiOLG a.D., Eichenau  | München<br>Mercure Hotel<br>München City  | DeutscheAnwaltAkademie<br>Tel. 030 / 726153-0<br>EUR 264,- (EUR 240,- erm. Gebühr f. Mitgl. AV; EUR 120,- für Mitglieder FORUM Junge Anwaltschaft/AV, jew. bis 3 J. nach Zulassung),zzgl. 16 % USt.                    |
| 24.10.2005               | <b>Europa als einheitlicher Vollstreckungsraum</b>   | Prof. Dr. Thomas Pfeiffer,<br>Universität Heidelberg                              | München<br>Amerikahaus<br>Karolinenplatz 3<br>14.00 - 17.15 Uhr                           | <b>MAV&amp;schweitzer. Seminare</b><br>Tel.: (0 89) 21 11 28 40<br>Fax: (0 89) 21 11 28 50<br>EUR 138,- (EUR 118,- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.   |
| 26.10. bis<br>29.10.2005 | <b>Fachanwaltskurs für Steuerrecht: Vertiefungskurs</b><br><br><b>Teil C</b><br><b>Einkommensteuer</b><br><b>Gewerbsteuer,</b><br><b>Verbrauchssteuern</b> | RA FA SteuerR<br>Peter Eller<br><br>Dipl.-Kfm<br>Axel Löntz                       | Festsaal Bennopolis<br>Kreittmayrstr. 29<br>80335 München<br><br>jew. 08:30 bis 16:30 Uhr | Münchner Steuerakademie<br>Gabelsbergerstr. 9, 80333 München<br>Tel: 089/283285, Fax: 089/2802265<br>E-Mail: msa@msa.de<br>Preis für alle 4 Teile inkl. Klausuren:<br>EUR 1300,- (ermäßigt EUR 950,-)                  |

# Veranstaltungskalender

| Termin                                    | Thema   | Referent   | Ort   | Anmeldung u. Bezahlung   |
|---|---|--|---|--|
| 27.10.2005                                | <b>4. Bayerischer IT - Rechtstag</b>  | siehe ausführliches Programm auf Seite 10 in diesem Heft   | Systems 2005<br>Neue Messe München<br>Halle A2, Konferenzraum A21/22<br>09:00 bis 18:00 Uhr | <b>Bayerischer Anwaltverband</b><br>Maxburgstr. 4, 80333 München<br>Tel: 089/295086, Fax: 089/29161046<br>Teilnahmegebühr: 50.- EUR (DAV Mitglieder 32.- EUR) zzgl. MwSt., inkl. Eintritt Systems.     |
| 28.10.2005                                | <b>1. Bayerischer Anwaltstag</b><br>Für die beiden FA-Seminare werden Teilnahmebest. gem. § 15 FAO Arb (3,5 Std) gem., § 15 FAO Fam (3,5 Std) ausgestellt | Referenten:<br>RAuN R. Brieske<br>Prof. Dr. S. Lorenz<br>Prof. Dr. Rieble<br>Prof. Dr. W. Däubler<br>VRiOLG Dr. P Gerhardt<br><br>Fortbildung für<br>RA-Fachangestellte:<br>RAin E. Kindermann | München<br>Hotel Eden Wolff   | <b>Bayerischer Anwaltverband</b><br>Maxburgstr. 4, 80333 München<br>Tel: 089/295086, Fax: 089/29161046   |
| 28.10. bis 29.10.2005                     | <b>Fachanwalt für Erbrecht</b><br><b>10. Teillehrgang</b><br><b>Erbenhaftung</b><br><b>Nachlassverwaltung,</b><br><b>Nachlassinsolvenz</b>                | RA Dr. Norbert Joachim   | München<br>Arnulfstr. 27<br>Fr 14.00 - 18.15 Uhr<br>Sa 09.00 - 18.30 Uhr                    | Münchener Anwaltsseminare<br>Tel. 089/9828152<br>Fax: 089/99894844   |
| 29.10.2005                                | <b>Software-Erstellung und Anpassung:</b><br><b>Kauf- oder Werksvertragsrecht?</b>  | Prof. Dr. Jochen Schneider, Rechtsanwalt, München<br>Michaela Witzel, Rechtsanwältin, München  | München<br>Mercure Hotel<br>München City  | DeutscheAnwaltAkademie<br>Tel. 030 / 726153-0<br>EUR 330,- (EUR 300,- ermäßigte Gebühr f. Mitgl. Anwaltverein), zzgl. 16 % USt.  |
| 04.11. bis 5.11.2005<br>und<br>19.11.2005 | <b>Fachanwaltskurs für Steuerrecht: Vertiefungskurs</b><br><br><b>Teil D:</b><br><b>Bilanzsteuerrecht IV,</b><br><b>Körperschaftsteuer</b>                | Dr. Silke Hüsing (Wiss. Assistentin Uni Augsburg)  | Festsaal Bennopolis<br>Kreittmayrstr. 29<br>80335 München<br><br>jew. 08:30 bis 16:30 Uhr   | MSA Münchner Steuerakademie<br>Gabelsbergerstr. 9, 80333 München<br>Tel: 089/283285, Fax: 089/2802265<br>E-Mail: msa@msa.de<br>Preis für alle 4 Teile inkl. Klausuren: EUR 1300,- (ermäßigt EUR 950,-) |
| 05.11.2005                                | <b>Formulierung und Auswirkung von Patentansprüchen</b>   | Friedrich-R. von Samson-Himmelstjerna, Patentanwalt, München<br>Dr. Karl-Ludwig Streicher, Vors. Richter am OLG München  | München<br>nH Hotel<br>Deutscher Kaiser   | DeutscheAnwaltAkademie<br>Tel. 030 / 726153-0<br>EUR 330,- (EUR 300,- erm. Gebühr f. Mitgl. Anwaltverein/FORUM Junge Anwaltschaft/GRUR/VPP/ epi/INGRES o. Patentanwälte), zzgl. 16 % USt               |
| 05.11.2005                                | <b>Für RA Fachangestellte</b><br><b>Das automatisierte Mahnverfahren</b>  | Andreas Stich, Autoren-Schulungsteam Josef Stamm & Andreas Stich GbR   | München-Hauptbahnhof<br>Rubenbauer Seminarräume<br><br>09.15 - 17.00 Uhr                    | Reno München e.V.<br>Tel. 0170/2020983<br>Fax: 089/3613218<br>160,00 € (für Mitglieder 95,00 €)  |
| 09.11.2005                                | <b>Die Darlegungs- u. Beweislast im Familiengerichtlichen Verfahren</b><br><br>Besch. gem. §15 FAO FA Fam   | VRiOLG Dr. Michael Geissler, München   | München<br>Amerikahaus<br>Karolinenplatz 3<br>14.00 - 17.15 Uhr                             | <b>MAV&amp;schweitzer. Seminare</b><br>Tel.: (089) 21 11 28 40<br>Fax: (089) 21 11 28 50<br>EUR 138.- (EUR 118.- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.   |
| 10.11.2005                                | <b>Probleme zur Leistungsfähigkeit beim Kindesunterhalt</b><br><br>Besch. gem. §15 FAO FA Fam   | VRiOLG Dr. Peter Gerhardt, München   | München<br>Amerikahaus<br>Karolinenplatz 3<br>14.00 - 17.15 Uhr                             | <b>MAV&amp;schweitzer. Seminare</b><br>Tel.: (089) 21 11 28 40<br>Fax: (089) 21 11 28 50<br>EUR 138.- (EUR 118.- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.   |
| 11.11.2005                                | <b>Anspruchsgrundlagen für geschädigte Kapitalanleger</b>   | RA Dr. Julius F. Reiter, Düsseldorf  | München<br>Amerikahaus<br>Karolinenplatz 3<br>14.00 - 17.15 Uhr                             | <b>MAV&amp;schweitzer. Seminare</b><br>Tel.: (089) 21 11 28 40<br>Fax: (089) 21 11 28 50<br>EUR 138.- (EUR 118.- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.   |

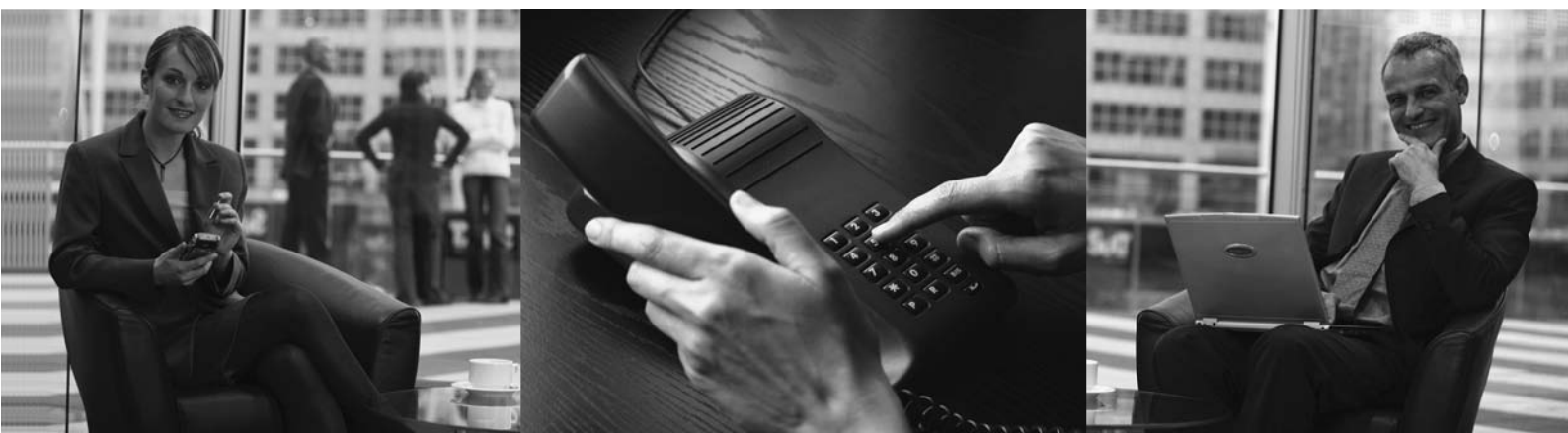
# Veranstaltungskalender

| Termin                   | Thema   | Referent   | Ort   | Anmeldung u. Bezahlung   |
|--------------------------|---|--|---|--|
| 11.11.2005               | <b>Kommunalabgaben in der Praxis</b>  | Prof. Dr. Michael Quaas, M.C.I., Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Stuttgart                  | München<br>Holiday Inn Munich   | DeutscheAnwaltAkademie<br>Tel. 030 / 726153-0<br>EUR 330,- (EUR 300,- ermäßigte Gebühr f. Mitgl. Anwaltverein), zzgl. 16 % USt.  |
| 11.11. bis<br>13.11.2005 | <b>Fachanwalt für Arbeitsrecht:<br/>2. Teillehrgang</b>   | PräsLAG a.D. Peter Mayer   | München<br>Haus Alt Lehel<br>jeweils<br>08.30 - 18.00 Uhr   | Münchener Anwaltsseminare<br>Tel. 089/9828152, Fax: 089/99894844<br>Euro 330,- (Euro 220,- ermäßigte Gebühr) zzgl. MwSt.<br>FA-A-M02/205   |
| 12.11.2005               | <b>Planfeststellungsrecht</b>   | Dr. Andreas Geiger, Rechtsanwalt, München  | München<br>Holiday Inn Munich   | DeutscheAnwaltAkademie<br>Tel. 030 / 726153-0<br>EUR 264,- (EUR 240,- erm. Gebühr f. Mitgl. AV; EUR 120,- für Mitglieder FORUM Junge Anwaltschaft/AV, jew. bis 3 J. nach Zulassung), zzgl. 16 % USt. |
| 12.11.2005               | <b>Die VOB in der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs</b>   | Prof. Dr. Friedrich Quack, RiBGH a.D., Rechtsanwalt, Belin<br>Prof. Dr. Reinhold Thode, RiBGH a.D., Landau | München<br>Mercure Hotel<br>München City  | DeutscheAnwaltAkademie<br>Tel. 030 / 726153-0<br>EUR 264,- (EUR 240,- erm. Gebühr f. Mitgl. AV; EUR 120,- für Mitglieder FORUM Junge Anwaltschaft/AV, jew. bis 3 J. nach Zulassung), zzgl. 16 % USt. |
| 12.11.2005               | <b>Fachanwaltskurs für Steuerrecht:<br/>Buchführungs-<br/>kompaktkurs</b>   | RA FA SteuerR<br>Peter Eller   | Pfarramt St. Benno<br>Loristr. 21<br><br>08.30 - 18.30 Uhr  | MSA Münchner Steuerakademie<br>Gabelsbergerstr. 9, 80333 München<br>Tel: 089/283285, Fax: 089/2802265<br>E-Mail: msa@msa.de<br>Preis EUR 150,-<br>(ermäßigt EUR 100,-/120,-)                         |
| 14.11.2005               | <b>Neue Rechtsprechung zum Markenrecht</b>  | RiBGH Dr. Joachim Bornkamm, Karlsruhe  | München<br>Amerikahaus<br>Karolinenplatz 3<br>14.00 - 17.15 Uhr                                       | <b>MAV &amp; schweitzer. Seminare</b><br>Tel.: (0 89) 21 11 28 40<br>Fax: (0 89) 21 11 28 50<br>EUR 138,- (EUR 118,- für DAV)  |
| 14.11. bis<br>19.11.2005 | <b>Fachanwaltskurs für Steuerrecht: Grundkurs</b>   | RA FA SteuerR<br>Peter Eller<br>RAin FAin SteuerR/StBin<br>Dr. C. Philipp<br>Dipl.-Kfm. StB<br>Axel Löntz  | Festsaal Bennopolis<br>Kreittmayrstr. 29<br><br>jew. 08.30 - 16.30 Uhr                                | MSA Münchner Steuerakademie<br>Gabelsbergerstr. 9, 80333 München<br>Tel: 089/283285, Fax: 089/2802265<br>E-Mail: msa@msa.de<br>Preis EUR 1200,-<br>(ermäßigt EUR 1000,-)                             |
| und                      | <b>Einkommensteuer<br/>Umsatzsteuer</b>   |  |   |  |
| 21.11. bis<br>26.11.2005 | <b>Bilanzsteuerrecht I<br/>Bewertungsrecht<br/>Abgabenordnung<br/>Körperschaftsteuer</b>  | AO-Ref. Bay StaMin f.<br>Finanzen Chr. Bähr<br>Dipl. Kfr. Dr. Silke Hüsing<br>Wiss. Ass. Uni Augsburg      |   |  |
| 17.11.2005               | <b>Anwaltliche Kooperation mit anderen freien Berufen - Möglichkeiten und Grenzen</b>   | RAuN Rembert Brieske, Bremen   | München<br>Amerikahaus<br>Karolinenplatz 3<br>14.00 - 17.15 Uhr                                       | <b>MAV &amp; schweitzer. Seminare</b><br>Tel.: (0 89) 21 11 28 40<br>Fax: (0 89) 21 11 28 50<br>EUR 138,- (EUR 118,- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.   |
| 18.11. und<br>19.11.2005 | <b>Für RA Fachangestellte<br/>RVG Spezial<br/>Schwerpunkt außgerichtliche RA-Tätigkeit u.<br/>Wertberechnung, Kosten-<br/>erstattung, Kostenfest-<br/>setzung</b> | Josef Dörndorfer,<br>Justizamtsrat u. Fachhoch-<br>schullehrer, Starnberg                                  | München-Hauptbahnhof<br>Rubenbauer Seminarräume<br><br>Fr. 15.00 - 18.30 Uhr<br>Sa. 09.00 - 16.00 Uhr | Reno München e.V.<br>Tel. 0170/2020983<br>Fax: 089/3613218<br>185,00 € (beide Tage)<br>(für Mitglieder 110,00 €)   |
| 18.11.2005               | <b>Das Mandat in Verkehrssachen -<br/>Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht</b>  | FA/RA Dr. Klaus Leipold  | München<br>Haus Alt Lehel<br>09.00 - 17.00 Uhr  | Münchener Anwaltsseminare<br>Tel. 089/9828152<br>Fax: 089/99894844<br>Euro 180,- (Euro 110,- ermäßigte Gebühr) zzgl. MwSt.<br>M-1702/2005  |

# Telekommunikation für Anwälte



Münchener**Anwalt**Verein



**Festnetz**

**350 Freiminuten für MAV-Mitglieder**

**Mobilfunk**

z.B. **6,9 ct.** in das deutsche Festnetz

**ePayment**

**ec- und Kreditkartenzahlung**

**Internet**

**Webseitengestaltung- und betrieb**

**DSL**

**DSL-Flatrate schon ab € 4,99**

Senden Sie uns Ihre  
aktuelle Telefonrechnung  
für einen **unverbindlichen**  
und **kostenlosen Vergleich**  
per Fax an

**089 / 614 45-511**

(Stichwort: „MAV-Anzeige“)

 **telego!**<sup>®</sup>

## Mitteilungen

Münchener AnwaltVerein e.V.  
Prielmayerstr. 7/Zi. 63, 80335 München  
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, B 54033

Kratzer EDV GmbH ♦ EDV-Dienstleistungen für Juristen ♦ Kanzleisoftware ♦ Netzwerkbetreuung ♦ Branchenlösungen

# Digitales Diktat on Tour

# KRATZER

EDV GmbH

Oberanger 45  
80331 München  
Telefon: 089 / 232366 - 0  
Fax: 089 / 232366 - 66  
<http://www.kratzer-edv.de>

Kostenlose  
Informationsveranstaltung  
am 20. Oktober 2005,  
18:30 Uhr, Hotel  
MARITIM

Vorstellung der stationären  
digitalen Diktiergeräte und  
Handdiktiergeräte der unter-  
schiedlichen Hersteller

Präsentation der Workflow- und  
Spracherkennungslösungen inkl. Live-Demo

Netsek - das Internetsekretariat  
Die clevere Alternative zum Schreibbüro

- Wir möchten an der Präsentation digitaler Diktiersysteme und Spracherkennungslösungen am 20. Oktober 2005, 18:30 Uhr im Hotel MARITIM München, Goethestraße 7, 80336 München (Nähe Hauptbahnhof) teilnehmen und kommen mit \_\_\_\_ Personen.
- Wir können leider nicht kommen, sind aber an den Themen digitale Diktiersysteme und Spracherkennung interessiert.
- Bitte rufen Sie uns für eine ausführliche Beratung und Terminvereinbarung in der Kanzlei an.
- Bitte senden Sie uns vorab Informationsmaterial zu.

per Fax an: 089 / 232366-66

.....  
Name, Vorname

.....  
Straße

.....  
PLZ, Ort

.....  
Telefon